

# **Fukushima und die Folgen**

Medienberichterstattung, Öffentliche Meinung,  
Politische Konsequenzen

## **Anhang**

Herausgegeben von  
Jens Wolling & Dorothee Arlt



Universitätsverlag Ilmenau

2014

## **Impressum**

### **Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Angaben sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

### **Daten zum zugehörigen Hauptwerk**

Fukushima und die Folgen – Medienberichterstattung, Öffentliche Meinung, Politische Konsequenzen / hrsg. von Jens Wolling & Dorothee Arlt

Ilmenau : Univ.-Verl. Ilmenau, 2014. - 367 S.

(NEU - Nachhaltigkeits-, Energie- und Umweltkommunikation ; 2)

ISSN 2197-6937 (Druckausgabe)

ISBN 978-3-86360-100-3 (Druckausgabe)

URN urn:nbn:de:gbv:ilm1-2014100055 (Online-Ausgabe)

Technische Universität Ilmenau/Universitätsbibliothek

**Universitätsverlag Ilmenau**

Postfach 10 05 65

98684 Ilmenau

[www.tu-ilmenau.de/universitaetsverlag](http://www.tu-ilmenau.de/universitaetsverlag)

URN urn:nbn:de:gbv:ilm1-2014100062

---

# Überblick über die Codebücher im Online-Anhang

## 1. Codebuch zu den Beiträgen:

### **Deutscher Atomausstieg made in Japan?**

Zur Rolle von Fukushima als Schlüsselereignis in der Medienberichterstattung über die deutsche Atomdebatte 2011.

*Hans-Jürgen Weiß, Sabrina Markutzyk & Bertil Schwotzer*

und

### **Risikowahrnehmung im Schadensfall.**

Die Nachrichtenfaktoren „Schaden“ und „Risiko“ im Thematisierungsverlauf von Fukushima.

*Benjamin Fretwurst*

## 2. Codebuch zum Beitrag:

### **Energieträger in der Berichterstattung.**

Die Nachwehen von Fukushima in Schweden und Deutschland.

*Reimar Zeh & Tomas Odén*

## 3. Codebuch zum Beitrag:

### **Veränderungen durch Fukushima?**

Die Medienberichterstattung über erneuerbare Energien im internationalen Vergleich.

*Marco Bräuer & Jens Wolling*

## 4. Codebuch zum Beitrag:

### **Fukushima-Effekte in Deutschland?**

Die Reaktorkatastrophe als Ursache von Veränderungen in der Berichterstattung und in der öffentlichen Meinung über die Atomenergie.

*Dorothee Arlt & Jens Wolling*

## **Codebuch zu den Beiträgen:**

### **Deutscher Atomausstieg made in Japan?**

Zur Rolle von Fukushima als Schlüsselereignis in der  
Medienberichterstattung  
über die deutsche Atomdebatte 2011.

*Hans-Jürgen Weiß, Sabrina Markutzyk & Bertil Schwotzer*

und

### **Risikowahrnehmung im Schadensfall.**

Die Nachrichtenfaktoren „Schaden“ und „Risiko“  
im Thematisierungsverlauf von Fukushima.

*Benjamin Fretwurst*

Codebuch zur Fallstudie  
**„Tsunami – Fukushima – Deutsche Atomdebatte 2011“**  
im Rahmen des Forschungsprojekts  
**„Memo-S – Medienmonitoring Sicherheit“**  
[<http://www.memo-s.de>]

S. 3ff. Codierschema

S. 5ff. Codeplan

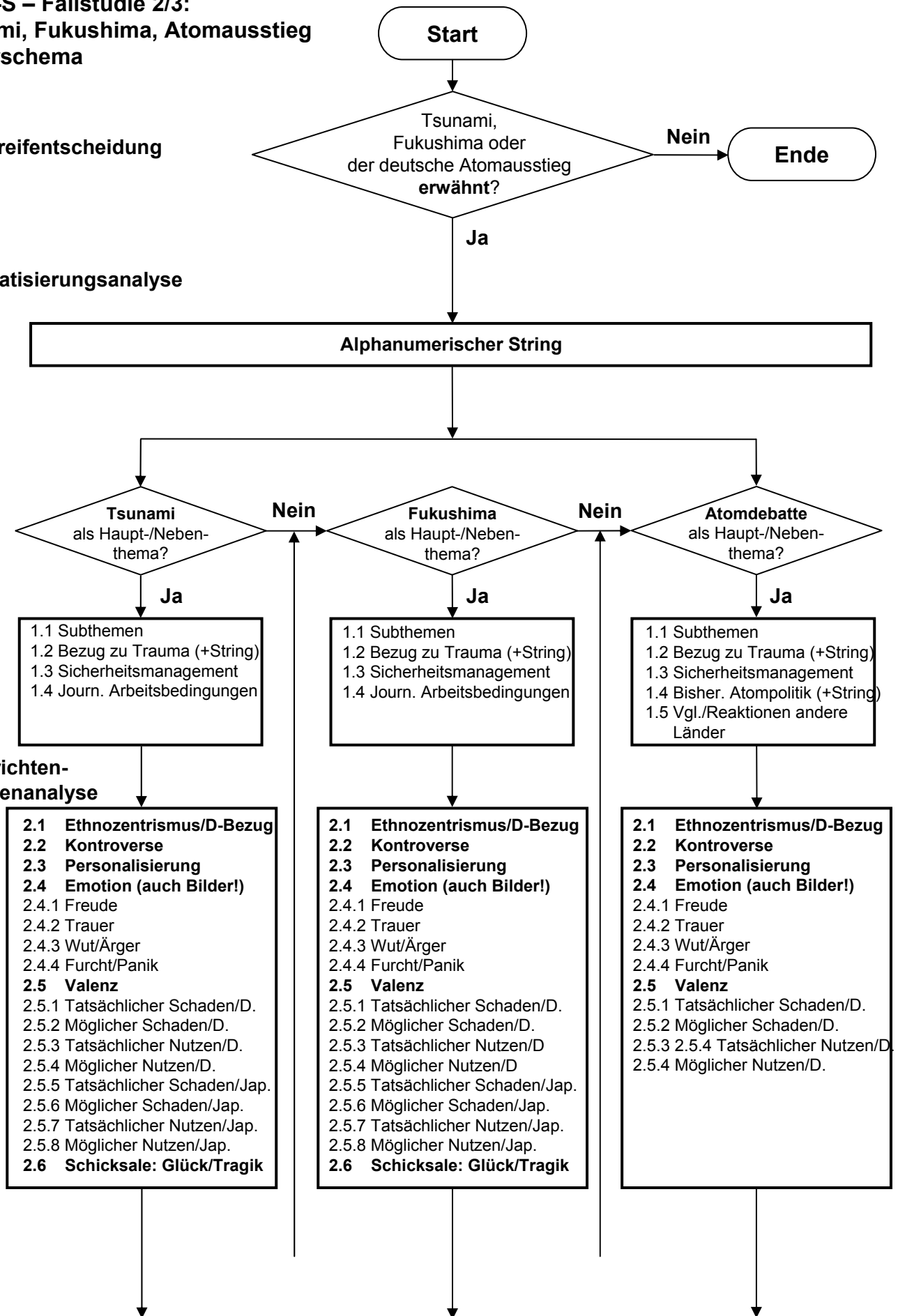
S. 18ff. Codeerläuterungen

**Memo-S – Fallstudie 2/3:  
Tsunami, Fukushima, Atomausstieg  
Codierschema**

**0. Aufgreifentscheidung**

**1. Thematisierungsanalyse**

**2. Nachrichten-  
faktorenanalyse**



### 3. Sprecheranalyse

3.1 Deutsche Sprecher  
3.2 Japan. Sprecher  
3.2 Andere Sprecher

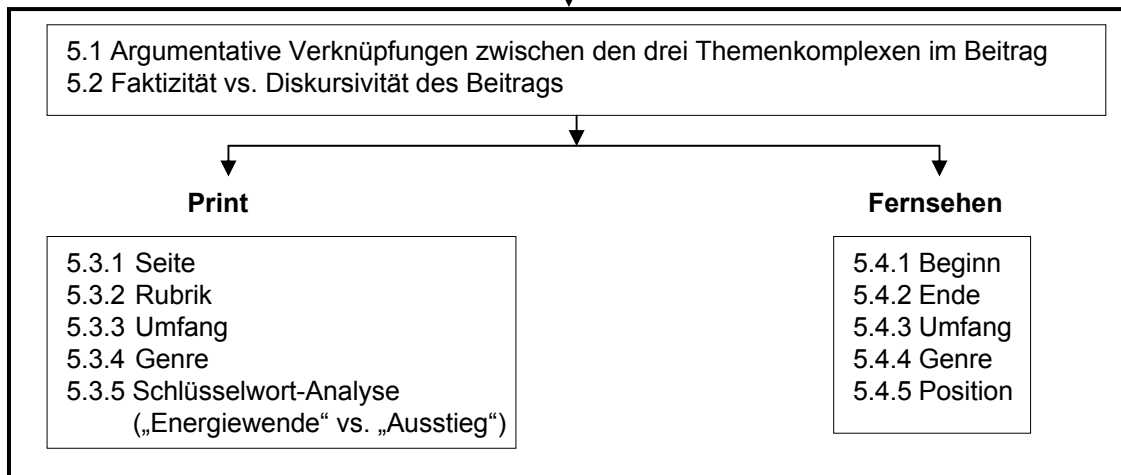
3.1 Deutsche Sprecher  
3.2 Japan. Sprecher  
3.2.1 Tepco  
3.2.2 Sonstige  
3.2 Andere Sprecher

3.1 Deutsche Sprecher  
3.1.1 Politik: Exekutive  
3.1.2 Politik: Opposition  
3.1.3 Politik: Sonstige  
3.1.4 Experten  
3.1.5 Atom-Wirtschaft  
3.1.6 Anti-Atombewegung  
3.1.7 Sonstige  
3.2 Ausl. Sprecher

### 4. Positionsanalyse

4.1 Zitierte Positionen  
4.1.1 Pro: Fukushima als Begründ.  
4.1.2 Pro: Andere Begründung  
4.1.3 Pro: Ohne Begründung  
4.1.4 Contra: Fukushima als Begr.  
4.1.5 Contra: Andere Begründung  
4.1.6 Contra: Ohne Begründung  
4.2 Journal. Eigenpositionen  
4.2.1 Pro: Fukushima als Begründ.  
4.2.2 Pro: Andere Begründung  
4.2.3 Pro: Ohne Begründung  
4.2.4 Contra: Fukushima als Begr.  
4.2.5 Contra: Andere Begründung  
4.2.6 Contra: Ohne Begründung

### 5. Formanalyse



### 6. Beitragsidentifikation

6.1 Medium      6.2 Datum      6.3 Laufende Nummer      6.4 Codierer

Ende



## Memo-S Fallstudie 2/3 "Tsunami, Fukushima, Atomausstieg": Codeplan

### 1 Technische Variablen

(grau: wird automatisch codiert und ist in der Maske vorgegeben)

#### T1 Medium

- 12 Süddeutsche Zeitung
- 16 BILD
- 31 Tagesschau

#### Datum (BILD und Tagesschau)

#### T2j Jahr

#### T2m Monat

#### T2t Tag

#### T2w Wochentag

#### T3 Laufende Nummer pro Medium und Tag (BILD und Tagesschau)

#### T4 Coder

- 4 A.M.
- 5 D.S.
- 6 S.M.
- 7 U.W.

#### T5 Titel des Beitrags

#### T6 Lead des Beitrags (SZ)

#### Print

#### PT4 Seite (SZ und BILD)

#### PT5 Rubrik (SZ und BILD)

- 1 SZ+BILD: Titelseite
- 2 SZ: Politik
- 3 SZ: Kommentare/Meinung
- 4 SZ: Vermischtes
- 11 BILD: 1. Buch (Bundesausgabe)
- 41 SZ: Feuilleton 1. Seite
- 51 SZ: Wirtschaft 1. Seite
- 99 Nicht festzustellen

#### PT6a Umfang / elektronische gespeicherte Zeitungen (SZ)

- 1-n Anzahl Wörter

#### PT6b Umfang (BILD)

- 1 < 1/32
- 2 ≥ 1/32 bis < 1/8
- 3 ≥ 1/8 Seite bis < 1/2 Seite
- 4 ≥ 1/2 Seite

**PT7 Genre (SZ und BILD)**

- 1 Beitrag
- 2 Kommentar/Gastkommentar
- 3 Interview
- 4 Eigenständiges Bild (mit Text)
- 5 Titel-Teaser-Bild (insbes. BILD)
- 6 Eigenständige Grafik / Tab. (mit Text)
- 7 Dokumentation (Abdruck von anderen Quellen)
- 9 Sonstiges

**PT8 Schlüsselwörter: (Energie-)Wende und (Atom-)Ausstieg (BILD; SZ elektronisch)**

- 0 kein Schlüsselbegriff in prominenter Stelle
- 1 Begriff "(Energie-)Wende" in prominenter Stelle
- 2 Begriff "(Atom-)Ausstieg" in prominenter Stelle
- 3 Begriffe "(Energie-)Wende" und "(Atom-)Ausstieg" in prominenter Stelle

Fernsehen

**Beginn des Beitrags (Tagesschau)**

- FT4h Stunde**
- FT4m Minute**
- FT4s Sekunde**

**Ende des Beitrags (Tagesschau)**

- FT5h Stunde**
- FT5m Minute**
- FT5s Sekunde**

**FT6 Umfang**

**FT7 Genre (Tagesschau)**

- 1 Sprechernachricht
- 2 Nachricht im Film („NIF“)
- 3 Filmbeitrag
- 5 Interview/Talk/Schalte/Aufsager
- 6 Kommentar
- 9 Sonstige

**FT8 Position des Beitrags (Tagesschau)**

- 1-n Position des Beitrags in der Sendung (An wievielter Stelle wird der Beitrag ausgestrahlt?)

**2 Codierung Selektion**

**Sel1 Selektion**

- 0 trifft nicht zu, kein Bezug => ENDE
- 1 Bezug zu Erdbeben, Tsunami oder Reaktorunfall in Japan => weiter
- 2 Bezug zur Atomkraft-Debatte in Deutschland/EU/Europa => weiter
- 3 Bezug zur Atomkraft-Debatte in Deutschland/EU/Europa und Katastrophe in Japan => weiter
- 9 Fehler, Beitrag wird nicht codiert => ENDE

**Sel2 Ausschluss von Beiträgen**

- 0 Beitrag wird codiert: Japan-Katastrophen und/oder Atomausstieg als Hauptthema → weiter
- 1 Beitrag wird nicht codiert: Nur Erdbeben/Tsunami in Japan als Nebenthema → ENDE
- 2 Beitrag wird nicht codiert: Nur Reaktorunfall/Fukushima als Nebenthema → ENDE
- 3 Beitrag wird nicht codiert: Nur Atomausstieg als Nebenthema → ENDE
- 4 Beitrag wird nicht codiert: Mehrere der Themen 1-3 nur als Nebenthemen → ENDE
- 9 Beitrag wird nicht codiert: Keines der Themen 1-3 substantiell erwähnt → ENDE

### 3 Thematisierungsanalyse übergreifend

#### T0 Themenbezüge im Beitrag

- 0 keine inhaltlichen Bezüge zwischen den drei Themenkomplexen
- 1 inhaltliche Bezüge zwischen Erdbeben/Tsunami und Reaktorunglück
- 2 inhaltliche Bezüge zwischen Erdbeben/Tsunami und Atomdebatte
- 3 inhaltliche Bezüge zwischen Reaktorunglück und Atomdebatte
- 4 inhaltliche Bezüge zwischen allen drei Themenkomplexen

#### T7 Faktizität vs. Diskursivität

- 1 Beitrag besteht vorwiegend aus Faktenreferat
- 2 Beitrag besteht vorwiegend aus Überlegungen, Argumenten etc.

### 4 Thematisierungsanalyse bereichsspezifisch

#### V1 Haupt-/Nebenthema

TSU1	Erdbeben/Tsunami am 11.3.2011 in Japan	FUK1	Reaktorunfall/ Fukushima am 11.3.2011 in Japan	AKW1	Atomausstieg in Deutschland/ EU/Europa
0	keine substantielle Thematisierung → weiter mit FUK1	0	keine substantielle Thematisierung → weiter mit AKW1	0	keine substantielle Thematisierung → weiter mit T0
1	Hauptthema des Beitrags	1	Hauptthema des Beitrags	1	Hauptthema des Beitrags
2	Nebenthema des Beitrags	2	Nebenthema des Beitrags	2	Nebenthema des Beitrags

#### V2 Subthemen/Beitragsanlass

TSU2	Erdbeben/Tsunami	FUK2	Reaktorunfall/ Fukushima	AKW2	Atomausstieg
0	Übergreifend, kein Beitragsanlass/Themenschwerpunkt erkennbar	0	Übergreifend, kein Beitragsanlass/Themenschwerpunkt erkennbar	0	Übergreifend, kein Beitragsanlass/Themenschwerpunkt erkennbar
1	<b>Aktuelle Lage:</b> Schadensmeldungen und Rettungsmaßnahmen übergreifend	1	<b>Aktuelle Lage:</b> Schadensmeldungen und Rettungsmaßnahmen übergreifend	1	<b>Deutsche Politik übergreifend: Regierung und Opposition / sonstige Politik</b>
10	<b>Schadensmeldungen</b> übergreifend	10	<b>Schadensmeldungen</b> übergreifend		
11	Ausmaß der Schäden	11	Situation im AKW: vor der Kernschmelze/Kernschmelze fraglich		
12	Opferzahlen	12	Situation im AKW: Kernschmelze eingetreten		
13	Nachbeben	13	Schäden in anderen AKWs		
		14	Verseuchung/Strahlenwerte		
		16	Opferzahlen vom 11.3.2011		
		17	Personenschäden während Rettungsmaßnahmen im AKW		
		18	wirtschaftliche/finanzielle Schäden		
19	Sonstige Schadensmeldung	19	Sonstige Schadensmeldung		

<i>TSU2 Erdbeben/Tsunami</i>	<i>FUK2 Reaktorunfall/ Fukushima</i>	<i>AKW2 Atomausstieg</i>
20 <b>Rettung &amp; Hilfe</b> übergreifend	20 <b>Rettung &amp; Hilfe</b> übergreifend	20 <b>Deutsche Bürger / Zivilgesellschaft</b> übergreifend
21 Japanisches Militär im Rettungseinsatz	21 Tepco-Rettungsmaßnahmen	21 Einzelmeinungen Bürger
22 Sonstige jap. Rettungskräfte im Einsatz	22 Feuerwehr- Rettungsmaßnahmen am AKW	22 Anti-Atom-Demos/-proteste
23 Internationale Helfer im Rettungseinsatz	23 Unspezifizierte Rettungsmaßnahmen am AKW	23 Umweltschutzorganisationen
25 Kritik an unspezifiziertem / übergreifendem Sicherheitsmanagement	24 Internationale Hilfe	24 Alternative Energiewirtschaft
	25 Kritik an unspezifiziertem / übergreifendem Sicherheitsmanagement	25 Ethikkommission
29 Einzelstory Betroffene / Gerechtete	29 Einzelstory Betroffene / Gerechtete	26 Kirchen/Kirchentag
31 Notunterkünfte	30 Evakuierungen	29 Sonstiges Bürger/Zivilgesell.
32 Angehörigensuche	31 Situation in Notunterkünften	30 <b>Atomwirtschaft</b> übergreifend
33 Spendenaktionen	33 Spendenaktionen	31 Sprechhandlungen
34 Versorgungssituation Bevölkerung	34 Versorgungssituation Bevölkerung	32 Beschwerdebrief (RWE) an Merkel (7.6.)
35 Aufräumarbeiten		33 Klagen
36 Wiederaufbau		39 Sonstige Handlung Atomwirtschaft
37 Umsiedlungen		
39 Sonstiges Rettung & Hilfe	39 Sonstiges Rettung & Hilfe	
40 <b>Jap. Regierung</b> übergreifend	40 <b>Jap. Regierung</b> übergreifend	40 <b>Dt. Regierung</b> übergreifend
41 Sprechhandlungen	41 Sprechhandlungen	41 Sprechhandlungen
42 Beileidsbekundungen	42 Beileidsbekundungen	42 Interne Diskussionen/Kritik: Reg., Koalition (sparteien)
43 Beschlüsse, Gesetze	43 Beschlüsse, Gesetze	43 Beschlüsse, Gesetze
44 Kaiser	44 Kaiser	44 Treffen Bundesregierung / Ministerpräsidenten
45 Kritik an der Regierung	45 Kritik an der Regierung	49 Sonstige Handlung Regierung
49 Sonstige Handlung Regierung	49 Sonstige Handlung Regierung	
	50 <b>Tepco</b> übergreifend	
	51 Sprech-/Handlungen Tepco <i>Ohne Rettungsmaßnahmen</i>	
	52 Kritik an Tepco	
	60 <b>Sonstige japanische Akteure</b> übergreifend	50 <b>Sonstige Deutsche Politik</b> übergreifend
	61 Einzelmeinungen Bürger	51 Bundestag
	62 Umgang der Bevölkerung mit der Bedrohung	52 Bundesrat
	63 Protest gegen Atompolitik, Umweltschutzorganisationen	53 Interne Diskussionen/Kritik: Opposition (Part./Fraktionen)
	64 Japanische Opposition	54 Landtagswahlen in BaWü/RP
	69 Sonstiges japanische Akteure	59 Sonstiges Deutsche Politik

<i>TSU2 Erdbeben/Tsunami</i>	<i>FUK2 Reaktorunfall/ Fukushima</i>	<i>AKW2 Atomausstieg</i>
72 Beileidsbekundungen ausländischer Regierungen / internationaler Organisationen	70 <b>Internationale Akteure</b> übergreifend 71 IAEO 72 Ausländische Regierungen / internat. Organisationen: Sprechhandlungen etc. 73 Staatsbesuche ausländischer Regierungen / internationaler Organisationen 74 Umweltschutzorganisation 79 Sonstige internationale Akteure	70 <b>Internationale Akteure</b> übergreifend 71 EU 72 Reaktionen einzelner Staaten / Organisationen auf dt. Ausstiegspläne 73 IAEA-Treffen  79 Sonstige internationale Akteure
80 <b>Erläuterungen</b>	80 <b>Erläuterungen</b>	80 <b>Erläuterungen</b>
		88 Reaktorsicherheit
	99 <b>Sonstiges</b>	99 <b>Sonstiges</b>

#### V2a Subthemen: Erläuterung Sonstige

<b>TSU2a Erdbeben/Tsunami</b>	<b>FUK2a Reaktorunfall/ Fukushima</b>	<b>AKW2a Atomausstieg</b>
Alphanumerischer String für sämtliche "Sonstiges"-Codes		

#### V3 Zusätzlicher Bezug zu Trauma

<b>TSU3 Erdbeben/Tsunami</b>	<b>FUK3 Reaktorunfall/ Fukushima</b>	<b>AKW3 Atomausstieg</b>
0 trifft nicht zu → weiter mit TSU5	0 trifft nicht zu → weiter mit FUK5	0 trifft nicht zu → weiter mit AKW5
1 trifft zu (=vergangenes Schadensereignis erwähnt)	1 trifft zu (=vergangenes Schadensereignis erwähnt)	1 trifft zu (=vergangenes Schadensereignis erwähnt)

#### V4 Trauma

<b>TSU4 Erdbeben/Tsunami</b>	<b>FUK4 Reaktorunfall/ Fukushima</b>	<b>AKW4 Atomausstieg</b>
<i>Alphanumerischer String: Welches Ereignis (Ort, Jahr) wird als Trauma angeführt?</i>		

#### V4\_rec Trauma

<b>TSU4_rec Erdbeben/Tsunami</b>	<b>FUK4_rec Reaktorunfall/ Fukushima</b>	<b>AKW4_rec Atomausstieg</b>
0 trifft nicht zu	0 trifft nicht zu	0 trifft nicht zu
2 Beben von 1896 (Japan/Maiji-Sanriku)	1 AKW-Unfall nach Chuetso-Oki-Beben 2007	2 Fukushima
3 Beben von 1933 (Japan/Schowa-Sanriku)	2 Harrisburg/Three Mile Island	3 Fukushima und Tschernobyl
4 Kobe-Beben von 1995 (Japan, Hanshin)	3 Tschernobyl	4 Fukushima, Tschernobyl u.a.
5 China-Beben von 2008 (Sichuan)	4 Tschernobyl und Harrisburg/Three Mile Island	5 Paks (Ungarn 2003)
6 Haiti-Beben 2010 und Pakistan Beben 2005		6 Harrisburg/Three Mile Island
7 Tsunami in Südostasien 2004		7 Tschernobyl
8 Tsunami in Südostasien 2004 und Hokkaido-Beben 1993 (Japan)		
9 Tsunami in Südostasien 2004, Kobe-Beben 1995 (Japan) und Kanto-Beben 1923 (Japan)		
10 Tsunami in Südostasien 2004, Chile-Beben 2010		
11 Tsunami in Südostasien 2004 und Haiti-Beben 2010 und Chile-Beben 2010		
12 Tsunami in Südostasien 2004 und Haiti-Beben 2010 und China-Beben 2008		
13 Tsunami in Südostasien 2004 und Lissabon 1755		

#### V5 Sicherheitsmanagement

<b>TSU5 Jap. Sicherheitsmanagements zum Erdbeben/Tsunami</b>	<b>FUK5 Jap. Sicherheitsmanagements zum Reaktorunfall/Fukushima</b>	<b>AKW5 Sicherheitsmanagement bzgl. des Status Quo der Atomkraftwerke in Deutschland</b>
0 keine Thematisierung	0 keine Thematisierung	0 keine Thematisierung
1 Vorwiegend positive Bewertung	1 Vorwiegend positive Bewertung	1 Vorwiegend positive Bewertung
2 Ambivalente Bewertung (positive und negative Bewertungen halten sich die Waage)	2 Ambivalente Bewertung (positive und negative Bewertungen halten sich die Waage)	2 Ambivalente Bewertung (positive und negative Bewertungen halten sich die Waage)
3 Vorwiegend negative Bewertung	3 Vorwiegend negative Bewertung	3 Vorwiegend negative Bewertung
9 thematisiert, aber ohne explizite Bewertung	9 thematisiert, aber ohne explizite Bewertung	9 thematisiert, aber ohne explizite Bewertung

### V6 Journalistische Arbeitsbedingungen vor Ort

TSU6	Journalistische Arbeitsbedingungen vor Ort	FUK6	Journalistische Arbeitsbedingungen vor Ort	
0	Journalistische Arbeitsbedingungen vor Ort nicht thematisiert	0	Journalistische Arbeitsbedingungen vor Ort nicht thematisiert	
1	Unzugänglichkeit des Katastrophengebiets thematisiert	1	Unzugänglichkeit des Katastrophengebiets thematisiert	
2	Nicht-Vorhandensein von Bildmaterial thematisiert	2	Nicht-Vorhandensein von Bildmaterial thematisiert	
3	Unzugänglichkeit des Katastrophengebiets und Nicht-Vorhandensein von Bildmaterial thematisiert	3	Unzugänglichkeit des Katastrophengebiets und Nicht-Vorhandensein von Bildmaterial thematisiert	
9	Sonstige beeinträchtigende Arbeitsbedingungen thematisiert	9	Sonstige beeinträchtigende Arbeitsbedingungen thematisiert	

### V7 Bezug zu bisheriger deutscher Atompolitik

		AKW7a Bezug zu bisheriger deutscher Atompolitik
		0 trifft nicht zu → weiter mit AKW8a
		1 trifft zu (=vergangene Zäsuren, Entscheidungen, Positionen, Meinungen in/der dt. Atompolitik erwähnt)

		AKW7b Bezug zu bisheriger deutscher Atompolitik
		<i>Alphanumerischer String</i>

### V7b\_rec

		AKW7b_rec Bezug zu bisheriger deutscher Atompolitik
		0 trifft nicht zu
		2 Laufzeitverlängerung
		3 Rot-Grüner Atomkonsens
		4 Laufzeitverlängerung und Rot-Grüner Atomkonsens

### V8 Bezug zu Atompolitik/Reaktionen anderer Länder

		<b>AKW8a Bezug zu Atompolitik/Reaktionen anderer Länder</b>
		0 trifft nicht zu → weiter mit AKW10
		1 trifft zu

		<b>AKW8b Bezug zu Atompolitik/Reaktionen anderer Länder</b>
		<i>Alphanumerischer String</i>

### V8b\_rec

		<b>AKW8b_rec Bezug zu Atompolitik/Reaktionen anderer Länder</b>
		0 trifft nicht zu
		2 EU
		3 EU + einzelne europ. Staaten
		4 Frankreich
		5 G8
		6 international
		7 Japan
		8 mehrere europäische Staaten
		9 Schweiz

## 5 Nachrichtenfaktorenanalyse

### V10 Ethnozentrismus: Deutschland-Bezug

<b>TSU10 Ethnozentrismus: Deutschland-Bezug</b>	<b>FUK10 Ethnozentrismus: Deutschland-Bezug</b>	<b>AKW10 Ethnozentrismus: Deutschland-Bezug</b>
0 trifft nicht zu (= kein Bezug zu Deutschland oder Deutschen)	0 trifft nicht zu (= kein Bezug zu Deutschland oder Deutschen)	0 trifft nicht zu (= kein Bezug zu Deutschland oder Deutschen)
1 Bezug zu Deutschland oder Deutschen	1 Bezug zu Deutschland oder Deutschen	1 Bezug zu Deutschland oder Deutschen

### V11 Kontroverse

<b>TSU11 Kontroverse</b>	<b>FUK11 Kontroverse</b>	<b>AKW11 Kontroverse</b>
0 keine Kontroverse erkennbar	0 keine Kontroverse erkennbar	0 keine Kontroverse erkennbar
1 geringe Kontroverse (sachlich, institutionalisiert)	1 geringe Kontroverse (sachlich, institutionalisiert)	1 geringe Kontroverse (sachlich, institutionalisiert)
2 große Kontroverse	2 große Kontroverse	2 große Kontroverse



## V12 Personalisierung

TSU12 Personalisierung	FUK12 Personalisierung	AKW12 Personalisierung
0 Keine Personalisierung	0 Keine Personalisierung	0 Keine Personalisierung
1 Mäßige Personalisierung	1 Mäßige Personalisierung <i>Hier auch "Die Fukushima 50"</i>	1 Mäßige Personalisierung
2 Starke Personalisierung	2 Starke Personalisierung	2 Starke Personalisierung

### EMOTION

*jeweils:*

- 0 wird nicht gezeigt/nicht erkennbar
- 1 wird durch Mimik/Gestik/Stimme erkennbar
- 2 verbale Beschreibung

TSU13 Freude	FUK13 Freude	AKW13 Freude
TSU14 Trauer	FUK14 Trauer	AKW14 Trauer
TSU15 Wut/Ärger	FUK15 Wut/Ärger	AKW15 Wut/Ärger
TSU16 Furcht/Panik	FUK16 Furcht/Panik	AKW16 Furcht/Panik

### VALENZ

#### V17 Tatsächlicher Schaden/Misserfolg: Nah

TSU17 Tatsächlicher Schaden/Misserfolg: Nah	FUK17 Tatsächlicher Schaden/Misserfolg: Nah	AKW17 Tatsächlicher Schaden/Misserfolg: Nah
0 kein tatsächlicher naher Schaden erwähnt	0 kein tatsächlicher naher Schaden erwähnt	0 kein tatsächlicher naher Schaden erwähnt
1 geringer tatsächlicher globaler Schaden thematisiert	1 geringer tatsächlicher globaler Schaden thematisiert	1 geringer tatsächlicher globaler Schaden thematisiert
2 großer tatsächlicher globaler Schaden thematisiert	2 großer tatsächlicher globaler Schaden thematisiert	2 großer tatsächlicher globaler Schaden thematisiert
3 geringer tatsächlicher Schaden in/für <b>Deutschland</b> thematisiert	3 geringer tatsächlicher Schaden in/für <b>Deutschland</b> thematisiert	3 geringer tatsächlicher Schaden in/für <b>Deutschland</b> thematisiert
4 großer tatsächlicher Schaden in/für <b>Deutschland</b> thematisiert	4 großer tatsächlicher Schaden in/für <b>Deutschland</b> thematisiert	4 großer tatsächlicher Schaden in/für <b>Deutschland</b> thematisiert
9 tatsächlicher Schaden global/in/für Deutschland thematisiert – Größe nicht entscheidbar	9 tatsächlicher Schaden global/in/für Deutschland thematisiert – Größe nicht entscheidbar	9 tatsächlicher Schaden global/in/für Deutschland thematisiert – Größe nicht entscheidbar

**V18 Möglicher Schaden/Misserfolg: Nah**

<b>TSU18 Möglicher Schaden /Misserfolg: Nah</b>	<b>FUK18 Möglicher Schaden /Misserfolg: Nah</b>	<b>AKW18 Möglicher Schaden /Misserfolg: Nah</b>
0 kein möglicher naher Schaden erwähnt	0 kein möglicher naher Schaden erwähnt	0 kein möglicher naher Schaden erwähnt
1 geringer möglicher globaler Schaden thematisiert	1 geringer möglicher globaler Schaden thematisiert	1 geringer möglicher globaler Schaden thematisiert
2 großer möglicher globaler Schaden thematisiert	2 großer möglicher globaler Schaden thematisiert	2 großer möglicher globaler Schaden thematisiert
3 geringer möglicher Schaden in/für <b>Deutschland</b> thematisiert	3 geringer möglicher Schaden in/für <b>Deutschland</b> thematisiert	3 geringer möglicher Schaden in/für <b>Deutschland</b> thematisiert
4 großer möglicher Schaden in/für <b>Deutschland</b> thematisiert	4 großer möglicher Schaden in/für <b>Deutschland</b> thematisiert	4 großer möglicher Schaden in/für <b>Deutschland</b> thematisiert
9 möglicher Schaden global/in/für Deutschland thematisiert – Größe nicht entscheidbar	9 möglicher Schaden global/in/für Deutschland thematisiert – Größe nicht entscheidbar	9 möglicher Schaden global/in/für Deutschland thematisiert – Größe nicht entscheidbar

**V20 Tatsächlicher Nutzen/Erfolg: Nah**

<b>TSU20 Tatsächlicher Nutzen/Erfolg: Nah</b>	<b>FUK20 Tatsächlicher Nutzen/Erfolg: Nah</b>	<b>AKW20 Tatsächlicher Nutzen/Erfolg: Nah</b>
0 kein tatsächlicher naher Erfolg erwähnt	0 kein tatsächlicher naher Erfolg erwähnt	0 kein tatsächlicher naher Erfolg erwähnt
1 geringer tatsächlicher globaler Erfolg thematisiert	1 geringer tatsächlicher globaler Erfolg thematisiert	1 geringer tatsächlicher globaler Erfolg thematisiert
2 großer tatsächlicher globaler Erfolg thematisiert	2 großer tatsächlicher globaler Erfolg thematisiert	2 großer tatsächlicher globaler Erfolg thematisiert
3 geringer tatsächlicher Erfolg in/für <b>Deutschland</b> thematisiert	3 geringer tatsächlicher Erfolg in/für <b>Deutschland</b> thematisiert	3 geringer tatsächlicher Erfolg in/für <b>Deutschland</b> thematisiert
4 großer tatsächlicher Erfolg in/für <b>Deutschland</b> thematisiert	4 großer tatsächlicher Erfolg in/für <b>Deutschland</b> thematisiert	4 großer tatsächlicher Erfolg in/für <b>Deutschland</b> thematisiert
9 tatsächlicher Erfolg global/in/für Deutschland thematisiert – Größe nicht entscheidbar	9 tatsächlicher Erfolg global/in/für Deutschland thematisiert – Größe nicht entscheidbar	9 tatsächlicher Erfolg global/in/für Deutschland thematisiert – Größe nicht entscheidbar

### V21 Möglicher Nutzen/Erfolg: Nah

<b>TSU21</b> Möglicher Nutzen /Erfolg: Nah	<b>FUK21</b> Möglicher Nutzen /Erfolg: Nah	<b>AKW21</b> Möglicher Nutzen /Erfolg: Nah
0 kein möglicher naher Erfolg erwähnt	0 kein möglicher naher Erfolg erwähnt	0 kein möglicher naher Erfolg erwähnt
1 geringer möglicher globaler Erfolg thematisiert	1 geringer möglicher globaler Erfolg thematisiert	1 geringer möglicher globaler Erfolg thematisiert
2 großer möglicher globaler Erfolg thematisiert	2 großer möglicher globaler Erfolg thematisiert	2 großer möglicher globaler Erfolg thematisiert
3 geringer möglicher Erfolg in/für <b>Deutschland</b> thematisiert	3 geringer möglicher Erfolg in/für <b>Deutschland</b> thematisiert	3 geringer möglicher Erfolg in/für <b>Deutschland</b> thematisiert
4 großer möglicher Erfolg in/für <b>Deutschland</b> thematisiert	4 großer möglicher Erfolg in/für <b>Deutschland</b> thematisiert	4 großer möglicher Erfolg in/für <b>Deutschland</b> thematisiert
9 möglicher Erfolg global/in/für Deutschland thematisiert – Größe nicht entscheidbar	9 möglicher Erfolg global/in/für Deutschland thematisiert – Größe nicht entscheidbar	9 möglicher Erfolg global/in/für Deutschland thematisiert – Größe nicht entscheidbar

### V22 Tatsächlicher Schaden/Misserfolg: Fern

<b>TSU22</b> Tatsächlicher Schaden/Misserfolg: Fern	<b>FUK22</b> Tatsächlicher Schaden/Misserfolg: Fern	
0 kein tatsächlicher Schaden in/für Japan erwähnt	0 kein tatsächlicher Schaden in/für Japan erwähnt	
1 geringer tatsächlicher Schaden in/für Japan	1 geringer tatsächlicher Schaden in/für Japan	
2 großer tatsächlicher Schaden in/für Japan	2 großer tatsächlicher Schaden in/für Japan	
9 tatsächlicher Schaden in/für Japan thematisiert – Größe nicht entscheidbar	9 tatsächlicher Schaden in/für Japan thematisiert – Größe nicht entscheidbar	

### V23 Möglicher Schaden/Misserfolg: Fern

<b>TSU23</b> Möglicher Schaden /Misserfolg: Fern	<b>FUK23</b> Möglicher Schaden /Misserfolg: Fern	
0 kein möglicher ferner Schaden erwähnt	0 kein möglicher ferner Schaden erwähnt	
1 geringer möglicher Schaden in/für Japan	1 geringer möglicher Schaden in/für Japan	
2 großer möglicher Schaden in/für Japan	2 großer möglicher Schaden in/für Japan	
9 möglicher Schaden in/für Japan thematisiert – Größe nicht entscheidbar	9 möglicher Schaden in/für Japan thematisiert – Größe nicht entscheidbar	

**V25 Tatsächlicher Nutzen/Erfolg: Fern**

<b>TSU25 Tatsächlicher Nutzen /Erfolg: Fern</b>	<b>FUK25 Tatsächlicher Nutzen /Erfolg: Fern</b>	
0 kein tatsächlicher Erfolg in/für Japan erwähnt	0 kein tatsächlicher Erfolg in/für Japan erwähnt	
1 geringer tatsächlicher Erfolg in/für Japan	1 geringer tatsächlicher Erfolg in/für Japan	
2 großer tatsächlicher Erfolg in/für Japan	2 großer tatsächlicher Erfolg in/für Japan	
9 tatsächlicher Erfolg in/für Japan thematisiert – Größe nicht entscheidbar	9 tatsächlicher Erfolg in/für Japan thematisiert – Größe nicht entscheidbar	

**V26 Möglicher Nutzen/Misserfolg: Fern**

<b>TSU26 Möglicher Nutzen /Misserfolg: Fern</b>	<b>FUK26 Möglicher Nutzen /Misserfolg: Fern</b>	
0 kein möglicher ferner Erfolg erwähnt	0 kein möglicher ferner Erfolg erwähnt	
1 geringer möglicher Erfolg in/für Japan	1 geringer möglicher Erfolg in/für Japan	
2 großer möglicher Erfolg in/für Japan	2 großer möglicher Erfolg in/für Japan	
9 möglicher Erfolg in/für Japan thematisiert – Größe nicht entscheidbar	9 möglicher Erfolg in/für Japan thematisiert – Größe nicht entscheidbar	

EINZELSCHICKSALE

**V27 Glück/Tragik (Schicksalsschläge)**

<b>TSU27 Glück/Tragik (Schicksalsschläge)</b>	<b>FUK27 Glück/Tragik (Schicksalsschläge)</b>	
0 trifft nicht zu	0 trifft nicht zu	
1 Glück	1 Glück	
2 Tragik (Schicksalsschläge)	2 Tragik (Schicksalsschläge)	
3 Glück und Tragik (Schicksalsschläge)	3 Glück und Tragik (Schicksalsschläge)	

## 6 Sprecheranalyse

jeweils:

0-n Anzahl der verschiedenen Sprecher

<b>TSU_S1 Deutsche Sprecher</b>	<b>FUK_S1 Deutsche Sprecher</b>	<b><u>S1-S9: Nur deutsche Sprecher!</u></b> AKW_S1 Politik: Exekutive und Verwaltung
Inkl. Deutscher, die in Japan leben/sich aufhalten.		
<b>TSU_S2 Japanische Sprecher</b>	<b>FUK_S2 Japanische Sprecher (ohne Tepco)</b>	AKW_S2 Politik: Opposition AKW_S3 Politik: Sonstige AKW_S4 Experten
Inkl. Japaner, die in Deutschland leben/sich aufhalten.		
	<b>FUK_S3 Tepco</b>	
<b>TSU_S9 Andere Sprecher</b>	<b>FUK_S9 Andere Sprecher</b>	AKW_S5 Atomenergiewirtschaft ("Atomlobby") AKW_S6 Anti-Atombewegung (inkl. alternative Energiewirtschaft) AKW_S9 Sonstige dt. Sprecher AKW_S10 Ausländ. Sprecher

## 7 Atomausstieg: Positionsanalyse

jeweils:

0-n Anzahl der erwähnten Positionen

	<b><u>Zitierte Positionen:</u></b>
	<b>P1 Pro-Position: Fukushima als Begründung</b> <b>P2 Pro-Position: Andere Begründung</b> <b>P3 Pro-Position: Ohne Begründung</b> <b>P4 Contra-Position: Fukushima als Begründung</b> <b>P5 Contra-Position: Andere Begründung</b> <b>P6 Contra-Position: Ohne Begründung</b>
	<b><u>Eigenpositionen Journalist/Medium:</u></b>
	<b>P7 Pro-Position: Fukushima als Begründung</b> <b>P8 Pro-Position: Andere Begründung</b> <b>P9 Pro-Position: Ohne Begründung</b> <b>P10 Contra-Position: Fukushima als Begründung</b> <b>P11 Contra-Position: Andere Begründung</b> <b>P12 Contra-Position: Ohne Begründung</b>

## 8 Anmerkungen

anmerk

Alphanumerischer String; Beschreibung für sämtliche Bemerkungen, Fragen, Hinweise, Erklärungen

## Memo-S Fallstudie Japan/Atomausstieg: Codeerläuterungen

### 1 Technische Variablen

(grau: wird automatisch codiert und ist in der Maske vorgegeben)

ID

**T1 Medium**

*Variable ist in den Masken bereits vorgegeben.*

- 12 Süddeutsche Zeitung
- 16 BILD
- 31 Tagesschau

**Datum (BILD und Tagesschau)**

*Variable ist bei der SZ bereits vorgegeben, bei BILD und Tagesschau muss sie von Hand codiert werden.*

**T2j Jahr**

**T2m Monat**

**T2t Tag**

**T2w Wochentag**

**T3 Laufende Nummer pro Medium und Tag (BILD und Tagesschau)**

*Variable ist bei der SZ bereits vorgegeben, bei BILD und Tagesschau muss sie von Hand codiert werden.*

**T4 Coder**

*Variable wird automatisch erstellt.*

- 4 A.M.
- 5 D.S.
- 6 S.M.
- 7 U.W.

**T5 Titel des Beitrags**

*Für die SZ bereits automatisch eingelesen.*

*Bei der BILD: Schlagzeile eintragen. Beim TV: Eigene Schlagzeile für Beitrag eintragen.*

**T6 Lead des Beitrags (SZ)**

*Für die SZ bereits automatisch eingelesen.*

*Variable muss bei TV und BILD **nicht** händisch codiert werden.*

Print

**PT4 Seite (SZ und BILD)**

*Variable ist bei der SZ bereits vorgegeben, bei BILD muss sie von Hand codiert werden.*

**PT5 Rubrik (SZ und BILD)**

*Variable wird automatisch codiert.*

- 1 SZ+BILD: Titelseite
- 2 SZ: Politik  
*inkl. Seite Drei (SZ), Thema des Tages*
- 3 SZ: Kommentare/Meinung
- 4 SZ: Vermischtes  
*SZ „Panorama“*
- 11 BILD: 1. Buch (Bundesausgabe)
- 41 SZ: Feuilleton 1. Seite
- 51 SZ: Wirtschaft 1. Seite
- 99 Nicht festzustellen

**PT6a Umfang / elektronische gespeicherte Zeitungen (SZ)**

- 1-n Anzahl Wörter  
*Variable ist bei der SZ bereits vorgegeben (automatische Zählung durch Software)*

**PT6b Umfang (BILD)**

*Messung anhand von Schablonen*

- 1 < 1/32
- 2 ≥ 1/32 bis < 1/8
- 3 ≥ 1/8 Seite bis < ½ Seite
- 4 ≥ ½ Seite

**PT7 Genre (SZ und BILD)**

- 1 Beitrag  
*Schlagzeile, Kurzmeldung, Nachricht, Nachrichtenbericht, Hintergrundbericht, Reportage, Feature, auch „Profil“ (SZ Seite 4), „Die Frage“ (SZ Vermischtes) auch Beiträge von Gastautoren, wenn kein Kommentar*
- 2 Kommentar/Gastkommentar  
*SZ: nur Artikel von der Meinungsseite = S. 4!!; BILD: BILD-Kommentar (S.2), Post von Wagner (S.2)*
- 3 Interview  
*Echtes Interview, d.h. Fragen und Antworten als solche gekennzeichnet*
- 4 Eigenständiges Bild (mit Text)
- 5 Titel-Teaser-Bild (insbes. BILD)
- 6 Eigenständige Grafik / Tab. (mit Text)
- 7 Dokumentation (Abdruck von anderen Quellen)
- 9 Sonstiges  
*z.B. Aktuelles Lexikon (SZ), Essay (wenn ein Beitrag als solcher bezeichnet wird)*

**PT8 Schlüsselwörter: (Energie-)Wende und (Atom-)Ausstieg (BILD; SZ elektronisch)**

- 0 kein Schlüsselbegriff in prominenter Stelle
- 1 Begriff "(Energie-)Wende" in prominenter Stelle  
*Hier auch "Atomwende" (BILD-Schöpfung)*
- 2 Begriff "(Atom-)Ausstieg" in prominenter Stelle
- 3 Begriffe "(Energie-)Wende" und "(Atom-)Ausstieg" in prominenter Stelle

## Fernsehen

### **Beginn des Beitrags (Tagesschau)**

**FT4h** Stunde  
**FT4m** Minute  
**FT4s** Sekunde

### **Ende des Beitrags (Tagesschau)**

**FT5h** Stunde  
**FT5m** Minute  
**FT5s** Sekunde

**FT6** Umfang

*Dauer in Std:Min:Sek (automatische Erstellung aus FT4 und FT5 durch uns)*

### **FT7 Genre (Tagesschau)**

*UE-Bildung pro Genre (= journalistischer Darstellungsform), d.h. mehrere Beiträge zum selben Thema hintereinander (z.B. erst Filmbeitrag, dann Interview u.ä.) werden einzeln erfasst.*

*ACHTUNG: ggf. bei der Codierung hier die Selektion noch korrigieren: Oft gibt es erst eine NIF (z.B. Sprecher plus Grafik) und danach einen Filmbeitrag – bitte als zwei Fälle erfassen!*

*Jeweils bezogen auf den "beitragstragenden" Journalisten. Dies ist/sind im Normalfall der/die Moderator/en im Studio. Wenn aber in ein anderes Studio geschaltet wird, ist der dortige Moderator der beitragstragende Journalist, der dann z.B. ein Interview führt.*

*Wenn die ganze Sendung von außerhalb eines Studios gesendet wird, gilt dieser Ort als „Studio“.*

*Jeweils inkl. einer An- oder Abmoderation*

#### 1 Sprechernachricht

*Meldung wird vom Nachrichtensprecher vorgelesen oder frei gesprochen, i.d.R. Sprecher im Bild (u.U. mit Standbild oder Graphik im Hintergrund oder als Vollbild), zumeist im Kontext von Nachrichtenblöcken*

*Eine Sprechermeldung kann nicht vor einer NIF (Z1/2=2) oder einem Filmbeitrag (Z1/2=3) auftreten. D.h. eine Sprechermeldung, die vor einem Beitrag/NIF zum selben Thema kommt, wird als Anmoderation gewertet (weil die Grenzen schwer zu definieren sind).*

#### 2 Nachricht im Film („NIF“)

*inkl. An- oder Abmoderation*

*Alle Formen von Bewegtbildern mit Kommentar/Sprecher dazu. Bilder ohne Kommentar und alleinstehende O-Töne werden unter Z1=9 vercodet.*

*Ereignis wird in einem Film dargestellt, der Text wird jedoch vom Nachrichtensprecher (oder anderem Sprecher) verlesen, d.h. der Text wird nicht vom Korrespondenten/Reporter gesprochen (oft bei «weitere Meldungen» o. ä.)*

*Dabei kann auch anfangs der/die SprecherIn und erst später der Film im Bild sein, während die Sprecher/In weiterredet.*

*Kann neben Bildern auch einen O-Ton enthalten.*

*Bilder können auch von Nachrichtenagenturen stammen, die nur mit eigenem Text versehen werden, sind also keine selbst produzierten Filme.*

*Indikatoren: Kurz; oft mehrere hintereinander, die vom selben Sprecher verlesen werden.*

#### 3 Filmbeitrag

*inkl. An- oder Abmoderation*

*Wird vom Nachrichtensprecher/Moderator anmoderiert, es folgt der Beitrag des Reporters (selbst produziert!), teilweise mit O-Tönen oder Interview, dabei kann auch der Reporter selbst ins Bild gerückt werden.*

*Indikatoren: meist längere Dauer als NIF, Nennung des Autors.*



- 5 Interview/Talk/Schalte/Aufsager  
inkl. Anmoderation

Interview/Talk:

Unabhängig vom Ort: Kann auch außerhalb des Studios, als Schalte oder als Telefoninterview stattfinden  
Kann auch eingespielte Filme/Bilder enthalten, während das Interview weiterläuft. D.h. innerhalb von Interviews/Talkrunden wird nur dann eine Z2 vergeben, wenn es sich um einen eigenständigen Film-Beitrag Z=3 handelt (der so auch unabhängig vom umrahmenden Interview/Talk ausgestrahlt werden könnte).

Hier auch Zuschauerfragen an Studiogäste (per Telefon oder vom Moderator vorgelesen).

Schalte/Aufsager:

Korrespondent/Reporter des Senders berichtet live vor Ort (auch nur telefonisch), auch live aufgezeichnet bzw. Wiederholung der Live-Schalte. Reporter befindet sich dabei außerhalb des sonstigen Drehorts der Sendung.

Kann auch bewegte Bilder enthalten, während Korrespondent weiterspricht

Wird die ganze Sendung von "vor Ort" gesendet, gilt "vor Ort" als Studio, es sind also keine Schalten!

- 6 Kommentar  
inkl. An- oder Abmoderation  
muss explizit so benannt sein (z.B. in Tagesthemen)

- 9 Sonstige  
inkl. An- oder Abmoderation  
Immer wenn keine andere journalistische Darstellungsform zugeordnet werden kann.  
Bitte unter anmerk notieren, worum es sich handelt!  
Hier auch Bewegtbilder ohne Kommentar und alleinstehende O-Töne.

**FT8 Position des Beitrags (Tagesschau)**

- 1-n Position des Beitrags in der Sendung (An wievielter Stelle wird der Beitrag ausgestrahlt?)  
Achtung: Nur Thematische Beiträge werden gezählt, also ohne Vorspann etc.

**2 Codierung Selektion**

**Sel1 Selektion**

- |   |  |           |
|---|--|-----------|
| 0 | trifft nicht zu, kein Bezug  | => ENDE   |
| 1 | Bezug zu Erdbeben, Tsunami oder Reaktorunfall in Japan                               | => weiter |
| 2 | Bezug zur Atomkraft-Debatte in Deutschland/EU/Europa                                 | => weiter |
| 3 | Bezug zur Atomkraft-Debatte in Deutschland/EU/Europa <u>und</u> Katastrophe in Japan | => weiter |
| 9 | Fehler, Beitrag wird nicht codiert   | => ENDE   |

**Sel2 Ausschluss von Beiträgen**

Hier muss noch einmal geprüft werden, ob die bisher selektierten Beiträge tatsächlich relevant, d.h. "codierbar" sind: Beiträge, in denen keines der Themen der Studie als Hauptthema auftaucht, werden ausgeschlossen.

Dies kann insbesondere der Fall sein in Beiträgen:

- die sich zwar mit Atompolitik im weitesten Sinne beschäftigen, aber ohne Bezug zum Atomausstieg
- die sich mit der Atompolitik in anderen Ländern/weltweit beschäftigen, ohne Bezug zu Deutschland
- die zwar in der prominenten Stelle einen Bezug zu einem der 3 Themen aufweisen, sich aber im weiteren Beitrag dann ausschließlich mit einem ganz anderen Thema beschäftigen (d.h. Japan/Atomausstieg nur als Stichwort/Überleitung).

- |   |   |          |
|---|---|----------|
| 0 | Beitrag wird codiert: Japan-Katastrophen und/oder Atomausstieg als Hauptthema | → weiter |
| 1 | Beitrag wird nicht codiert: Nur Erdbeben/Tsunami in Japan als Nebenthema      | → ENDE   |
| 2 | Beitrag wird nicht codiert: Nur Reaktorunfall/Fukushima als Nebenthema        | → ENDE   |
| 3 | Beitrag wird nicht codiert: Nur Atomausstieg als Nebenthema                   | → ENDE   |
| 4 | Beitrag wird nicht codiert: Mehrere der Themen 1-3 nur als Nebenthemen        | → ENDE   |
| 9 | Beitrag wird nicht codiert: Keines der Themen 1-3 substantiell erwähnt        | → ENDE   |

### 3 Thematisierungsanalyse übergreifend

Die Codierung bezieht sich bis auf eine Ausnahme – die Codierung von Emotionen - ausschließlich auf den Text der Beiträge, jeweils inkl. An- und Abmoderationen (TV) und inkl. sämtlicher (Ober- und Unter-)Titel, Zwischenüberschriften und Bildbeschriftungen.

Ausnahme: Die Codierung der Emotionsvariablen (TSU/FUK13-16) kann sich auch auf die Bilder (BILD u. Tagesschau) und/oder den Ton (Tagesschau) beziehen (dann Ausprägung 1).

#### T0 Themenbezüge im Beitrag

Hier soll erfasst werden, ob die Themen - wenn mehrere im Beitrag auftauchen - miteinander argumentativ verknüpft werden oder sie nur unvermittelt nach- oder nebeneinander stehen.

Als argumentativ miteinander Verknüpft gelten in erster Linie **kausale Präpositionen** im weitesten Sinne (z.B. angesichts, anlässlich, auf, aufgrund, aus, behufs (alt), bei, betreffs, bezüglich, dank, durch, für, gemäß, halber, infolge, kraft, laut, mangels, mit, mittels[t], nach, ob (alt), seitens, trotz, über, um, unbeschadet, ungeachtet, unter, vermittels[t], vermöge, von, vor, wegen, zu, zufolge, zwecks, "vor dem Hintergrund").

Nicht-verknüpft wäre z.B. ein Beitrag der im Stil einer Aufzählung erst über die Aufräumarbeiten nach dem Tsunami berichtet und dann über den neuesten Stand in Fukushima.

Erfasst werden nur Themenbezüge zwischen Themen, die mind. als Nebenthema codiert werden, d.h. mit TSU1 / FUK1 / AKW1 > 0.

- 0 keine inhaltlichen Bezüge zwischen den drei Themenkomplexen
- 1 inhaltliche Bezüge zwischen Erdbeben/Tsunami und Reaktorunglück
- 2 inhaltliche Bezüge zwischen Erdbeben/Tsunami und Atomdebatte
- 3 inhaltliche Bezüge zwischen Reaktorunglück und Atomdebatte
- 4 inhaltliche Bezüge zwischen allen drei Themenkomplexen

#### T7 Faktizität vs. Diskursivität

Im Zweifel, d.h. wenn sich Faktenreferat und Diskursivität die Waage halten, bitte erstens am Titel (Tagesschau: schriftlich eingblendeter Kurztitel) bzw. zweitens der prominenten Stelle orientieren.

- 1 Beitrag besteht vorwiegend aus Faktenreferat  
*Weit gefasst, d.h. alle Beiträge die über Ereignisse berichten, inkl. Hintergrundberichterstattung, wenn diese nicht vorwiegend aus Meinungen, Analysen etc. (s. Code 2) bestehen (z.B. Seite 3) etc. Immer wenn es ein Ereignis gibt, über das zumindest als Beitragsanlass berichtet wird.*  
*z.B. "Ethikkommission legt Abschlussbericht vor."*  
*Codierhilfe: Immer hier, wenn der Beitrag eine Nachrichtenagenturmeldung sein könnte.*  
*Festlegung: Sehr kurze Meldungen, die nur aus einer Aussage eines Akteurs bestehen, werden immer hier codiert! (Bspl. "Barroso lobt deutsche Energiewende", "Röttgen spricht sich für schnellen Ausstieg aus.")*
- 2 Beitrag besteht vorwiegend aus Überlegungen, Argumenten etc.  
*Gesellschaftliche Debatten und Diskussionen, Streit/Auseinandersetzung zwischen Einzelnen/Gruppen (z.B. Politikern), Problematisierung, Analyse (z.B. von Ursachen, Folgen etc.), auch wissenschaftliche Erläuterungen auch Diskurs über gesellschaftliche, wirtschaftliche, kulturelle, ökologische Folgen von Katastrophenschutz, Großunglücken, Atomausstieg etc.*  
*Beiträge, die selbst einen diskursiven Charakter haben (z.B. Beitrag über Beherrschbarkeit von Atomtechnik ganz allgemein, Ereignisse dürfen hier maximal als Auslöser für Diskurs dienen).*  
*z.B. "Ethikkommission diskutiert: verschiedene Meinungen werden vorgestellt"*  
*Auch Beiträge, die vorwiegend aus unbeantworteten Fragen bestehen.*  
*Immer bei Kommentaren!*

## 4 Thematisierungsanalyse bereichsspezifisch

### V1 Haupt-/Nebenthema

*Es muss mind. ein Hauptthema vergeben werden. Es können max. drei Hauptthemen codiert werden. Stehen zwei Themen gleichberechtigt nebeneinander, werden beide als Hauptthema codiert.*

Abgrenzung der Bereiche "Erdbeben/Tsunami" und "Reaktorunglück/Fukushima":

*In den TSU-Variablen werden nur Schäden, Folgen etc. codiert, die sich NICHT auf Fukushima beziehen (d.h. auch nicht wenn das Erdbeben als Auslöser für das Reaktorunglück dargestellt wird).*

*Umgekehrt werden in den FUK-Variablen alle den Reaktorunfall betreffenden Implikationen codiert (unabhängig davon, ob das Erdbeben als Ursache des Reaktorunglücks angesprochen wird).*

*Das bedeutet auch: Wird das Erdbeben ausschließlich als Auslöser für Fukushima in einem Beitrag erwähnt, wird keine Erdbeben-Codierung vorgenommen, d.h. TSU=0.*

TSU1	Erdbeben/Tsunami am 11.3.2011 in Japan	FUK1	Reaktorunfall/Fukushima am 11.3.2011 in Japan	AKW1	Atomausstieg in Deutschland/EU/Europa
0	keine substantielle Thematisierung => weiter mit FUK1	0	keine substantielle Thematisierung => weiter mit AKW1	0	keine substantielle Thematisierung => weiter mit T0
1	Hauptthema des Beitrags	1	Hauptthema des Beitrags	1	Hauptthema des Beitrags
2	Nebenthema des Beitrags	2	Nebenthema des Beitrags	2	Nebenthema des Beitrags

### V2 Subthemen/Beitragsanlass

*Codierhilfe: Codierung der V2 sollte i.d.R. nach dem Lesen/Hören der prominenten Stelle erfolgen!*

*Die Subthemenanalyse soll den Beitragsanlass erfassen: Was war Auslöser für diesen Beitrag?*

*Dies können neben (neuen) Ereignissen wie Nachbeben, Evakuierungen etc. auch Pseudo-Ereignisse wie Pressekonferenzen bzw. Sprechhandlungen (Politiker X hat sich dazu geäußert) sein.*

*D.h. nicht jeder Beitrag muss einen Anlass haben (V2=0), z.B. Hintergrundberichte, Diskussionsbeiträge.*

***Im Zweifel**, d.h. wenn es mehrere Beitragsanlässe gibt, die sich nicht durch einen übergreifenden Code abbilden lassen, **wird der erstgenannte Beitragsanlass** codiert, d.h. **Titel schlägt Lead** (insbesondere bei der BILD)!*

TSU2	Erdbeben/Tsunami	FUK2	Reaktorunfall/Fukushima	AKW2	Atomausstieg
0	Übergreifend, kein Beitragsanlass/Themenschwerpunkt erkennbar	0	Übergreifend, kein Beitragsanlass/Themenschwerpunkt erkennbar	0	Übergreifend, kein Beitragsanlass/Themenschwerpunkt erkennbar
<i>Entweder wenn gar kein Beitragsanlass erkennbar ist, oder wenn mind. 2 Anlässe aus 2 verschiedenen Code-Blöcken (z.B. 10er Block u. 40er Block) gleichberechtigt nebeneinander stehen</i>					
1	<b>Aktuelle Lage:</b> Schadensmeldungen und Rettungsmaßnahmen übergreifend	1	<b>Aktuelle Lage:</b> Schadensmeldungen und Rettungsmaßnahmen übergreifend	1	<b>Deutsche Politik übergreifend: Regierung und Opposition</b> oder sonstige Politik
<i>Codierhilfe: Wir vergeben Code 1 relativ leicht! D.h. immer bei Überblicksmeldungen à la "Stand der Dinge" heute. Indikatoren: Aufzählung von mehreren Meldungen, z.B. 1. Rettungsmaßnahmen gehen im ganzen Land weiter, 2. 2 Verschüttete gerettet, 3. in Fukushima xy versucht, 4. Regierung verkündete, dass..., 5. Situation in Notunterkünften etc.</i>				<i>Immer wenn sowohl Codes aus dem 40er Block (Regierung) als auch aus dem 50er Block (Opposition und sonstige deutsche Politik) vorkommen</i>	
<i>Immer wenn sowohl Codes aus dem 10er als auch aus dem 20er Block vorkommen.</i>					

TSU2 Erdbeben/Tsunami	FUK2 Reaktorunfall/ Fukushima	AKW2 Atomausstieg
<p>10 <b>Schadensmeldungen</b> übergreifend <i>Leichen von Fukushima-Arbeitern, die vom Tsunami getötet wurden und erst Tage später gefunden wurden, NICHT hier, sondern bei FUK2=10!</i></p> <p>11 Ausmaß der Schäden <i>Hier z.B. wirtschaftliche Schäden, oder welche Regionen betroffen? (wenn ohne Opferzahlen)</i></p> <p>12 Opferzahlen <i>Tote, Vermisste, Verletzte, Obdachlose etc.</i></p> <p>13 Nachbeben</p> <p>19 Sonstiges Schadensmeldung <i>Sollte i.d.R. nicht vorkommen</i></p>	<p>10 <b>Schadensmeldungen</b> übergreifend <i>Hier alle Schäden innerhalb + außerhalb des AKWs: Risse/Löcher an Außenwänden, Rauchentwicklung, (Wasserstoff-) Explosionen, Ausfall der Kühlung, Verseuchung, (mögliche/Beginn der) Kernschmelze, Strahlenwerte etc. Sowie alle Personenschäden im/am AKW (Leichen von Arbeitern – auch hier die der beim Tsunami getöteten Arbeiter, die erst Tage später gefunden wurden!, bei Explosionen verletzt, Verstrahlungen etc.)</i></p> <p>11 Situation im AKW: vor der Kernschmelze/Kernschmelze fraglich <i>Hier z.B. oft die Tagesschau-NIFs mit Erklärbildern des AKWs</i></p> <p>12 Situation im AKW: Kernschmelze eingetreten</p> <p>13 Schäden in anderen AKWs</p> <p>14 Verseuchung/Strahlenwerte: <i>Außerhalb des AKWs; Boden/Land, Luft, Lebensmittel, Wasser (Grund-/Trinkwasser, Meer), hier auch Verkaufsstopp etc.</i></p> <p>15 Opferzahlen vom 11.3.2011 <i>Tote &amp; Verstrahlte</i></p> <p>17 Personenschäden während Rettungsmaßnahmen im AKW</p> <p>18 wirtschaftliche/finanzielle Schäden</p> <p>19 Sonstiges Schadensmeldung</p>	
<p>20 <b>Rettung &amp; Hilfe</b> übergreifend <i>Hier alles von der Meldung "Hilfe angelaufen" über Arbeitsbedingungen der Rettungskräfte bis zu erfolgreichen oder gescheiterten Aktionen. ACHTUNG: Beschluss von Hilfsmaßnahmen aber bei Politik!</i></p> <p>21 Japanisches Militär im Rettungseinsatz</p> <p>22 Sonstige japanische Rettungskräfte im Einsatz</p> <p>23 Internationale Helfer im Rettungseinsatz</p> <p>25 Kritik an unspezifiziertem / übergreifendem Sicherheitsmanagement <i>Unspezifiziert= z.B. "die Rettung läuft viel zu spät an", übergreifend= z.B. "weder die Armee noch die internationalen Helfer waren erfolgreich"</i></p>	<p>20 <b>Rettung &amp; Hilfe</b> übergreifend</p> <p>21 Tepco-Rettungsmaßnahmen</p> <p>22 Feuerwehr- Rettungsmaßnahmen am AKW</p> <p>23 Unspezifizierte Rettungsmaßnahmen am AKW</p> <p>24 Internationale Hilfe</p> <p>25 Kritik an unspezifiziertem / übergreifendem Sicherheitsmanagement</p>	<p>20 <b>Deutsche Bürger / Zivilgesellschaft</b> übergreifend</p> <p>21 Einzelmeinungen Bürger <i>Auch (Ergebnisse von) Umfragen</i></p> <p>22 Anti-Atom-Demos/-proteste <i>z.B. 26.3., 29.5.</i></p> <p>23 Umweltschutzorganisationen</p> <p>24 Alternative Energiewirtschaft</p> <p>25 Ethikkommission  <i>Konstitution 4.4., Sitzungen 24.4./28.5., Bericht 30.5.</i></p> <p>26 Kirchen/Kirchentag</p>

29 Einzelstory Betroffene / Gerettete	29 Einzelstory Betroffene / Gerettete	29 Sonstiges Bürger/Zivilgesell.
<i>TSU2 Erdbeben/Tsunami</i>	<i>FUK2 Reaktorunfall/ Fukushima</i>	<i>AKW2 Atomausstieg</i>
31 Notunterkünfte <i>Einrichtung, Unterbringung und Situation in Notunterkünften</i>	30 Evakuierungen 31 Situation in Notunterkünften	30 <b>Atomwirtschaft</b> übergreifend 31 Sprechhandlungen. <i>Verlautbarungen aller Art (PKs, Interviews, Statements, Ankündigungen) z.B. Stromnetzbetreiber warnen vor Blackout</i>
32 Angehörigensuche		32 Beschwerdebrief (RWE) an Merkel (7.6.)
33 Spendenaktionen	33 Spendenaktionen	33 Klagen <i>Ankündigung, Einreichung etc.</i>
34 Versorgungssituation Bevölkerung	34 Versorgungssituation Bevölkerung	39 Sonstige Handlung Atomwirtschaft
35 Aufräumarbeiten		
36 Wiederaufbau		
37 Umsiedlungen <i>Neue/andere Orte, weg von Küste</i>		
39 Sonstiges Rettung & Hilfe	39 Sonstiges Rettung & Hilfe	
40 <b>Jap. Regierung</b> übergreifend 41 Sprechhandlungen	40 <b>Jap. Regierung</b> übergreifend 41 Sprechhandlungen	40 <b>Dt. Regierung</b> übergreifend 41 Sprechhandlungen <i>Merkel kündigt Sicherheitscheck aller AKWs an 12.3., Regierungserklärung 9.6., Brüderle: Moratorium ist Wahlkampfmanöver 14.3.</i>
<i>Hier nur Sprechhandlungen: Ankündigungen, Interviews, Pressekonferenzen, Verkünden von Zahlen etc. Sonstige Handlungen wie Beschlüsse/Gesetzesverabschiedungen, Treffen etc. unter den speziellen Ausprägungen oder Sonstiges=49</i>		
42 Beileidsbekundungen <i>Besuche im Krisengebiet, Treffen mit Opfern etc.</i>	42 Beileidsbekundungen <i>Besuche im Krisengebiet, Treffen mit Opfern etc.</i>	42 Interne Diskussionen/Kritik: Reg.-, Koalition(sparteien) <i>Prozesse innerhalb einzelner Parteien oder der Koalition oder des Kabinetts, Thematisierung des Positionswandels von Merkel/Regierung; Kritik an neuem Kurs des Atomausstiegs z.B. Artikel "verliert die CDU wegen Atomwende ihr konservatives Profil?"</i>
43 Beschlüsse, Gesetze <i>z.B. Notfall-/Rettungs-/Wiederaufbaupläne/-kommissionen</i>	43 Beschlüsse, Gesetze <i>z.B. Atomarer Notfall, Einrichtung von Sperrzonen / Evakuierungen</i>	43 Beschlüsse, Gesetze <i>z.B. Atom-Moratorium, Einsetzung der Ethik-Kommission, 6-Punkte-Plan, Kabinettsbeschluss Atomausstieg</i>
44 Kaiser <i>Verlautbarungen/Aktionen</i>	44 Kaiser <i>Verlautbarungen/Aktionen z.B. TV-Ansprache</i>	44 Treffen Bundesregierung / Ministerpräsidenten <i>15.3., 15.4., 3.6., 19.6.</i>
45 Kritik an der Regierung	45 Kritik an der Regierung	
49 Sonstige Handlung Regierung	49 Sonstige Handlung Regierung	49 Sonstiges Deutsche Regierung
	50 <b>Tepco</b> übergreifend 51 Sprech-/Handlungen Tepco <i>Ohne Rettungsmaßnahmen</i> 52 Kritik an Tepco	

TSU2 Erdbeben/Tsunami	FUK2 Reaktorunfall/ Fukushima	AKW2 Atomausstieg
	<p>60 <b>Sonstige japanische Akteure</b> übergreifend</p> <p>61 Einzelmeinungen Bürger <i>Auch (Ergebnisse von) Umfragen</i></p> <p>62 Umgang der Bevölkerung mit der Bedrohung <i>Flucht, Alltag, Stimmung etc.</i></p> <p>63 Protest gegen Atompolitik, Umweltschutzorganisationen</p> <p>64 Japanische Opposition</p> <p>69 Sonstiges japanische Akteure</p>	<p>50 <b>Sonstige Deutsche Politik</b> übergreifend</p> <p>51 Bundestag <i>Debatten, Beschlüsse (Ausstieg: 30.6.), Sonstiges</i></p> <p>52 Bundesrat <i>Debatten, Beschlüsse (Ausstieg: 8.7.), Sonstiges</i></p> <p>53 Interne Diskussionen/Kritik: Opposition (Part./Fraktionen) Prozesse innerhalb einzelner Oppositionsparteien oder Fraktionen, Z.B. Sonderparteitag der Grünen 25.6.</p> <p>54 Landtagswahlen in Ba-Wü/RP <i>Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz am 27.3.</i></p> <p>59 Sonstiges Deutsche Politik Regierung <i>Hier Landesregierungen/Ministerpräsidenten</i></p>
72 Beileidsbekundungen ausländischer Regierungen / internationaler Organisationen	<p>70 <b>Internationale Akteure</b> übergreifend</p> <p>71 IAEO</p> <p>72 Ausländische Regierungen / internat. Organisationen: Sprechhandlungen etc.</p> <p>73 Staatsbesuche ausländischer Regierungen/internationaler Organisationen</p> <p>74 Umweltschutzorganisation</p> <p>79 Sonstige internationale Akteure</p>	<p>70 <b>Internationale Akteure</b> übergreifend</p> <p>71 EU <i>Freiwilliger AKW-Stresstest: 15.3. Beschluss durch Gipfel, 17.3. Auftrag an Reaktor-Sicherheitskommission, 17.5. Bericht, 24.5. Beschluss Prüfkatalog</i></p> <p>72 Reaktionen einzelner Regierungen/Staaten auf dt. Ausstiegspläne</p> <p>73 IAEA-Treffen</p> <p>79 Sonstige internationale Akteure</p>
80 <b>Erläuterungen</b> <i>Entstehung von Tsunamis, Plattentektonik etc.</i>	80 <b>Erläuterungen</b> <i>Funktionsweise von AKWs, Kernschmelze etc.</i>	80 <b>Erläuterungen</b>
		88 Reaktorsicherheit <i>Sicherheit von AKWs; hier auch andere als die EU-Stresstests (vgl. Code 71!)</i>
99 <b>Sonstiges</b>	99 <b>Sonstiges</b>	99 <b>Sonstiges</b>

### V2a Subthemen: Erläuterung Sonstige

TSU2a Erdbeben/Tsunami	FUK2a Reaktorunfall/ Fukushima	AKW2a Atomausstieg
<i>Alphanumerischer String für sämtliche "Sonstiges"-Codes</i>		

### V3 Zusätzlicher Bezug zu Trauma

Traumata sind gleichartige Schadensereignisse aus der Vergangenheit, d.h. Erdbeben oder Tsunamis (TSU2) bzw. Reaktorunglücke (FUK3 und AKW3).

Die Erwähnung eines Trauma-Begriffs wie "Tschernobyl" reicht für die Codierung aus (es muss nicht unbedingt ein Vergleich zw. den beiden Ereignissen hergestellt werden).

TSU3 Erdbeben/Tsunami	FUK3 Reaktorunfall/ Fukushima	AKW3 Atomausstieg
0 trifft nicht zu => weiter mit TSU5	0 trifft nicht zu => weiter mit FUK5	0 trifft nicht zu => weiter mit AKW5
1 trifft zu (=vergangenes Schadensereignis erwähnt) z.B. Tsunami in Südostasien von 2008, Erdbeben 2010 in Haiti	1 trifft zu (=vergangenes Schadensereignis erwähnt) z.B. Tschernobyl 1986	1 trifft zu (=vergangenes Schadensereignis erwähnt) z.B. Tschernobyl 1986, Fukushima 2011

### V4 Trauma

TSU4 Erdbeben/Tsunami	FUK4 Reaktorunfall/ Fukushima	AKW4 Atomausstieg
Alphanumerischer String: Welches Ereignis (Ort, Jahr) wird als Trauma angeführt?		

### V4\_rec Trauma

TSU4_rec Erdbeben/ Tsunami	FUK4_rec Reaktorunfall/ Fukushima	AKW4_rec Atomausstieg
0 trifft nicht zu	0 trifft nicht zu	0 trifft nicht zu
2 Beben von 1896 (Japan/Maiji-Sanriku)	1 AKW-Unfall nach Chuetso-Oki-Beben 2007	2 Fukushima
3 Beben von 1933 (Japan/Schowa-Sanriku)	2 Harrisburg/Three Mile Island	3 Fukushima und Tschernobyl
4 Kobe-Beben von 1995 (Japan, Hanshin)	3 Tschernobyl	4 Fukushima, Tschernobyl u.a.
5 China-Beben von 2008 (Sichuan)	4 Tschernobyl und Harrisburg/Three Mile Island	5 Paks (Ungarn 2003)
6 Haiti-Beben 2010 und Pakistan Beben 2005		6 Harrisburg/Three Mile Island
7 Tsunami in Südostasien 2004		7 Tschernobyl
8 Tsunami in Südostasien 2004 und Hokkaido-Beben 1993 (Japan)		
9 Tsunami in Südostasien 2004, Kobe-Beben 1995 (Japan) und Kanto-Beben 1923 (Japan)		
10 Tsunami in Südostasien 2004, Chile-Beben 2010		
11 Tsunami in Südostasien 2004 und Haiti-Beben 2010 und Chile-Beben 2010		
12 Tsunami in Südostasien 2004 und Haiti-Beben 2010 und China-Beben 2008		
13 Tsunami in Südostasien 2004 und Lissabon 1755		

## V5 Sicherheitsmanagement

TSU5 Jap. Sicherheitsmanagements zum Erdbeben/Tsunami	FUK5 Jap. Sicherheitsmanagements zum Reaktorunfall/Fukushima	AKW5 Sicherheitsmanagement bzgl. des Status Quo der Atomkraftwerke in Deutschland
<p><i>Codierhilfe: Hier immer erstmal vom Code 9 ausgehen – und nur auf 0 ändern, wenn wirklich keinerlei Erwähnung von Sicherheitsmaßnahmen bzw. auf 1-3 wenn wirklich explizite Evaluierung des SM erfolgt.</i></p> <p><i>Sicherheitsmaßnahmen sind alle Handlungen, die der Vermeidung, Begrenzung und Verringerung oder Wiedergutmachung von Schaden dienen, d.h. Prävention = Schutz (z.B. Warnsysteme, erdbebensicheres Bauen etc.), Korrektur = Rettung (z.B. Notlager, Feuerwehr bei der Arbeit, Spürhunde suchen nach Verschütteten) und Kompensation = Ausgleich (Sanktionen, Bestrafung, Sühne, Buße und Wiedergutmachung, z.B. Gerichtsverhandlungen, Wiederaufbau, Entschädigungszahlungen).</i></p> <p><i>Hier auch Hochstufung der Katastrophenstufe, auch Umgang mit Leichen (Massengräber, später Exhumierung etc.).</i></p> <p><i>Eine Sicherheitsmaßnahme muss irgendwie von außen, d.h. von Sicherheitsbehörden oder sonstigen Zuständigen, kommen; oder aber von (potentiellen) Opfern selbst ergriffen werden (z.B. Sandsäcke vors eigene Haus).</i></p> <p><i>Besuche im Katastrophengebiet, Treffen mit Betroffenen etc. an sich sind "nur" Beileidsbekundungen" und gelten nicht als Sicherheitsmaßnahmen!</i></p>		<p><i>Enge Objektbezogenheit, d.h. nur Thematisierung bzw. Bewertung der Frage „Wie sicher sind die Atomkraftwerke in Deutschland heute“!!! Nur bezogen auf Deutschland oder Europa als Ganzes, d.h. inkl. Deutschland.</i></p> <p><i>D.h. nicht die Bewertung von geplanten, zukünftigen Maßnahmen (also auch nicht des Ausstiegs selbst)! Auch nicht die Thematisierung/Bewertung von Folgen des Ausstiegs (z.B. Energie-Versorgungssicherheit, Rückbau der AKWs etc.).</i></p> <p><i>Codiert würden z.B. nur die Ergebnisse von Stress-/Sicherheitstests; aber nicht, ob die geplanten Stress-tests sinnvoll sind. Z.B. Codierung der Thematisierung der Sicherheit von existierenden Modellen der Atommülllagerung (z.B. Asse, Castortransporte), aber nicht von geplanten Modellen/Standorten (Gorleben).</i></p>

TSU5 Jap. Sicherheitsmanagements zum Erdbeben/Tsunami	FUK5 Jap. Sicherheitsmanagements zum Reaktorunfall/Fukushima	AKW5 Sicherheitsmanagement bzgl. des Status Quo der Atomkraftwerke in Deutschland
<p>0 keine Thematisierung</p> <p>1 Vorwiegend positive Bewertung</p> <p>2 Ambivalente Bewertung (positive und negative Bewertungen halten sich die Waage)</p> <p>3 Vorwiegend negative Bewertung</p> <p><b>9 thematisiert</b>, aber ohne explizite Bewertung</p>	<p>0 keine Thematisierung</p> <p>1 Vorwiegend positive Bewertung</p> <p>2 Ambivalente Bewertung (positive und negative Bewertungen halten sich die Waage)</p> <p>3 Vorwiegend negative Bewertung</p> <p><b>9 thematisiert</b>, aber ohne explizite Bewertung</p>	<p>0 keine Thematisierung</p> <p>1 Vorwiegend positive Bewertung</p> <p>2 Ambivalente Bewertung (positive und negative Bewertungen halten sich die Waage)</p> <p>3 Vorwiegend negative Bewertung</p> <p>9 thematisiert, aber ohne explizite Bewertung</p>



### V6 Journalistische Arbeitsbedingungen vor Ort

TSU6	Journalistische Arbeitsbedingungen vor Ort	FUK6	Journalistische Arbeitsbedingungen vor Ort	
0	Journalistische Arbeitsbedingungen vor Ort nicht thematisiert	0	Journalistische Arbeitsbedingungen vor Ort nicht thematisiert	
1	Unzugänglichkeit des Katastrophengebiets thematisiert <i>keine Flüge, kaputte Straßen etc.</i>	1	Unzugänglichkeit des Katastrophengebiets thematisiert <i>Sperrzone etc.</i>	
2	Nicht-Vorhandensein von Bildmaterial thematisiert	2	Nicht-Vorhandensein von Bildmaterial thematisiert <i>Auch "seltenes Bildmaterial erreicht uns", Tepco-Bilder als "einzig verfügbares" Bildmaterial etc.</i>	
3	Unzugänglichkeit des Katastrophengebiets und Nicht-Vorhandensein von Bildmaterial thematisiert	3	Unzugänglichkeit des Katastrophengebiets und Nicht-Vorhandensein von Bildmaterial thematisiert	
9	Sonstige beeinträchtigende Arbeitsbedingungen thematisiert	9	Sonstige beeinträchtigende Arbeitsbedingungen thematisiert	

### V7 Bezug zu bisheriger deutscher Atompolitik

		AKW7a Bezug zu bisheriger deutscher Atompolitik
		0 trifft nicht zu => weiter mit AKW8a  1 trifft zu (=vergangene Zäsuren, Entscheidungen, Positionen, Meinungen in/der dt. Atompolitik erwähnt) <i>Nur explizit, z.B. "rot-grüner Atomkonsens", "Laufzeitverlängerung", "Ausstieg 2035"! Auch wenn die ehemalige Meinung Einzelner /Gruppen explizit benannt wird, z.B. "die ehemaligen Atombefürworter".</i> <i>Aber NICHT "die neue Atompolitik der CDU" weil das nur implizit auf eine frühere andere Politik verweist</i>
		AKW7b Bezug zu bisheriger deutscher Atompolitik
		<i>Alphanumerischer String</i>

**V7b\_rec**

		<b>AKW7b_rec Bezug zu bisheriger deutscher Atompolitik</b>
		0 trifft nicht zu
		2 Laufzeitverlängerung
		3 Rot-Grüner Atomkonsens
		4 Laufzeitverlängerung und Rot-Grüner Atomkonsens

**V8 Bezug zu Atompolitik/Reaktionen anderer Länder**

		<b>AKW8a Bezug zu Atompolitik/Reaktionen anderer Länder</b>
		0 trifft nicht zu => weiter mit AKW10
		1 trifft zu <i>Vergleiche zur Atompolitik in anderen Ländern, oder Reaktionen in anderen Ländern auf die deutschen Ausstiegspläne</i>

		<b>AKW8b Bezug zu Atompolitik/Reaktionen anderer Länder</b>
		<i>Alphanumerischer String</i>

**V8b\_rec**

		<b>AKW8b_rec Bezug zu Atompolitik/Reaktionen anderer Länder</b>
		0 trifft nicht zu
		2 EU
		3 EU + einzelne europ. Staaten
		4 Frankreich
		5 G8
		6 international
		7 Japan
		8 mehrere europäische Staaten
		9 Schweiz

## 5 Nachrichtenfaktorenanalyse

### V10 Ethnozentrismus: Deutschland-Bezug

Regionalbezüge können grundsätzlich durch drei Elemente hergestellt werden:

- Ort des Geschehens (Land/Region/Stadt/Bauwerk/Platz etc.): Wo findet das Ereignis statt
- Akteur (Personen, Institutionen, Firmen etc.) mit einem explizit genannten Bezug zu einem Land/Region
- Thematischer Bezug: Ereignis/Problem betrifft ein Land/Region.

Es handelt sich um „Fitzel-Codierung“ = jede Erwähnung wird codiert, nicht nur der Schwerpunkt.

Achtung: Ein deutscher Journalist/Korrespondent macht KEINEN Deutschlandbezug!

TSU10 Ethnozentrismus: Deutschland-Bezug	FUK10 Ethnozentrismus: Deutschland-Bezug	AKW10 Ethnozentrismus: Deutschland-Bezug
0 trifft nicht zu (= kein Bezug zu Deutschland oder Deutschen)	0 trifft nicht zu (= kein Bezug zu Deutschland oder Deutschen)	0 trifft nicht zu (= kein Bezug zu Deutschland oder Deutschen)
1 Bezug zu Deutschland oder Deutschen	1 Bezug zu Deutschland oder Deutschen	1 Bezug zu Deutschland oder Deutschen
Ggf. auch "wir" / "uns" wenn stellvertretend für DIE Deutschen (z.B. "Kommt die Verstrahlung über Lebensmittel jetzt doch zu uns?")		

### V11 Kontroverse

Unter Kontroverse wird die erkennbare Darstellung von Meinungsunterschieden verstanden (= mind. 2 Parteien/Akteure (müssen nicht unbedingt beide genannt werden) aber: NICHT tätliche Gewalt. Die Darstellung der Meinungsverschiedenheiten kann entweder von Journalisten thematisiert werden oder auch durch Zitate oder O-Töne erfolgen. Gegenschnitt der „Gegner“.

Nicht die bloße Möglichkeit von Meinungsverschiedenheiten, auch nicht Verweis auf vergangene, frühere Kontroversen, die zum Zeitpunkt des Beitrags bereits erledigt waren ("im Gegensatz zu früher herrscht jetzt Einigkeit").

Meinungsumfragen sind keine Kontroverse. Auch politische Forderungen von Terroristen werden nicht als Kontroverse codiert, weil hier kein Streit zwischen Diskussionspartnern vorliegt, sondern Forderungen unter Gewaltandrohung.

Kommentare von Journalisten – auch heftige Meinungsäußerungen – gelten nicht als Kontroverse.

TSU11 Kontroverse	FUK11 Kontroverse	AKW11 Kontroverse
0 keine Kontroverse erkennbar	0 keine Kontroverse erkennbar	0 keine Kontroverse erkennbar
1 geringe Kontroverse (sachlich, institutionalisiert)	1 geringe Kontroverse (sachlich, institutionalisiert)	1 geringe Kontroverse (sachlich, institutionalisiert)
sachliche Darstellung divergierender Ansichten bzw. Vorwürfe/Kritik, ohne die Lauterkeit der Kontrahenten Personen oder die Rechtmäßigkeit des Verhaltens zu bestreiten; z.B. "es gibt Differenzen"		
2 große Kontroverse	2 große Kontroverse	2 große Kontroverse
heftige Auseinandersetzung (persönlich, beleidigend), Vorwürfe, bei denen anderen die Lauterkeit abgesprochen oder die Rechtmäßigkeit ihres Verhaltens bestritten wird. Immer wenn der Gegner mit Schimpfworten o.ä. (z.B. "Merkel-Murks") belegt wird.		
Gerichtliche Auseinandersetzungen (auch Ankündigungen, auch "erwägen zu klagen") hier codieren. Hierzu gehört auch die Anklageerhebung und eine Festnahme!		

## V12 Personalisierung

*Personalisierung bezeichnet die Bedeutung, die Einzelpersonen (= natürliche Personen) in einem Ereignis zugesprochen wird. Je stärker eine Einzelperson im Gegensatz zu einer Institution oder Gruppe im Vordergrund steht, desto stärker personalisiert ist der Beitrag. Dabei wird zusätzlich berücksichtigt, ob im Beitrag genannte Personen als Einzelpersonen dargestellt werden oder lediglich stellvertretend für eine Institution vorkommen.*

*Bei mehreren Personennennungen wird die höchste Ausprägung codiert.*

*Der beitrags tragende Journalist/Kommentator macht keine Personalisierung, auch nicht wenn er von sich selbst als "ich" spricht.*

<b>TSU12 Personalisierung</b>	<b>FUK12 Personalisierung</b>	<b>AKW12 Personalisierung</b>
0 Keine Personalisierung <i>Es kommt keine Person vor.</i>	0 Keine Personalisierung	0 Keine Personalisierung
1 Mäßige Personalisierung  <i>Personen kommen zu Wort oder werden genannt, kommen aber nur in ihrer Funktion als Sprecher oder Vertreter einer Institution vor. Im Vordergrund steht die Gruppe oder Institution, für die die Person handelt. Immer codieren, wenn die Gruppe, zu der die Person gehört, im Beitrag erwähnt wird (Bsp.: CDU-Chefin Angela Merkel...). Die Rolle, die die Person in der Gruppe spielt, muss nicht explizit erwähnt werden (es sei denn, sie treten außerhalb ihrer beruflichen Tätigkeit auf)</i>	1 Mäßige Personalisierung <i>Hier auch "Die Fukushima 50"</i>	1 Mäßige Personalisierung
2 Starke Personalisierung  <i>Personen werden als Einzelpersonen oder Einzelakteure dargestellt bzw. ihre etwaige Funktion wird auf die Person runtergebrochen, also personifiziert (z.B. Bundesbankgewinn – Geldsegen für Steinbrück). Porträts werden immer hier codiert. Auch Einzelmeinungen von Privatpersonen, die eben nicht für irgendeine Gruppe/Institution stehen (z.B. in Form von Straßenumfragen). ACHTUNG bei Interviews von Politikern oder anderen Funktionsträgern/Repräsentanten: Nur hier codieren, wenn der Mensch als Privatperson dargestellt wird. (Spricht er für eine Gruppe/Institution dann bei 1/mäßige Personalisierung!)</i>	2 Starke Personalisierung	2 Starke Personalisierung

## EMOTION

*Emotionen können durch Bilder und durch explizite verbale Beschreibung dargestellt werden. Es wird immer das höchste (2 schlägt 1) codiert. Die Emotionen des Sprechers/Autors werden nicht codiert. Codiert wird nur bei Eindeutigkeit, d.h. im Zweifel eher 0 codieren.*

<b>TSU13 Freude</b> <i>Schadenfreude gilt NICHT als Freude und wird gar nicht unter Emotion codiert (eher Aggression als Freude)</i>	<b>FUK13 Freude</b>	<b>AKW13 Freude</b>
<b>TSU14 Trauer</b>	<b>FUK14 Trauer</b>	<b>AKW14 Trauer</b>
<b>TSU15 Wut/Ärger</b>	<b>FUK15 Wut/Ärger</b>	<b>AKW15 Wut/Ärger</b>
<b>TSU16 Furcht/Panik</b> <i>z.B. "Angst vor" etc., aber "Sorge um" o. "gefährliche Lage" reicht nicht</i>	<b>FUK16 Furcht/Panik</b>	<b>AKW16 Furcht/Panik</b>

*jeweils:*

- 0 wird nicht gezeigt/nicht erkennbar
- 1 wird durch Mimik/Gestik/Stimme erkennbar  
*ACHTUNG: Hier Codierung von Fotos (BILD) und Filmmaterial (Tagesschau) = emotionale Gesichtsausdrücke und Körperregungen sind weniger kontrollierbar, aber auch schwerer interpretierbar (z.B. Lächeln, Augenbauen zusammenziehen, Weinen, Jammern, Geschrei, Fäuste schütteln, Arme zum Jubel hochreißen usw.)*
- 2 verbale Beschreibung  
*(z.B. „wütende Massen auf den Straßen...“, „aufgebrachte Menge“, auch Erwähnung von Schweigeminuten) Kann nur in existenziellen / menschlichem Kontext codiert werden, d.h. nur wenn einzelne Menschen oder "die Gesellschaft" betroffen sind, nicht wenn Unternehmen etc. betroffen sind (d.h. "die Konzerne freuen/fürchten sich", "Forscher/Experten befürchten" etc. wird NICHT codiert!).*

## VALENZ

Codiert wird jeder thematisierte Schaden/Erfolg (unabhängig davon, ob vom Journalisten oder als Zitat), der in Bezug zu einem der Bereiche Erdbeben/Tsunami (dann nur TSU-Variablen codieren), Reaktorunglück / Fukushima (nur FUK-Variablen) oder dem deutschen Atomausstieg (nur AKW) gestellt wird. D.h. Misserfolge / Nutzen, die nicht entsprechend kontextualisiert werden, werden gar nicht erfasst (z.B. "Grüner Wahlsieg bei den Landtagswahlen" = keine Valenzcodierung; aber "Grüne als klare Sieger der Atom-Wahl" = Codierung von Erfolg). Die Kontextualisierung muss dabei an der Textstelle selbst (= mind. im selben Absatz) erfolgen!

### AUSNAHME: Möglicher Nutzen/Erfolg (bei Politiker-Aussagen):

*Wir codieren keine "Lippenbekenntnisse" von Politikern! D.h. Ankündigungen wie "wir wollen uns bald einigen" oder Generalversprechen wie "wir werden dafür sorgen, dass alle sicher bleiben" werten wir nicht als möglicher Nutzen. Nur wenn es entweder vom Journalisten in Aussicht gestellt wird ("eine Einigung zeichnet sich ab") oder es handfestere Indikatoren eines möglichen Nutzens gibt ("der Notfallplan mit xy Maßnahmen wird die Sicherheit der Bürger garantieren") wird ein möglicher Nutzen codiert.*

Nah: Codierung von Schaden/Misserfolg oder Erfolg/Nutzen für Deutschland. Hier auch Codierung für Europa als Ganzes, d.h. Europa inkl. Deutschland (aber NICHT andere europäische Länder ohne Deutschland). Hierarchisch codieren: Deutsche Schäden/Erfolge schlagen globale, d.h. 4 vor 3 vor 2 vor 1.

Fern: Codierung von Schaden/Misserfolg oder Erfolg/Nutzen für Japan. Hier auch Codierung für Asien als Ganzes, d.h. Asien inkl. Japan (aber NICHT andere asiatische Länder ohne Japan).

Größe nicht entscheidbar (Code 9): Hier z.B. Aussagen über die Zukunft, die als (rhetorische) Fragen formuliert sind (z.B. "Soll das heißen, es wird schon nicht so schlimm?").

Möglicher Nutzen/Schaden: Wenn ein möglicher, zukünftiger Nutzen in Form von Schadensverringerung (z.B. "zur Verhinderung einer Schmelze soll jetzt versucht werden, den Kern mit Meerwasser zu kühlen") codiert wird, immer prüfen ob auch möglicher, zukünftiger Schaden codiert werden muss, da der Erfolg der Maßnahme ja noch nicht sicher ist.

### Codierung Schaden/Misserfolg generell:

*Das Wort "Tsunami" alleine führt zu keiner Schadenscodierung! ("Tsunami soll in 5 Std. Südamerika erreichen".)  
Das Wort "Atomausstieg" alleine sowie das "Abschalten einzelner AKWs" führen zu keiner Valenzcodierung, dies muss schon bewertet /eingeordnet werden!*

*Das Wort "Kernschmelze" sowie "havariertes Meiler/Reaktor/AKW" führt schon alleine zur Codierung von "großem Schaden" bzw. ihre Verhinderung zur Codierung von "großem Nutzen"!*

**Indikatoren:** negativ, ungünstig, leider, scheitern, verletzt etc. Die Indikatoren bewirken die Unterscheidung von 0 zu nicht-0 (Keine Indikatoren = 0).

### Geringer = kurzfristiger/vorübergehender Schaden/Misserfolg:

*Materieller Schaden ist immer kleiner Schaden (z.B. Verringerung des Lebensstandards, Verlust von Eigentum), "Kosten des Ausstiegs" immer hier, ACHTUNG bei "Finanzierung des Ausstiegs" = kann je nach Kontextualisierung auch nicht als Schaden gemeint sein  
ideeller und politischer Schaden (z.B. Zerstörung von Pflanzen/Tieren, negative Geschäftsergebnisse), vorübergehender existenzieller Schaden (z.B. leichte Krankheit, Freiheitsentzug), hier auch relativierte Verstrahlung / radioaktive Verseuchung / Austritt von Radioaktivität (z.B. nur wenig ausgetreten)  
hier Flucht/Evakuierung aus dem Gefahrengebiet, wenn nicht erwähnt wird, dass dies auf Dauer ist (z.B. im Zusammenhang mit dem Tsunami)*

### Großer = langfristiger/andauernder und/oder existenzieller Schaden/Misserfolg:

*Verschlechterung für zentrale menschliche Bereiche: Leben, langfristige Krankheit und langfristige Unfreiheit (=existenzieller Schaden), langfristiger ideeller oder politischer Schaden, (z.B. Rücktritt, Wahlniederlage). Hier jede Bedrohung des Friedens codieren. Auch Todesfälle (immer bei Toten und Vermissten).  
Verstrahlung / radioaktive Verseuchung / Austritt von Radioaktivität immer hier (wenn nicht relativiert); auch wenn innerhalb der AKW-Anlage.  
Jeder Schaden am Kern hier (auch wenn "nur" so-und-so-viel Prozent des Kerns betroffen).  
Hier auch entsprechend konnotierte Begriffe wie "Horror-Beben", "Todes-Beben", "Super-GAU", "GAU", "Hiobsbotschaft" etc.  
hier Flucht/Evakuierung, wenn erwähnt wird, dass dies auf Dauer ist (v.a. im Zusammenhang mit Verstrahlung)*

Nutzen/Erfolg

Codierung Nutzen/Erfolg generell:

Nutzen/Erfolg ist hier v.a. im Zusammenhang mit der Reduzierung von Schaden zu verstehen:

- Schadensbegrenzung von bereits eingetretenen Schäden (z.B. Einrichten von Schutzzonen, Evakuierungen)
- Abwehr/Verhinderung von weiteren (Folge-)Schäden von bereits eingetretenen Schäden (z.B. Rettung von Verschütteten, Verhinderung der Kernschmelze etc.)
- "damit soll das Schlimmste verhindert werden" = möglicher großer Nutzen!
- Wiedergutmachung/Kompensation/Ausgleich für bereits eingetretene Schäden (z.B. Aufräum-/Aufbauarbeiten, Entschädigungszahlungen etc.)
- dabei ist ggf. die konkrete Formulierung ausschlaggebend (z.B. "xy wird wohl **erst** in 2 Jahren wieder funktionieren" = **kein Erfolg**, aber "xy wird wohl **schon** in 2 Jahren wieder funktionieren" = **Erfolg**)

Das Wort "**Atomausstieg**" alleine führt zu keiner Valenzcodierung, muss schon bewertet /eingeordnet werden!

**Indikatoren:** Fortschritt, positive Entwicklung, besser, mehr, günstig, Einigung etc.

Hier auch: Reduzierung/Minderung/Verhinderung/Abwehr/Wiedergutmachung etc. von Schaden/Leid/"dem Schlimmsten" etc. Die Indikatoren bewirken die Unterscheidung von 0 zu nicht-0 (Keine Indikatoren = 0).

Geringer = kurzfristiger/vorübergehender Nutzen/Erfolg:

Materieller Nutzen (immer hier) oder ideeller Nutzen. Außerdem kurzfristige Verbesserungen für Gesundheit und Freiheit, z.B. Unterbringung in Notunterkünften. Auch politische Einigungen; "ein erster Schritt"

Das (Zwischen-)Lagern von radioaktiv verseuchtem Material wird als kleiner = kurzfristiger Erfolg/Nutzen codiert (z.B. Auffangbecken für verstrahltes Wasser etc.).

Großer = langfristiger/andauernder und/oder existenzieller Nutzen/Erfolg:

Verbesserung für zentrale menschliche Bereiche: Leben, langfristige Gesundheit und langfristige Freiheit (wissenschaftlicher, medizinischer, technischer Fortschritt), Rettung etc. Hier auch Gesetzesbeschlüsse, d.h. z.B. der Beschluss bzw. das Gesetz über den Atomausstieg, "ein historischer Schritt/Augenblick"

Die Begriffe "**Kernschmelze**" sowie "**havariertes Meiler/Reaktor/AKW**" führen schon alleine zur Codierung von "großem Schaden" bzw. ihre Verhinderung zur Codierung von "großem Nutzen"!

**V17 Tatsächlicher Schaden/Misserfolg: Nah**

<b>TSU17</b>	<b>Tatsächlicher Schaden/Misserfolg: Nah</b>	<b>FUK17</b>	<b>Tatsächlicher Schaden/Misserfolg: Nah</b>	<b>AKW17</b>	<b>Tatsächlicher Schaden/Misserfolg: Nah</b>
0	kein tatsächlicher naher Schaden erwähnt	0	kein tatsächlicher naher Schaden erwähnt	0	kein tatsächlicher naher Schaden erwähnt
1	geringer tatsächlicher globaler Schaden thematisiert	1	geringer tatsächlicher globaler Schaden thematisiert	1	geringer tatsächlicher globaler Schaden thematisiert
2	großer tatsächlicher globaler Schaden thematisiert	2	großer tatsächlicher globaler Schaden thematisiert	2	großer tatsächlicher globaler Schaden thematisiert
3	geringer tatsächlicher Schaden in/für <b>Deutschland</b> thematisiert	3	geringer tatsächlicher Schaden in/für <b>Deutschland</b> thematisiert	3	geringer tatsächlicher Schaden in/für <b>Deutschland</b> thematisiert
4	großer tatsächlicher Schaden in/für <b>Deutschland</b> thematisiert	4	großer tatsächlicher Schaden in/für <b>Deutschland</b> thematisiert	4	großer tatsächlicher Schaden in/für <b>Deutschland</b> thematisiert
9	tatsächlicher Schaden global/in/für Deutschland thematisiert – Größe nicht entscheidbar	9	tatsächlicher Schaden global/in/für Deutschland thematisiert – Größe nicht entscheidbar	9	tatsächlicher Schaden global/in/für Deutschland thematisiert – Größe nicht entscheidbar

### V18 Möglicher Schaden/Misserfolg: Nah

TSU18	Möglicher Schaden /Misserfolg: Nah	FUK18	Möglicher Schaden /Misserfolg: Nah	AKW18	Möglicher Schaden /Misserfolg: Nah
0	kein möglicher naher Schaden erwähnt	0	kein möglicher naher Schaden erwähnt	0	kein möglicher naher Schaden erwähnt
1	geringer möglicher globaler Schaden thematisiert	1	geringer möglicher globaler Schaden thematisiert	1	geringer möglicher globaler Schaden thematisiert
2	großer möglicher globaler Schaden thematisiert	2	großer möglicher globaler Schaden thematisiert <i>z.B. "Fukushima könnte in jedem westlichen Land passieren"</i>	2	großer möglicher globaler Schaden thematisiert
3	geringer möglicher Schaden in/für <b>Deutschland</b> thematisiert	3	geringer möglicher Schaden in/für <b>Deutschland</b> thematisiert	3	geringer möglicher Schaden in/für <b>Deutschland</b> thematisiert
4	großer möglicher Schaden in/für <b>Deutschland</b> thematisiert	4	großer möglicher Schaden in/für <b>Deutschland</b> thematisiert <i>z.B. "Fukushima könnte auch in Deutschland passieren"</i>	4	großer möglicher Schaden in/für <b>Deutschland</b> thematisiert
9	möglicher Schaden global/in/für Deutschland thematisiert – Größe nicht entscheidbar	9	möglicher Schaden global/in/für Deutschland thematisiert – Größe nicht entscheidbar	9	möglicher Schaden global/in/für Deutschland thematisiert – Größe nicht entscheidbar

### V20 Tatsächlicher Nutzen/Erfolg: Nah

TSU20	Tatsächlicher Nutzen/Erfolg: Nah	FUK20	Tatsächlicher Nutzen/Erfolg: Nah	AKW20	Tatsächlicher Nutzen/Erfolg: Nah
0	kein tatsächlicher naher Erfolg erwähnt	0	kein tatsächlicher naher Erfolg erwähnt	0	kein tatsächlicher naher Erfolg erwähnt
1	geringer tatsächlicher globaler Erfolg thematisiert	1	geringer tatsächlicher globaler Erfolg thematisiert	1	geringer tatsächlicher globaler Erfolg thematisiert
2	großer tatsächlicher globaler Erfolg thematisiert	2	großer tatsächlicher globaler Erfolg thematisiert	2	großer tatsächlicher globaler Erfolg thematisiert
3	geringer tatsächlicher Erfolg in/für <b>Deutschland</b> thematisiert	3	geringer tatsächlicher Erfolg in/für <b>Deutschland</b> thematisiert	3	geringer tatsächlicher Erfolg in/für <b>Deutschland</b> thematisiert
4	großer tatsächlicher Erfolg in/für <b>Deutschland</b> thematisiert	4	großer tatsächlicher Erfolg in/für <b>Deutschland</b> thematisiert	4	großer tatsächlicher Erfolg in/für <b>Deutschland</b> thematisiert
9	tatsächlicher Erfolg global/in/für Deutschland thematisiert – Größe nicht entscheidbar	9	tatsächlicher Erfolg global/in/für Deutschland thematisiert – Größe nicht entscheidbar	9	tatsächlicher Erfolg global/in/für Deutschland thematisiert – Größe nicht entscheidbar

### V21 Möglicher Nutzen/Erfolg: Nah

<b>TSU21 Möglicher Nutzen /Erfolg: Nah</b>	<b>FUK21 Möglicher Nutzen /Erfolg: Nah</b>	<b>AKW21 Möglicher Nutzen /Erfolg: Nah</b>
0 kein möglicher naher Erfolg erwähnt	0 kein möglicher naher Erfolg erwähnt	0 kein möglicher naher Erfolg erwähnt
1 geringer möglicher globaler Erfolg thematisiert	1 geringer möglicher globaler Erfolg thematisiert	1 geringer möglicher globaler Erfolg thematisiert
2 großer möglicher globaler Erfolg thematisiert	2 großer möglicher globaler Erfolg thematisiert	2 großer möglicher globaler Erfolg thematisiert
3 geringer möglicher Erfolg in/für <b>Deutschland</b> thematisiert	3 geringer möglicher Erfolg in/für <b>Deutschland</b> thematisiert	3 geringer möglicher Erfolg in/für <b>Deutschland</b> thematisiert
4 großer möglicher Erfolg in/für <b>Deutschland</b> thematisiert	4 großer möglicher Erfolg in/für <b>Deutschland</b> thematisiert	4 großer möglicher Erfolg in/für <b>Deutschland</b> thematisiert
9 möglicher Erfolg global/in/für Deutschland thematisiert – Größe nicht entscheidbar	9 möglicher Erfolg global/in/für Deutschland thematisiert – Größe nicht entscheidbar	9 möglicher Erfolg global/in/für Deutschland thematisiert – Größe nicht entscheidbar

### V22 Tatsächlicher Schaden/Misserfolg: Fern

<b>TSU22 Tatsächlicher Schaden/Misserfolg: Fern</b>	<b>FUK22 Tatsächlicher Schaden/Misserfolg: Fern</b>	
0 kein tatsächlicher Schaden in/für Japan erwähnt	0 kein tatsächlicher Schaden in/für Japan erwähnt	
1 geringer tatsächlicher Schaden in/für Japan	1 geringer tatsächlicher Schaden in/für Japan	
2 großer tatsächlicher Schaden in/für Japan	2 großer tatsächlicher Schaden in/für Japan	
9 tatsächlicher Schaden in/für Japan thematisiert – Größe nicht entscheidbar	9 tatsächlicher Schaden in/für Japan thematisiert – Größe nicht entscheidbar	

### V23 Möglicher Schaden/Misserfolg: Fern

<b>TSU23 Möglicher Schaden /Misserfolg: Fern</b>	<b>FUK23 Möglicher Schaden /Misserfolg: Fern</b>	
0 kein möglicher ferner Schaden erwähnt	0 kein möglicher ferner Schaden erwähnt	
1 geringer möglicher Schaden in/für Japan	1 geringer möglicher Schaden in/für Japan	
2 großer möglicher Schaden in/für Japan	2 großer möglicher Schaden in/für Japan	
9 möglicher Schaden in/für Japan thematisiert – Größe nicht entscheidbar	9 möglicher Schaden in/für Japan thematisiert – Größe nicht entscheidbar	



### V25 Tatsächlicher Nutzen/Erfolg: Fern

TSU25 Tatsächlicher Nutzen /Erfolg: Fern	FUK25 Tatsächlicher Nutzen /Erfolg: Fern	
0 kein tatsächlicher Erfolg in/für Japan erwähnt	0 kein tatsächlicher Erfolg in/für Japan erwähnt	
1 geringer tatsächlicher Erfolg in/für Japan	1 geringer tatsächlicher Erfolg in/für Japan	
2 großer tatsächlicher Erfolg in/für Japan	2 großer tatsächlicher Erfolg in/für Japan	
9 tatsächlicher Erfolg in/für Japan thematisiert – Größe nicht entscheidbar	9 tatsächlicher Erfolg in/für Japan thematisiert – Größe nicht entscheidbar	

### V26 Möglicher Nutzen/Misserfolg: Fern

TSU26 Möglicher Nutzen /Misserfolg: Fern	FUK26 Möglicher Nutzen /Misserfolg: Fern	
0 kein möglicher ferner Erfolg erwähnt	0 kein möglicher ferner Erfolg erwähnt	
1 geringer möglicher Erfolg in/für Japan	1 geringer möglicher Erfolg in/für Japan	
2 großer möglicher Erfolg in/für Japan	2 großer möglicher Erfolg in/für Japan	
9 möglicher Erfolg in/für Japan thematisiert – Größe nicht entscheidbar	9 möglicher Erfolg in/für Japan thematisiert – Größe nicht entscheidbar	

#### EINZELSCHICKSALE

Existenzielle, dramatische Ereignisse für benennbare, natürliche Personen oder kleinere Personengruppen (die Familie XY, das ganze Dorf XY) – NICHT bei nicht-benannten Gruppen wie "die Menschen hatten Rucksäcke dabei", "die Opfer wurden reihenweise vom Wasser überrascht"!!!

Gilt nicht für Tiere! Und nicht bei freiwilligen = bewussten Entscheidungen!

ACHTUNG: Zusammenhang zur Personalisierung checken: Wenn hier Einzelpersonen mit V27>0codiert sind, dann hohe Personalisierung codieren (V12=2)!!!

### V27 Glück/Tragik (Schicksalsschläge)

TSU27 Glück/Tragik (Schicksalsschläge)	FUK27 Glück/Tragik (Schicksalsschläge)
0 trifft nicht zu	0 trifft nicht zu
1 Glück z.B. Rettung, Wiederfinden von Angehörigen etc., Bezeichnungen wie "Glückspilz"	1 Glück
2 Tragik (Schicksalsschläge) z.B. Verlust von Angehörigen etc., Bezeichnungen wie "arme Schweine"	2 Tragik (Schicksalsschläge)
3 Glück und Tragik (Schicksalsschläge)	3 Glück und Tragik (Schicksalsschläge)

## 6 Sprecherauswertung

Erkenntnisinteresse: Wer dominiert die Einschätzung/Bewertung der Katastrophe bzw. Debatte?

**D.h. gezählt werden hier nur Akteure, die sich direkt zu den Naturkatastrophen bzw. der Reaktorkatastrophe in Japan bzw. zum deutschen Atomausstieg (und den jeweiligen Folgen) äußern!**

(Bei Äußerungen wie "Gejohle" oder "Zwischenrufe" ist keine eindeutige Zuordnung zu einem Objekt möglich, deshalb werde sie nicht codiert!)

Sprecher:

- muss eindeutig einer der untenstehenden Akteurskategorien zuzuordnen sein, d.h. nicht nur natürliche Personen, sondern auch Organisationen/Institutionen etc. als Akteure
- der beitragstragende Journalist gilt hier nicht als Sprecher
- muss mit einer Sprechhandlung erwähnt werden, d.h. direkte oder indirekte Zitate, jede andere grammatikalische Form der Meinungsäußerung (fordert, befürchtet, drängt auf, sich aussprechen etc.)
- jeder Sprecher wird nur einmal gezählt, unabhängig davon, mit vielen Sprechhandlungen er erwähnt wird
- "Zitate im Zitat" werden grundsätzlich doppelt gezählt, d.h. sowohl der erste als auch der zweite Zitierte (da es sich beide Male um Sprechhandlungen handelt – solange sich beide Sprecher auf den Tsunami/Fukushima/Atomausstieg beziehen)
- Doppel-Zählungen bzw. "Sprachrohr-Regelung": Wenn eine Organisation/Institution und ein Teil/Mitglied aus dieser Organisation (z.B. 1. "die Regierung" und 2. "BK Merkel" oder 1. "die Opposition", 2. "die SPD", 3. "die Linke" und 4. "Gysi") sich äußern = doppelt zählen. Aber wenn sich direkt hintereinander sowohl eine Organisation als auch ein explizit so benannter Sprecher/Vertreter äußert (imaginärer Doppelpunkt!), wird nur ein Akteur gezählt (z.B. die Regierung/Regierungssprecher Seibert). Dies gilt neben "Sprechern" (von Unternehmen, Regierung etc.) auch für folgende Konstellationen: Fraktion: Fraktionsvorsitzender oder parlamentarischer Geschäftsführer; Partei: Generalsekretär, Parteivorsitzender oder Geschäftsführer.
- abgebildete schriftliche Äußerungen (z.B. Plakate auf einer Demo) werden hier nicht erfasst



## 7 Atomausstieg: Positionsanalyse

### Definition Position:

Eine Position muss immer aus folgenden drei Elementen bestehen

1. Sender (= Sprecher, Quelle, Akteur),
2. Objekt = Atomausstieg in Deutschland (auf das sich die Position bezieht) und
3. Bewertungsrichtung (positiv vs. negativ).

Ändert sich eines der beiden Elemente (Sprecher oder Bewertungsrichtung), zählt dies als neue Position. (Ändert sich das Element "Objekt", wird gar keine Position mehr erfasst!) In der Formulierung "Bund und Länder wollen" werden Bund und Länder jeweils als ein Sender, d.h. 2 Positionen codiert.

Lässt sich eines der drei Elemente nicht eindeutig identifizieren, wird keine Position codiert. Z.B. lässt sich "alle" keinem Sender zuordnen und kann somit nicht codiert werden.

Neben direkten und indirekten Zitaten werden hier auch Beschreibungen von Positionen ("xy ist dagegen/dafür", "die Atomkraftbetreiber fühlen sich im Recht und erwägen eine Klage") und bestimmte als Ausdruck von Positionen zu verstehende Protest- oder Unterstützungshandlungen wie z.B. Demonstrationen erfasst (hier aber keine Codierung von Bildern!). Erfasst werden auch "Zitate im Zitat".

Nicht erfasst werden jedoch Beschlüsse, Gesetzesverabschiedungen etc. (Diese befinden sich schon im post-diskursiven, d.h. normativen Bereich!) Bsp.: Beschluss der AKW-Betreiber, die sieben Alt-Meiler nicht mehr anzuschalten, wird NICHT als Position codiert.

In Kommentaren ist die Regel, was als Position gilt, etwas "weicher" zu fassen – entsprechend der häufig etwas "flapsigeren" bzw. "metaphorischeren" Sprache der Kommentatoren (z.B. "Die Rechnung für den jetzt so schnell beschlossenen Ausstieg wird gesalzen" wird aufgrund des konnotativen "gesalzen" als Contra-Ausstiegsposition codiert).

### Definition Pro-/Contra-Ausstieg:

Maßstab ist die bis dato in Deutschland geltende Rechtslage (= Laufzeitverlängerung).

D.h. als **Pro-Position (=Pro-Ausstieg)** gelten alle Positionen, die für einen schnelleren Ausstieg plädieren – unabhängig davon, ob der Regierungsvorschlag unterstützt wird oder ein noch schnellerer Ausstieg propagiert wird. Dies gilt auch für einen schnelleren Teil-Ausstieg (z.B. Sofort-Abschaltung der älteren, vom Moratorium betroffenen AKWs). Auch bei Positionen, die sich ganz und gar gegen Atomkraft aussprechen (z.B. "xy war schon immer gegen die Atomkraft").

Schon die Formulierung "Es ist möglich, schneller auszusteigen" fassen wir als Pro-Position (sehr unwahrscheinlich das Ausstiegsgegner, dies erwähnen würden...).

Als **Contra-Position (=Contra-Ausstieg)** gelten alle Positionen, die für einen Beibehalt der bisherigen Laufzeiten (oder einer weiteren Verlängerung) plädieren.

Bei **ambivalenten Positionen ("sowohl als auch" etc.)** wird jeweils einmal die Pro- und die Contra-Position codiert, z.B. "der Ausstieg birgt Chancen und Risiken für Deutschland".

### Sonstige Begründung:

Codieren wir weit, d.h. auch Begründungen wie "Machterhalt" oder "aus Überzeugung".

# **Codebuch zum Beitrag:**

## **Energieträger in der Berichterstattung.**

Die Nachwehen von Fukushima in Schweden und  
Deutschland.

*Reimar Zeh & Tomas Odén*

## CODEBUCH - Grobcodierung

### Allgemeine Anweisungen

Vorgehensweise: Suche in den Datenbanken der relevanten Medien dem Suchstring (s. Text-Datei). Die Fundstellen müssen auf ihre Relevanz für die Fragestellung untersucht werden. Relevante Artikel müssen einen Bezug zur Energiedebatte in Deutschland bereits im ersten Absatz aufweisen.

Bei Tageszeitungen werden nur die Ressorts „Politik“ und „Wirtschaft“ berücksichtigt. Sonderbeilagen und Magazine werden nicht berücksichtigt. Leserbriefe und Pressestimmen sind ebenfalls nicht relevant.

Die Energiedebatte setzt sich zusammen aus der Berichterstattung über Energieträger (Kernkraft, Energieerzeugung aus fossilen Brennstoffen, und aus regenerativen Energieträgern, Wind, Wasser, Solar, Biomasse und Geothermie), über Energieeffizienz (das umfasst auch mangelnde Energieeffizienz), Fragen des Transports von Energie (Netz und Infrastruktur, Smart-Grid etc.) sowie die Berichterstattung über Energiemärkte (Funktion und Regulierung) und politische Entscheidungen, die diese Felder betreffen. Zudem muss ein Bezug zu Deutschland bestehen.

Beiträge, die einen Bezug zu den genannten Aspekten im ersten Absatz herstellen, werden zunächst in die Datenbank aufgenommen und gemäß des groben Kategorienschemas vorcodiert. Artikel, die nur aus einem Absatz bestehen und den Aufgreifkriterien entsprechen werden auf jeden Fall verarbeitet.

Sollte ein Artikel mehrere Treffer erzeugen, weil wie bei der SZ mehrere Ausgaben in der Datenbank sind, wird nur eine Version des Artikels ausgewählt. Bei der SZ wählen wir die „Deutschland-Ausgabe“. Ansonsten ist der jeweils der erste Eintrag in der Datenbank zu wählen.

Treffen die Aufgreifkriterien zu, wird für die Codierung jedoch der gesamte Beitrag und nicht nur der erste Absatz berücksichtigt.

*Formale Identifikationsvariablen*

CODIERER	ZAHL	Kennnummer des Codieres
1001	....	

MEDIUM	ZAHL	Name des Mediums
01		Süddeutsch Zeitung
02		Frankfurter Allgemeine Zeitung
03		Die Welt
04		Frankfurter Rundschau
05		die tageszeitung
06		Handelsblatt
11		Der Spiegel
12		Focus
13		Die Zeit
21		Dagens Nyheter
22		Svenska Dagbladet
23		Aftonbladet
24		Hallands Nyheter
25		Dagens Industri
31		Fokus
32		Ny teknik

DATUM	DATUM	TT.MM.JJJJ
-------	-------	------------

SEITE	ZAHL
Die Seite, auf dem der Beginn des Artikels erscheinen ist, ist einzutragen	

RESSORT	ZAHL	Ressort, in dem der Artikel erschienen ist
Gilt nur für Tageszeitungen, in wöchentlich erscheinenden Medien ist die Ressortzuordnung nicht möglich.		
01		Politik (inkl. Meinung, Panorama und Vermischtes)
02		Wirtschaft (inkl. Umwelt in der taz)

LÄNGE	ZAHL
Die Länge wird in Wörtern gemessen. Diese sind entweder in der Datenbank angegeben, oder müssen über die „Wörter zählen“ Funktion in Word ermittelt werden. Dabei ist nur der Artikel inkl. Überschrift zu berücksichtigen. Zusätzliche Angaben, die die Datenbank enthält, sind nicht relevant.	

TITEL	TEXT
Die Überschrift des Artikel ist hier einzufügen.	

*Inhaltliche Variablen*

Für folgende Aspekte der Energiedebatte wird ihr Auftreten im Artikel festgehalten. Dabei ist es unerheblich, wo und wie umfangreich diese Punkte im Beitrag angesprochen werden. Werden Gruppen von Energieträgern angesprochen, ohne dass diese im Einzelnen genannt wurden, stehen entsprechende Overcodes zur Verfügung (fossile Energieträger, regenerative Energieträger)

ATOM	JA/NEIN	Kernenergie
Wird Kernenergie als Energieträger angesprochen? Hierzu zählen auch vor- bzw. nachgelagerte Prozesse der Brennstoffgewinnung und Entsorgung sowie der Transport.		
0	Nein	
1	Ja	
FOSSILE ET	JA/NEIN	Fossile Energieträger
Werden fossile Energieträger als Gruppen angesprochen, ohne dass die einzelnen Energieträger genannt werden. Werden mehrere spezifisch angesprochen, <b>so sind diese ebenfalls mit den spezifischen Codes zu codieren.</b>		
0	Nein	
1	Ja	
Kohle	JA/NEIN	Kohle
Wird Stein- oder Braunkohle als Energieträger angesprochen?		
0	Nein	
1	Ja	
Gas	JA/NEIN	Gas, Erdgas
Wird Gas (vor allem Erdgas) als Energieträger angesprochen?		
0	Nein	
1	Ja	
Öl	JA/NEIN	Erdöl
Wird Erdöl als Energieträger angesprochen?		
0	Nein	
1	Ja	
REGEN ET	JA/NEIN	regenerative Energieträger
Werden regenerative Energieträger als Gruppen angesprochen, ohne dass die einzelnen Energieträger genannt werden. Werden mehrere spezifisch angesprochen, <b>so sind diese ebenfalls mit den spezifischen Codes zu codieren.</b>		
0	Nein	
1	Ja	
SOLAR	JA/NEIN	Sonnenenergie
Wird Solarenergie als Energieträger angesprochen? Hierzu zählt nicht nur Fotovoltaik, sondern auch andere Formen, aus Sonne Energie zu erzeugen.		
0	Nein	
1	Ja	
WIND	JA/NEIN	Windkraft
Wird Windkraft als Energieträger angesprochen?		
0	Nein	
1	Ja	



---

**WASSER** **JA/NEIN**

Wird Wasserkraft als Energieträger angesprochen?

0            Nein

1            Ja

---

**GEOthermie** **JA/NEIN**

Wird Geothermie (Erdwärme) als Energieträger angesprochen?

0            Nein

1            Ja

---

**BIOMASSE** **JA/NEIN**

Wird Biomasse als Energieträger angesprochen?

0            Nein

1            Ja

---

**SPEICHER** **JA/NEIN**

Werden Aspekte der Speicherung von Energie angesprochen, z.B. Pumpspeicherwerk, Batterien, Elektrolyse etc.

0            Nein

1            Ja

---

**TRANSPORT** **JA/NEIN**

Werden Infrastrukturfragen, der Transport von Energie angesprochen? Stromnetze, Smartgrid etc. Hier geht es um den Transport von Energie (Strom) oder Energieträgern, nicht um den Transport von Abfallprodukten (Castor-Transporte gehören zu der Kernenergiethematik).

0            Nein

1            Ja

---

**EFFIZIENZ** **JA/NEIN**

Wird die Effizienz im Verbrauch von Energie angesprochen? Also nicht nur die Sparsamkeit, sondern auch der Mangel davon.

0            Nein

1            Ja

---

**MARKT** **JA/NEIN**

Werden Energiemärkte angesprochen?

0            Nein

1            Ja

---

**ARTIKEL** **TEXT**

Der Artikel ist aus der Datenbank zu übertragen. Dabei ist nur der Textkörper zu kopieren. Zusätze aus der Datenbank werden nicht übertragen. Bildunterschriften u.ä. gehören zum Artikel. Sie dienen der Identifikation von Visualisierungen

Anmerkungen:

Generell:

- keine Richtigstellungen, Korrekturen, Gegendarstellungen

WELT

- Forum / Deutschland = Ressort Politik

Handelsblatt:

- Nur Ressort Wirtschaft&Politik

SZ:

- Publikation: „Süddeutsche Zeitung“
- Ressorts:
  - o Außenpolitik / Die Seite Drei / Innenpolitik / Nachrichten / Politik / Panorama / Seite Drei / Themen des Tages / Themen aus dem Ausland / Themen aus Deutschland / Vermischtes / Wirtschaft

taz

- zum Ressort Politik zählt:
  - o Themen des Tages / Inland / Ausland / Meinung & Diskussionen / Seite 1

## CODEBUCH - Feincodierung

### Allgemeine Anweisungen

Dieses Codebuch mit den Definitionen der Kategorien sowie den zusätzlichen Hinweisen ist bei der Codierung regelmäßig zu konsultieren. Codieren allein aufgrund der Kategorienlabels der Eingabemaske reicht nicht aus!

**Codiereinheit** ist der einzelne Beitrag.

**Energiedebatte:** Im weitesten Sinne geht es dabei um politische, wirtschaftliche, technische und gesellschaftliche Aspekte, die mit der Erzeugung, dem Transport und der Speicherung von elektrischer Energie zu tun haben. Belange, die den Individualverkehr betreffen, sind hier nicht von Interesse.

Grundlage der Feincodierung ist bereits erfolgte Grobcodierung.

Vor dem Beginn der Codierung ist die Codiereinheit vollständig durchzulesen.

Danach ist erneut zu prüfen, ob sie einen Bezug zur Energiedebatte in Deutschland aufweisen. Dieser Bezug muss im ersten Absatz des Artikels deutlich werden, dies gilt auch, wenn Artikel nur aus einem Absatz bestehen.

Nachdem der Artikel komplett gelesen wurde, werden die zu codierten Kategorien der Reihe nach erfasst und den entsprechenden Ausprägungen zugeordnet.

Wir codieren die Bedeutung der Aussagen im Medienbeitrag, so wie sein ein „normaler“ fiktiver Leser verstehen würde. Die Leitfrage ist: Wie würden wir die Äußerung verstehen, wenn wir in einer Alltagssituation diesen Artikel lesen bzw. die Sendung hören oder sehen würden.

Wir versuchen, die Bedeutung der Aussage auf der semantischen Ebene zu erfassen („Was sagt der Medienbeitrag aus?“), nicht dagegen Schlüsse auf den Autor zu ziehen („Welche Meinung hat wohl der Autor des Beitrags?“).

Interpretationen der Aussagen einer Codiereinheit sind legitim, müssen sich allerdings am Text orientieren. D. h. für die Zuweisung von Codes ist es notwendig, dass man für diese Zuweisungen gute und überzeugende Belege in der Codiereinheit findet, die auch einer anderen Person einleuchten würden.

Die Kategorien der Grobcodierung werden übernommen.

*Formale Identifikationsvariablen*


---

CODER	ZAHL	Kennnummer des Codieres V2
-------	------	----------------------------

---

AUTOR	TEXT	Autor des Beitrags
-------	------	--------------------

Der Name oder das Namenskürzel des Autors ist mit hier einzufügen. Auch Agenturkürzel (dpa, AP, etc) werden hier übernommen.

---

STILFORM	ZAHL	Stilform des Beitrags V27
----------	------	---------------------------

- |    |   |
|----|---|
| 01 | Hauptaufmacher (Lang, Seite 1)                          |
| 02 | Kommentar   |
| 03 | Gastbeitrag eines prominenten Akteurs (kein Journalist) |
| 04 | Nachricht /Bericht                                      |
| 05 | Reportage /Porträt/Hintergrund/Zeitgeschichte           |
| 06 | Grafik/Bild (Alleinstehen)                              |
| 07 | Hinweis, Ratschlag an die Leser                         |
| 08 | Umfrageergebnisse (Demoskopie)                          |
| 09 | Interview   |
| 10 | Sonstiges   |

*Themen-Modul*


---

ANLASS V28	Vorgang, Anlass des Beitrags (Ereignistyp) nach Liste Anlass
---------------	--

Kodiert wird die gezeigte/berichtete Situation, das "äußere" Geschehen, das den unmittelbaren Anlass der Berichterstattung bildet (z.B. ist bei der Meldung über die Stellungnahme zu einem Staatsbesuch die Stellungnahme und nicht der Staatsbesuch der unmittelbare Anlass). Bezieht sich der Artikel auf mehrere Ereignisse, so ist der dominierende Anlass zu wählen. Dieser nimmt den meisten Raum ein und meist wird als erstes angesprochen. In Zweifel ist die Codierung auf das erstgenannte Ereignis zu beziehen.

*Politische Handlungsebene*

- |    |   |
|----|---|
| 01 | Entscheidung im Parlament (national oder lokal)                                       |
| 02 | Aussage im Parlament (Debatte, Tagung, etc.)  |
| 03 | Öffentlicher Auftritt (Staatsbesuch, Besuch eines Politikers auf Veranstaltung, etc.) |
| 04 | Sonstige politische Tätigkeit   |

*Meinungs- Öffentlichkeitsebene*

- |    |   |
|----|---|
| 11 | Leitartikel   |
| 12 | Debatte   |
| 13 | Öffentliche Aussage (andere Akteure kein Politiker) |
| 14 | Medienereignis                                      |
| 15 | Bericht eines anderen Mediums                       |
| 16 | Demoskopische Umfrage                               |

*Behörden- Verwaltungsebene*

- |    |   |
|----|---|
| 21 | Behördenentscheidung (Authority decision) |
| 22 | Polizeiaktion                             |
| 23 | Sonstige Handlung einer Behörde           |

*Juristische Ebene*

- |    |                |
|----|----------------|
| 31 | Gerichtsurteil |
|----|----------------|

32 Sonstige juristische Handlung

#### *Aktivismusebene*

41 Demonstration  
42 Aktionen, außer Demonstrationen (z.B. Blockade, Besetzung etc.)  
43 Versammlung, Unterschriftenlisten, etc.  
44 Sonstige Aktivisten-Handlungen

#### *Wirtschaftsebene*

51 Event (inkl. Ausstellung)  
52 Pressemitteilung, Pressekonferenz  
53 Geschäftsbericht (jährlich, vierteljährlich)  
54 Marktätigkeit (Vertrag/Vereinbarung/Abkommen zwischen Partnern)  
55 Unternehmerisches Handeln (Produkterfindung, Entlassung, etc.)  
**56 Sonstiges unternehmerisches Handeln**  
57 Handlung einer Gewerkschaft

#### *Wissenschafts-Ebene*

61 Wissenschaftliche/technische Konferenz  
62 Wissenschaftlicher (Warn)Bericht  
63 Wissenschaftliche Entwicklung, neue Erfindung/Durchbruch  
69 Anderes wissenschaftlich/technisches Thema

#### *Kulturelle Ebene (Cultural sphere)*

71 Kultureller Ausdruck (Film, Kunstaustellung) (Cultural expression)  
79 Kurioses (Curiosities)

#### *Nachrichtenergebnisse, genuine Ereignisse*

81 Genuine Ereignisse – z.B. Unfall, Naturkatastrophe  
82 Krieg  
83 Sabotage  
84 Anderes Verbrechen  
85 Wetter  
89 Sonstige Arten von Nachrichten  
99 Sonstige Gründe/nicht bestimmbar (Other reason/not possible to identify)

LAND	Zahl	Schauplatz des Vorgangs V29
Es wird codiert, in welchem Land das Ereignis oder der Vorgang, der den Beitrag ausgelöst hat, stattgefunden hat. Dabei geht es nur um den genannten Ort. Hierbei wird die Telefonvorwahl als Code verwendet:		
00	kein Ort erkennbar	
01	USA	
<b>11</b>	<b>Kanada</b> (gleiche Vorwahl wie USA)	
33	Frankreich	
44	Großbritannien	
49	Deutschland	
81	Japan	
86	China	
....	.... <a href="http://www.vorwahl.de">www.vorwahl.de</a>	

ORT	TEXT	Genauer Ort V30
Falls das Geschehen sich in Deutschland abgespielt hat, ist der Ort so genau wie möglich anzugeben.		

Hauptenergieträger	ZAHL	Zentraler Energieträger im Beitrag V31
		Werden mehrere Energieträger im Beitrag angesprochen, so ist zu bestimmen, welcher Energieträger den Beitrag dominiert. Dabei ist entscheidend, wie viel Raum dem Energieträger im Beitrag gewidmet wird. Werden mehr als ein Energieträger im Beitrag in ähnlichen Umfang behandelt, so ist der erstgenannte auszuwählen. Bitte dabei beachten, dass Energieträger auch als Gruppe angesprochen werden können: z.B. Regenerative ET. Diese Zusammenfassung muss jedoch durch den Autor des Artikels erfolgt sein, d.h. die Codierer fassen nicht mehrere ET zu einer Gruppe zusammen.
01		Energieträger allgemein
02		Atomenergie
03		<b>Fossile Energie als Gruppe</b>
04		Kohle, spezifisch
05		Erdgas, spezifisch
06		Erdöl, spezifisch
07		<b>Erneuerbare Energieträger, als Gruppe</b>
08		Solar, spezifisch
09		Wind, spezifisch
10		Wasser, spezifisch
11		Geothermie, spezifisch
12		<b>Biologisch erneuerbare, als Gruppe</b>
13		Biomasse, Holz, spezifisch
14		Biogas, spezifisch
15		Ethanol, spezifisch
16		Biodiesel, spezifisch
17		Sonstige biologisch erneuerbare Energieträger, spezifisch
19		Sonstige Energieträger
9		Keine Bewertung

HAUPTTHEMA	ZAHL	Hauptthema des Beitrags V34
		Hauptthema ist die den Beitrag dominierende inhaltliche Aussage bzw. das Problem/der Sachverhalt, auf den sich der Beitrag überwiegend bezieht. In der Regel wird dieses Thema gleich am Anfang des Beitrags angesprochen und hat den größten Anteil am Umfang. Bei gleichen Umfangsanteilen ist hier das zuerst angesprochene Hauptthema zu codieren.
01		Ansiedlung/Expansion – Entscheidung oder Planung von Energietechnologien
02		Behinderung der Ansiedlung/Expansion von Energietechnologien durch Dritte
03		Auflösung, Reduktion – Entscheidung oder Streit über von Energietechnologien
04		Steuern
05		Subventionen
06		Rohstoffe Zugang/Existenz
07		Rohstoffe (Transport)
08		Rohstoffe (Lagerung)
09		Abfall (Lagerung)
10		Abfall (Transport)
11		Gesetze/Gesetzgebung/ Vorschriften
12		Wirtschaft, allgemein
13		Wirtschaft/ Finanzielle Ergebnisse
14		Investitionen in Energietechnologien
15		Investitionskosten
16		Durchführungskosten/Konsumentenpreis
17		Stilllegungskosten /Mülllagerung

18	<b>Wirtschaftliche</b> Effizienz
19	Rohstoffmarkt (z.B. Rohölmarkt in Rotterdam)
20	Energiemarkt (z.B. Elektrizität)
21	Technologie, allgemein
22	Technologische Entwicklung und Lösungen
23	Technische Probleme
24	Infrastruktur, Energietransport (Stromnetz)
25	Energiespeicherung (z.B. Wasserstoff, Pumpspeicherwerke)
26	Betriebssicherheit, allgemein
27	Sicherheit, Gefahr
28	Betriebsstörung (z.B. Stromausfall)
29	Unfall, Schaden
30	
31	
32	Umweltaspekte, allgemein
33	Umwelteinfluss im Unternehmen oder bei Betrieb (und das Fehlen eines Einflusses!)
34	Umwelteinfluss, Entsorgung/Lagerung (inkl. Das Fehlen eines Einflusses)
35	Zuverlässigkeit allgemein, Diskussion darüber
36	Externe Nutzen und Synergien (z.B. Stromkraftwerk produziert Wärme für Wohnungen)
37	Globale Erwärmung
38	Wissenschaftliche Bewertung
39	Wissenschaftliche Forschung zu Energie

Nebenthema	ZAHL	weitere wichtiges Thema V34
Wenn ein weiteres Thema in ähnlich großem Umfang wie das Hauptthema vorkommt, ist dieses hier zu codieren.		

### Sh. Hauptthema

Vorteil	ZAHL	Vorteil/Nachteile des ET V32
Es ist zu bewerten, ob in Bezug auf den wichtigsten Energieträger/Technologie im Beitrag Vorteile und Nachteile angesprochen werden und in, welchem Verhältnis diese zueinander stehen. Nutzen sind positive externe Effekte, die über die reine Gewinnung von Energie hinausgehen.		
1		Nachteile dominieren in Bezug auf den ET
2		Nachteile und Nutzen halten sich die Waage.
3		Nutzen in Bezug auf den ET
9		Keine Erwähnung von Nachteile/Nutzen

RISIKO	JA/NEIN	Risiken des ET V32b
Risiken sind potenzielle bedrohliche Gefahren für Mensch und Umwelt, die mit dem Betreiben einer Energietechnologie in Verbindung stehen.		
0	nein	
1	ja	

BEWERTUNG	ZAHL	Bewertung es Energieträgers V33
-----------	------	---------------------------------

Die Tendenz des Beitrags in Bezug auf den Hauptenergieträger im Kontext des Hauptthemas ist zu erfassen.

Bsp.: Wird ein ET in Bezug auf seine Wirtschaftlichkeit negativ dargestellt, in Bezug auf seine Umweltverträglichkeit aber positiv, kommt es darauf, welcher dieser Aspekte im Hauptthema aufgegriffen wird. Geht es um wirtschaftliche Themen, ist die Tendenz negativ, positiv, wenn Umweltfragen das Hauptthema stellen. Tritt im Kontext des Hauptthemas keine Wertung in Bezug auf den Haupt ET keine Wertung auf, ist 9 zu codieren.

- 1 sehr positiv
- 2 Positiv
- 3 Neutral
- 4 Negativ
- 5 Sehr negativ
- 9 Keine Wertung

### Akteur-Modul

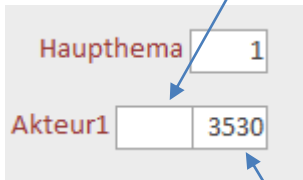
Akteure können Personen, Personengruppen, Organisationen oder gesellschaftliche Subsysteme (die Politik, die Wirtschaft) sein. Akteure handeln, oder müssten handeln, sind (potenziell) betroffen vom berichteten Geschehen oder Urheber von Informationen (Quellen), nicht jedoch der Autor des Beitrags. Wir unterscheiden zwischen **Handelnden Akteuren** und **passiven Akteuren**.

Handelnde Akteure handeln tatsächlich oder müssten handeln nach Auffassung des Beitrags oder sie treten als Informationsgeber im Beitrag auf. Passive Akteure sind vom berichteten Geschehen bzw. von den Handlungen der aktiven Akteure betroffen oder potenziell betroffen unabhängig davon, ob die Konsequenzen negativ oder positiv für sie sind.

Es werden jeweils bis zu zwei Akteure codiert. Der Hauptakteur wird meist zuerst genannt und nimmt im Beitrag den meisten Raum ein, im Zweifel ist der Akteur zu nehmen, der zuerst genannt wird.

Treten kollektive Akteure auf (z. B. die Bundesregierung) und werden später hieraus einzelne Personen genannt (z. B. Kanzlerin), so handelt es sich in unserem Sinne um einen Akteur (Regierung), solange die Individuen im Sinne der übergeordneten Einheit handeln, bzw. Teil der Handlung sind. Streit zwischen Regierungsmitgliedern würde zur Codierung von zwei Akteuren führen.

Handelnder Akteur 1	Nationalität	ZAHL	V36a
00	International		
01	Schweden		
02	Norwegen		
03	Deutschland		
04	Frankreich		
05	sonst. EU (restliches Europa = Rest der Welt)		
06	Russland		
07	USA		
08	China		
09	Japan		
10	Rest der Welt		



Handelnder Akteur 1	ZAHL	V36b
Liste sh. Anhang		



Handelnder Akteur 2 Nationalität s. Akt1	ZAHL	V37a
---	------	------

Handelnder Akteur 2 Liste s. Anhang	ZAHL	V37b
--	------	------

Passiver Akteur 1 Nationalität s. Akt1	ZAHL	V38a
---	------	------

Passiver Akteur 1 Liste s. Anhang	ZAHL	V38b
--------------------------------------	------	------

Passiver Akteur 2 Nationalität s. Akt1	ZAHL	V39a
---	------	------

Passiver Akteur 2 Liste s. Anhang	ZAHL	V39b
--------------------------------------	------	------

### *Energie-Issue Modul*

ISSUE	Ja/Nein	Energieversorgung als Problem V40
Stellt der Beitrag Aspekte der Energieversorgung als (zu lösendes) Problem da? Dabei ist es unerheblich, ob das Problem tatsächlich realistisch derzeit lösbar ist und ob Verantwortlichkeiten zugeordnet werden.		
0	nein (→ Codierung beendet, nächster Artikel)	
1	Ja	

RESPONSE_AKT Nationalität s. Akt1	ZAHL	V41a
--------------------------------------	------	------

RESPONSE_AKT Liste s. Anhang	Zahl	Hauptverantwortlicher V41
Codiert wird, wer als Hauptverantwortlicher für die <b>Verursachung</b> des Energieproblems genannt wird. Dieser ist klar zu erkennen und wird als erstes genannt.		

SOLVE_AKT Nationalität s. Akt1	ZAHL	V42a
-----------------------------------	------	------

SOLVE_AKT	Zahl	weiterer Verantwortlicher V42
Codiert wird, wer für die <b>Lösung</b> des Energieproblems genannt wird. Dieser ist klar zu erkennen und wird als erstes genannt.		

**ANHANG****Liste Akteure**

Zu Politiker: Oppositionspolitiker lassen sich aus dem Kontext nicht immer dem Bundestag zuordnen, daher erhalten sie keinen Code unter 100-117. Für sie stehen die Codes 120ff. zur Verfügung, auch mit Blick auf einen Wechsel in der Regierungskoalition.

**Internationale Regime/Regierungsformen**

- 10 Vereinte Nationen (UN)
- 11 Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur (UNESCO)
- 12 Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO)
- 13 Internationale Atomenergie-Organisation (IAEA)
- 14 sonst. UN
- 15 Organisation erdölexportierender Länder (OPEC)
  
- 20 Europäische Union (EU)
- 21 Europäische Kommission (Commission)
- 22 Europäisches Parlament (Parliament)
- 23 Europäischer Gerichtshof (Court of Justice)
- 24 Europäische Zentralbank (Central Bank)
- 25 Andere EU-Instanzen (Other EU)
- 30 NATO (NATO)
- 40 Andere internationale Regime/Regierungsformen (Other International Regime)

**Politik****100 Deutschland als Akteur (Country as Actor)**

- 101 Bundespräsident (Head of state)
- 110 Regierung (Government)
- 111 Bundeskanzlerin Head of Government
- 112 Umweltminister
- 113 Verkehrsminister (Minister of Infrastructure & Transport)
- 114 Andere Minister (Other Minister)
- 115 Anderer Politiker der Regierungsparteien (Other Politician from Government parties)
- 116 Bundestag
- 117 D: Bundesrat (S: Senatoren)
  
- 120 Parteien allgemein (Parties in General)
- 121 Opposition auf nationaler Ebene (National level)
- 122 Union (Conservative)
- 123 FDP (Liberal)
- 124 SPD
- 125 Grüne (Greens)
- 126 PDS Left Party
- 127 Die Piraten (Pirates)
- 128 Extreme Rechte (Extreme Right)
- 129 Andere Oppositionspartei (Other parties)
  
- 130 Bundesland (Regional Entity)
- 131 Landesregierung (Government)
- 132 Ministerpräsident (Prime Minister)
- 133 Andere Landesminister (Oth. Regional Minister)
- 134 Mitglieder der Regierungsparteien (Member of Government Parties)

- 135 Landtagsopposition (Regional Opposition)
- 140 Instanz auf Ebene der Regierungsbezirke, Landkreise/Kreisfreien Städte oder Gemeinden/Kommunen (Local Entity)
- 141 Regierung auf Ebene der Regierungsbezirke, Landkreise/Kreisfreien Städte oder Gemeinden/Kommunen (Local Government)
- 142 Opposition auf Ebene der Regierungsbezirke, Landkreise/Kreisfreien Städte oder Gemeinden/Kommunen (Local Opposition)
- 143 sonst. Politische Akteure auf Ebene der Regierungsbezirke, Landkreise/Kreisfreien Städte oder Gemeinden/Kommunen

### ***Behörden der Exekutive und Judikative (Executive and Judicative Authorities)***

#### **200 Nationale Behörden (National authorities)**

- 210 Energiebehörden (Energy Authorities)
- 220 Umweltbehörden (Environment Authorities)
- 230 Atombehörden (Nuclear Authorities)
- 240 Behörden der Nationalen Sicherheit (falls nicht unter 241-244 spezifiziert) National Security (if not specified by 241-244)
- 241 Polizei (evtl. Bundespolizei, entspricht dem früherem Bundesgrenzschutz) (National Police)
- 242 Geheimdienste (National Secret Services)
- 243 Katastrophenschutz (Disaster Recovery)
- 244 Gesundheitsbehörden (Health)
- 245 Finanzbehörden
- 248 sonst. Akteure der Exekutive/Judikative

#### **250 Regionale Behörden (Regional Authorities)**

- 251 Energiebehörden (Energy)
- 252 Umweltbehörden (Environment)
- 253 Sicherheitsbehörden (Security)
- 254 Polizei (Police)
- 255 Feuerwehr (Fire brigade)
- 256 Gesundheitsbehörden (Health)

#### **260 Judikative Akteure (Judicative Actors)**

- 261 Bundesgerichtshof/Verfassungsgericht (National Court/Constitutional Court)
- 262 Umweltgerichtshof (Nicht für D!)
- 263 Landesgericht (Regional Court)
- 264 Untergeordnetes Gericht (Minor Court)
- 265 Andere Akteure der Judikative (Other judicative actors)

#### **300 Industrie (Industry)**

- 310 Primärer Sektor (Agrarsektor und nicht energietragende Rohstoffe; First sector)
- 320 Sekundärer Sektor (Energieabnehmer, produzierendes Gewerbe; Secondary Sector Consuming)
- 330 Tertiärer Sektor (Energieabnehmer Dienstleistungssektor, nicht die Medien!! Tertiary Sector Consuming, not Media!!)

#### ***Energiesektor (Energy sector)***

- 340 Rohstofffördernde Industrie (Industry exploiting raw materials)
- 350 Industrie zur Herstellung von Waren für die Energieproduktion, -distribution (Industry producing Hardware of Energy production/distribution)
- 360 Industrie der Energieproduktion, -distribution (Industry producing/distributing Energy)
- 361 Energieherstellung (Production of Energy)
- 362 Energiedistribution Distribution of Energy

- 370 Lobbygruppen
- 380 Industrielle Organisationen (Industrial Organizations)
- 390 Gewerkschaften (Trade Unions)
  
- 400 Medien und Kultur (Media & Culture)**
- 410 Nationale Medien (National Media)
- 411 Zeitungen (Newspapers)
- 412 Magazine (Magazines)
- 413 TV-Sender (TV-Stations)
- 414 Radio
- 415 Internet-Angebote (Internet outlets)
- 420 Regionale Medien (Regional Media)
- 421 reg. Zeitungen (Newspapers)
- 422 reg. Magazine (Magazines)
- 423 reg. TV-Sender (TV-Stations)
- 424 reg. Radio
- 425 reg. Internet-Angebote (Internet outlets)
- 430 Andere Kulturelle Akteure (Other cultural actors)
  
- 500 Science & Education**
- 510 Universitäten (Universities)
- 511 Ingenieurwissenschaften (Engineering (Academics working at the Engineering department))
- 512 Naturwissenschaft (Natural Science)
- 513 Sozialwissenschaften (Social Science)
- 514 Wirtschaftswissenschaft (Economics)
- 519 Andere akademische Disziplinen (Other Academic disciplines)
- 520 Forschungsagenturen (Nicht-Universität, z.B. Max-Planck, Helmholtz...) (Research Agencies)  
(not Univ, eg Max-Planck, Helmholtz...)
- 530 Andere akademische Experten (Other Academic experts)
- 540 Grundschulbildung (?) Education (Primary)
  
- 600 NGO**
- 610 Internationale NGO (International NGO)
- 620 Nationale Verbände (National NGO)
- 621 Umweltverbände (Environment)
- 622 Gesundheitsverbände (Health)
- 623 Verbraucherschutzverbände (NGO Consumer Rights)
- 630 Regionale Verbände (Regional NGO)
- 631 Umweltverbände (Environment)
- 632 Gesundheitsverbände (Health)
- 633 Verbraucherschutzverbände (Consumer Rights)
  
- 700 Öffentlichkeit (Public)**
- 701 Einzelne Bürger (Single citizen) Kein Organisationsgrad
- 702 Priv. Haushalte als Energiekonsumenten (Priv. Households as Energy Consumers)
- 703 Priv. Haushalte als Energiehersteller (Priv. Households as Energy Producers)
- 710 Aktivisten (Activists)
- 720 Straffällige (Delinquents)
  
- 999 Andere Akteure (Other Actor)

# **Codebuch zum Beitrag:**

## **Veränderungen durch Fukushima?**

Die Medienberichterstattung über erneuerbare Energien im internationalen Vergleich.

*Marco Bräuer & Jens Wolling*

# Codebook

---

Research Seminar „Green Energy All Over the  
World“

## Introduction

The codebook is the result of a joint effort in the research module “Green Energy All Over the World”. It is intended to provide an overview on how green energy sources (offshore wind power, geothermal energy, solar power and hydropower) are represented in the most important newspapers in 11 countries.

The coverage of those energy sources before and after the Fukushima nuclear accident will be compared. Hence, the sample is divided in two time periods:

1<sup>st</sup> Period - before Fukushima: from the 1<sup>st</sup> January 2010 until 10<sup>th</sup> March 2011.

2<sup>nd</sup> Period- after Fukushima: from 12<sup>th</sup> March 2011 to 30<sup>th</sup> June 2012.

The 11<sup>th</sup> March 2011 will be excluded from the sample and the analysis.

## General Remarks

The sample consists of articles that have a focus on one (or more) of the four specific green energy sources. Articles that only mention the green energy technology without providing further information about it are not part of the study. Basically this means that if it is impossible to assign a code to any of the aspects of the codebook’s section on the **problem definition** (problems or benefits of a technology with regard to the dimensions of economy, technology, ecology, and society, pp. 6-14), then the article is *excluded* from the sample. The aim of the analysis is to gain knowledge on how green energy sources are represented and contextualized in the media and not merely how often green energy sources are mentioned in newspaper articles.

If one article covers more than one of the four technologies (with at least mentioning one aspect of the problem/benefit definition), then the article is coded for every technology apart, i.e. one dataset is generated and coded for the first technology, another for the second, and so on. It is possible that one article can be coded up to four times maximum (if it deals with offshore wind power, geothermal energy, solar power and hydropower).

It is important to keep in mind that only those statements of an article which are related to one of the four relevant technologies have to be coded (e.g. statements about geothermal energy if an article is about geothermal energy). Statements about other technologies or renewable energies in general should not be coded.

In the following, the definitions of the four technologies are given:

### Offshore Wind Power Definition

General definition of wind power:

„wind power, form of energy conversion in which turbines convert the kinetic energy of wind into mechanical or electrical energy that can be used for power. Wind power is considered a renewable energy source.” (Britannica Online Encyclopedia, 2012)

Specific definition of offshore wind power:

“Offshore wind power refers to the construction of wind farms in bodies of water to generate electricity from wind.” (Wikipedia, 2012)

### **Geothermal Energy Definition**

Geothermal energy is an energy source which renews itself independently by solar radiation and geothermal heat flow of the interior of the earth and is stored beneath the surface of the solid Earth in form of heat. Geothermal Energy can be divided into two extraction possibilities, on the one hand, deep geothermal energy, which consists out of the energy of the earth core and of the continuous decay of natural radioactive elements and on the other hand near-surface geothermal energy, which use the stored heat by solar radiation.

### **Solar Power Definition**

Solar energy or sun energy is any form of energy production (electricity or heat) that directly uses either light from the sun or heat produced by the light of the sun (excluded from this is near-surface geothermal energy). Often solar panels (or photovoltaic) are used for that purpose (directly converting light into electricity). Sometimes mirrors are used to focus or concentrate the light of the sun converting it into heat that either can be used directly or to produce electricity.

### **Hydropower Definition**

Hydropower describes a way of energy production on (naturally) running water that is extracted from the stream current by (hydroelectric) turbines and devices. Different hydropower plants exist to convert water energy in electricity: river power plants, pumped/ storage power stations and tidal power plants. Hydropower is a renewable energy because it uses the native kinetic energy and water circulates through a steady water cycle.

## **Keywords for Article Search**

### **Geothermal Energy**

German: Geothermie oder Erdwärme

English: geothermal, heat of the earth, terrestrial heat

Indonesia: Energi panas bumi, Energi alternatif panas bumi, Energi Geothermal, Pembangkit Listrik tenaga panas bumi

### **Offshore Wind Power**

English: offshore wind!

German: offshore wind!

Indonesia: Pembangkit listrik tenaga angin lepas pantai



## Solar Power

English: solar energy, solar power, sun energy, sun power, photovoltaic!, solar panel

German: Solarenergie, Solarkraft, Sonnenenergie, Photovoltaik, Solarstrom, Solaranlage

Indonesia: Energi tenaga surya, Pembangkit Listrik Tenaga Surya, Pembangkit Listrik Tenaga Matahari, Panel Surya, energy listrik tenaga matahari, Solar Cell, Photovoltaik.

## Hydropower

English: hydropower / hydro power / hydro-power / waterpower / water power / water-power / hydroenergy / hydro energy / hydro-energy

German: Wasserkraft

Indonesia: Energi listrik tenaga air, Pembangkit Listrik tenaga air, Hydropower, Pembangkit Listrik Tenaga Mikrohidro.

## Basic Elements

### **Title**

#### **Title of article**

The first three to five words of the article's headline (no capital letters)
e.g. "dambusters fight giant projects"

### **GeoOffSolHyd**

#### **Technology**

What technology /energy source does the article deal with? <i>If more than one technology is mentioned (with at least one aspect of a problem or a benefit definition), then the article is coded for every technology apart.</i>	
1	Offshore wind power
2	Geothermal energy
3	Solar power
4	Hydropower

### **Day**

Day	
1-31	Day, the article was published (if more than one day appears, take the first one)

### **Month**

Month	
1-12	Month, the article was published 1 = January thru 12 = December

### **Year**

Year	
10-12	Year the article was published 10 = 2010, 11 = 2011, 12 = 2012

**Country**

Country	
1	Australia
2	Austria
3	Canada
4	Germany
5	Great Britain
6	India
7	Indonesia
8	Ireland
9	New Zealand
10	South Africa
11	USA

**Newspaper**

Newspapers	
11	The Australian
12	The Age (Melbourne)
21	Der Standard
22	Die Presse
31	The Globe and Mail
32	Toronto Star
41	Die Welt
42	die tageszeitung
51	Daily Mail
52	The Guardian
61	Times of India
62	Hindustan Times
71	Kompas
72	Koran/Tempo
81	Irish Independent
82	The Irish Times
91	The Dominion Post
92	New Zealand Herald
93	The Press
101	Sowetan
102	The Star
111	The Washington Post
112	The New York Times

**Infopinion**

**Information or opinion**

It should be coded if an article is obviously an opinion-article. Indicators of opinion-articles are: The full name of the author is mentioned. Someone from outside the medium is the author (guest article). The article is explicitly classified as a comment (e.g. as an editorial or a column).

*If it is not obviously an opinion-article, the article has to be classified as information. **Just the fact that opinions are given is not an indicator of an opinion-article.***

1	Information
2	Opinion

## Problem Definition

The concept of problem definition encompasses the presentation of problems and of benefits with regard to a specific green energy source in the dimensions of economy, technology, ecology, and society. **Problems or benefits mentioned in the article that do not directly refer to a specific technology are not coded** (e.g. unspecific examples like “green energy is more expensive” or “renewables are better for the environment”).

Select code 1, if a problem or benefit is mentioned one time or several times in an article (and if it is not disagreed/denied in the article that it is in fact a problem or benefit). **If there are several problems or benefits related to the same dimension** (economy, technology, ecology, and society) **mentioned in one sentence, accordingly these are regarded as several problems or benefits and hence coded with “1”**.

Select code 2, if in an article problems or benefits concerning one dimension may be mentioned and agreed, other problems and benefits concerning the same dimension may be disagreed or denied (no matter if one position is mentioned more frequently than the other). Select code 2 as well, if an article if one actor agrees and another denies that a problem exists.

An example for a code “2” with respect of the “technology benefit” category is the following:

“A one-hectare photovoltaic power station would produce about 1 megawatt of power at full capacity, enough to power several hundred homes. It would take about 1000ha of photovoltaic cells to produce the same sort of output as Huntly Power Station.”

In the first part the capacity of the technology to provide energy is mentioned, in the second part it is put into perspective explaining that its capacity is much lower than the capacity of other technologies.

Select code 3, if one problem or several problems or one benefit or several benefits concerning one dimension are mentioned in the article, however it is disagreed or denied (in the same article) that they represent problems or benefits. One example would be:

“His main environmental concern is the **rotten-egg smell of hydrogen sulfide**, which can be harmful in high concentrations but not in the amounts likely to escape from the **geothermal** plant.”

## **Economyproblem**

### **Economic problems**

Economic problems related to green energy are defined as negative impacts on *price / savings / goods and services*, on *spending and investment*, and on *asset value*. Furthermore economic problems relate to *employment, wages, taxes, and subsidies*. In addition economic problems associated with green energy negatively affect the *amortisation of investments (return on investment)* and the *efficiency (relation between costs and profit)*.

#### **SPECIFIC INDICATORS AND EXAMPLES FOR OFFSHORE WIND:**

*expensive basements in the sea*

##### **Examples:**

“For instance, an offshore wind farm capable of powering 800,000 homes, would cost £ 2.4 billion. The bill for an equivalent power station fired by gas, a cleaner alternative to coal, would come in at £ 400 million, or one sixth of the amount. Wind farms and nuclear power stations cost similar amounts, but turbines are seen as more expensive as depending on nature means they often operate at a fraction of full capacity.”

“Demand Even allowing for the costs of decommissioning, they would produce power about 50 per cent more cheaply than wind farms onshore, and about 100 per cent more cheaply than offshore wind farms.”

#### **No SPECIFIC INDICATORS AND EXAMPLES FOR GEOTHERMAL ENERGY**

#### **SPECIFIC INDICATORS AND EXAMPLES FOR SOLAR POWER:**

##### **Examples:**

“The Chinese central government has begun taking preliminary steps to subsidize the installation of rooftop photovoltaic solar panels, but the Finance Ministry has moved slowly because of **concerns about the potential cost.**”

“The majority of solar water heaters were imported, which was not sustainable.”  
*Even though “sustainable” might hint at an ecological problem or benefit, here it is used in reference to economic factors. As such, this is an economic and not an ecological problem.*

#### **SPECIFIC INDICATORS AND EXAMPLES FOR HYDROPOWER:**

*high costs/ slow amortization/ negative consequences for other business sectors / construction time/ taxes/ high prices/ no subsidization / inefficiency*

##### **Example:**

“...the price tag is steep...”

0	not mentioned
1	mentioned and agreed (one time or several times)
2	mentioned and agreed and mentioned and disagreed (one time and/or several times)
3	mentioned but disagreed (one time or several times)

## **Economybenefit**

### **Economic benefits**

Economic benefits related to green energy are defined as positive impacts on *price / savings / goods and services*, on *spending and investment*, and on *asset value*. Furthermore economic benefits relate to fast *amortization/ positive consequences for other business sectors / jobs/ low prices, employment, wages, taxes, and subsidies*. In addition economic benefits associated with green energy positively affect the *amortisation of investments (return on investment)* and the *efficiency (relation between costs and profit)*.

*If an economic sector (e.g. shipping) is positively affected by a green energy technology, then this is coded as an economic benefit.*

#### **Example:**

“In an effort to create "green-collar" employment to replace jobs lost in the manufacturing sector, the government has rightly included a made-in-Ontario provision for wind and solar projects.”

#### **SPECIFIC INDICATORS AND EXAMPLES FOR OFFSHORE WIND**

#### **Example:**

„A study from the PricewaterhouseCoopers (in January 2012) reported that around 14,300 people worked in the offshore wind industry. PwC estimates that the number of jobs will increase until 2016 to 24,400 jobs and until 2021 to 33,100 jobs.”

#### **No SPECIFIC INDICATORS AND EXAMPLES FOR GEOTHERMAL ENERGY**

#### **SPECIFIC INDICATORS AND EXAMPLES FOR SOLAR POWER:**

#### **Example:**

“A recent M.I.T. study, for instance, found that adding a gigawatt of solar power — the equivalent of 100,000 10-kilowatt solar panels like the one that powers the Strizki house — to the New England region would shave peak pricing and thus **lower utility rates** for all of the area’s customers by 2 to 5 percent.”

#### **SPECIFIC INDICATORS AND EXAMPLES FOR HYDROPOWER:**

*low costs/ natural source/ base-loadable* (This means, it is a reliably available regulating energy that can feed into public grids. Its supply can be adjusted to demand and is not subject to weather fluctuations.)

0	not mentioned
1	mentioned and agreed (one time or several times)
2	mentioned and agreed and mentioned and disagreed (one time and/or several times)
3	mentioned but disagreed (one time or several times)

## **Techproblem**

### **Technological problems**

Technological problems related to green energy are defined as negative characteristics regarding a technology's *capacity*, its *power efficiency*, and its *security of supply*. Furthermore problems relate to the *efforts* concerning *installation*, the *maintenance*, the *transmission* (e.g. cables, pipes), and the necessary *expertise* associated with the technology. In addition problems will be associated with the *quality of the devices*, the *construction time* and the *life span of the technological products/power plants*.

#### **SPECIFIC INDICATORS AND EXAMPLES FOR OFFSHORE WIND:**

problems relate to the *efforts* concerning *the high wind velocity power on the sea, sound volume of rotors*

#### **Example:**

"The long downtimes are the weakness of this technology, on which a big part of the German electricity generation will base."

#### **SPECIFIC INDICATORS AND EXAMPLES FOR GEOTHERMAL ENERGY:**

*risks (work injuries) and efforts concerning the installation (e.g. drilling effort)*

#### **Examples:**

"Because of huge up-front costs involved even the smallest of these targets will involve drilling scores of 4km-deep wells to tap the radioactive heat of the earth -- and a drought in investor support, the geothermal industry is heavily dependent on a big increase in government subsidies." → *technological problem: drilling effort (also an economic problem is mentioned in the second part of the sentence)*

"Geothermal, moreover, is not without risks. One worker at another facility was killed last October and another seriously injured when steam came roaring out of the ground where they were working (The New York Times, May 10, 2011)." → *work injuries*

#### **SPECIFIC INDICATORS AND EXAMPLES FOR SOLAR POWER:**

*Specific problems with installation and maintenance of rooftop solar installations*

#### **Example:**

"Now a New Jersey company is looking for its niche in a different field — how to handle a system that is saturated with solar energy, **sometimes enough to destabilize the electric grid.**"

#### **SPECIFIC INDICATORS AND EXAMPLES FOR HYDROPOWER:**

#### **Example:**

"It is very difficult to install hydro power plants."

0	not mentioned
1	mentioned and agreed (one time or several times)
2	mentioned and agreed and mentioned and disagreed (one time and/or several times)
3	mentioned but disagreed (one time or several times)



## **Techbenefit**

### **Technological benefits**

Technological benefits related to green energy are defined as positive characteristics regarding a technology's high *capacity*, its *power efficiency*, *security of supply*, *easy construction*, *installation*, *energy transmission* and *maintenance*. Furthermore the obtained *expertise* associated with the technology is a benefit. In addition benefits will be associated with the *quality of the devices*, the *construction time* and the *life span of the technological products/power plants*.

#### ***SPECIFIC INDICATORS AND EXAMPLES FOR OFFSHORE WIND:***

*high wind velocity power on the sea, sound volume of rotors*

#### ***Example:***

"There is more wind energy development in Scotland at the moment because the technology is more advanced."

#### ***No SPECIFIC INDICATORS AND EXAMPLES FOR GEOTHERMAL ENERGY***

#### ***SPECIFIC INDICATORS AND EXAMPLES FOR SOLAR POWER:***

*Decentralization of the power supply, highest energy output during peak times*

#### ***Example:***

"Photovoltaic panels will do a pretty good job of chopping that peak" in the late afternoon, said Paul Denholm, a solar specialist at the National Renewable Energy Laboratory in Golden, Colo."

#### ***SPECIFIC INDICATORS AND EXAMPLES FOR HYDROPOWER:***

#### ***Example:***

"It's amazing to think that they have been running for more than one hundred years 'said Vince Kulchycki, manager of Generation."

0	not mentioned
1	mentioned and agreed (one time or several times)
2	mentioned and agreed and mentioned and disagreed (one time and/or several times)
3	mentioned but disagreed (one time or several times)

## **Ecologicalproblem**

### **Ecological problems**

Ecological problems related to green energy are defined as negative impact on *animals, plants, on water, soil, air, and on climate. Electromagnetic fields, emission, pollution, and noise* are regarded as ecological problems as well.

#### **SPECIFIC INDICATORS AND EXAMPLES FOR OFFSHORE WIND:**

*birdlife, maritime life*

##### **Example:**

“The study also points out that such devices could have negative environmental impacts, resulting from habitat loss, collision risks, noise and electromagnetic fields.”

#### **SPECIFIC INDICATORS AND EXAMPLES FOR GEOTHERMAL ENERGY:**

*condition of the soil, subsidence of ground*

##### **Examples:**

“With **geothermal** power, Nakagawa says research needs to be directed towards better understanding the ecological **risks associated with drilling into hot rocks or aquifers.**”  
*(the first part of the extract is a problem solution, the second one considers an ecological problem)*

“Deeper **geothermal** wells have caused **damaging earthquakes** as well.”

“And there is a fear that the **drilling, or the practice of injecting cool water** back into the ground, could induce **earthquakes.**”

#### **SPECIFIC INDICATORS AND EXAMPLES FOR SOLAR POWER:**

*destruction of farmland, environmentally unfriendly material used for production*

##### **Examples:**

“In other parts of California, the prospect of covering square miles of farmland with solar panels has stirred outrage among some rural residents.”

“Environmental groups criticize that many new solar panel installations will cover large areas of arable land, preventing the growing of crops.”

#### **SPECIFIC INDICATORS AND EXAMPLES FOR HYDROPOWER:**

*high-emission/renaturalization (Restoration of nature and measures to adjust environmental decline, e.g. fish bypasses.) / pollution (noise, radiation, drop shadow etc.) / harm for fish*

##### **Example:**

“In a study done on hydro electric dams in 2000 for the Habitat Stewardship Program, Environment Canada, the Department of Fisheries and Oceans and Parks Canada it was found that ‘in all cases dams create obstacles to natural fish passage’ and can ‘degrade ecosystems’.”

0	not mentioned
1	mentioned and agreed (one time or several times)
2	mentioned and agreed and mentioned and disagreed (one time and/or several times)
3	mentioned but disagreed (one time or several times)

## **Ecologicalbenefit**

### **Ecological benefits**

Ecological benefits related to green energy are defined as no or positive impacts on *animals, plants, on water, soil, air, and on climate*. Using renewable energies can help to *reduce emissions, pollution and noise from traditional power plants*. If a technology is characterized as *environmentally friendly, renewable, sustainable, clean, CO<sub>2</sub> free, smog free, emission free, eco-friendly, and green* an ecological benefit is mentioned.

#### ***SPECIFIC INDICATORS AND EXAMPLES FOR OFFSHORE WIND:***

*birdlife, maritime life, new habitat for crabs and shellfish*

#### ***Example:***

„Man-made structures on the sea bed attract many marine organisms and sometimes become 'artificial reefs', for example, supporting a wide variety of fish.“

#### ***No SPECIFIC INDICATORS AND EXAMPLES FOR GEOTHERMAL ENERGY***

#### ***SPECIFIC INDICATORS AND EXAMPLES FOR SOLAR POWER:***

#### ***Examples:***

“A pioneering Northern Ireland-based research project could be set to transform the way solar technology is harnessed to provide environmentally friendly energy solutions.”

“That clean power could come from 100 MW of wind power, 20 MW of solar panels and 20 MW from geothermal energy.”

#### ***SPECIFIC INDICATORS AND EXAMPLES FOR HYDROPOWER:***

*No or low emission, protection*

#### ***Example:***

“The larger reservoir also would be able to store more cold water, needed to help the salmon that used to migrate to cooler waters upstream before the dam blocked their path , says the US Bureau of Reclamation.”

0	not mentioned
1	mentioned and agreed (one time or several times)
2	mentioned and agreed and mentioned and disagreed (one time and/or several times)
3	mentioned but disagreed (one time or several times)

## **Socialproblem**

### **Societal problems**

Societal problems related to green energy are defined as a negative impact on the *quality of life* (e.g. by noise, resettlements, health, the overall appearance of the landscape, aesthetic aspects). Furthermore (the installation of) green energy sites may have a negative impact on *agriculture, social harmony / peace / integration* and may cause *conflict and or/disintegration*.

#### **SPECIFIC INDICATORS AND EXAMPLES FOR OFFSHORE WIND:**

##### **Example:**

“But critics say the plan is too expensive, the turbines ugly and that the UK will become over-dependent on the variable power of the wind.” (ugly is an indicator of social problem)

#### **SPECIFIC INDICATORS AND EXAMPLES FOR GEOTHERMAL ENERGY:**

*odour nuisance*

##### **Examples:**

“His main environmental concern is the **rotten-egg smell of hydrogen sulfide**, which can be harmful in high concentrations but not in the amounts likely to escape from the **geothermal** plant”

→ *odour nuisance, example for a problem that is denied (code 3)*

#### **SPECIFIC INDICATORS AND EXAMPLES FOR SOLAR POWER:**

##### **Example:**

The board members who opposed the proposal agreed with a report written by Anne Brockett, an architectural historian in the Historic Preservation Office, that said the panels “create a visual intrusion on the house and into an intact historic streetscape. The panels are highly reflective and visually distracting from the form and finish of the house’s roof.”

#### **SPECIFIC INDICATORS AND EXAMPLES FOR HYDROPOWER:**

*loss of cultural sites, resettlement, aesthetics*

##### **Example:**

“The noise of the installation, which will take up to five years, will bother the people living next to the construction site.”

0	not mentioned
1	mentioned and agreed (one time or several times)
2	mentioned and agreed and mentioned and disagreed (one time and/or several times)
3	mentioned but disagreed (one time or several times)

## **Socialbenefit**

### **Societal benefits**

Societal benefits related to green energy are defined as a positive impact on the *quality of life* (e.g. by noise reduction, avoidance of resettlements, health, flood prevention and aesthetic aspects). Furthermore (the installation of) green energy sites may have a positive impact on agriculture, social harmony / peace / integration and may reduce conflict and or/disintegration.

*The mention of “drinking water” refers in general to a social benefit. If the corresponding statement talks besides a positive impact on humans also about a positive impact on animals, then it also coded as an ecological benefit.*

#### **SPECIFIC INDICATORS AND EXAMPLES FOR OFFSHORE WIND:**

##### **Example:**

“The siting of wind farms on land provokes heated debate. But as an island, we have the answer in offshore wind farms. They are less visually intrusive and stronger winds at sea make them more efficient.”

#### **No SPECIFIC INDICATORS AND EXAMPLES FOR GEOTHERMAL ENERGY**

#### **SPECIFIC INDICATORS AND EXAMPLES FOR SOLAR POWER:**

##### **Example:**

“[People] enjoy improved convenience and aesthetics.”

#### **SPECIFIC INDICATORS AND EXAMPLES FOR HYDROPOWER:**

*equalization of areas with less and more possibilities for hydro power / recreation and tourist opportunities*

##### **Example:**

“...was designed to transfer revenue from the more prosperous “have” to the less prosperous “have-not” provinces.”

0	not mentioned
1	mentioned and agreed (one time or several times)
2	mentioned and agreed and mentioned and disagreed (one time and/or several times)
3	mentioned but disagreed (one time or several times)

## Causal Attribution

Green energy sources and technologies may be covered by media without further references to a background story. However, articles may contextualise the specific green energies with broader issues and topics, i.e. topics like climate change, environmental pollution, nuclear accidents, or the limitation of resources are mentioned in articles that cover green energy.

**A causal attribution means that green energy sources are presented in the article as a reason for using/needing them because of e.g. the climate change, pollution, etc. In this case it is not necessary that it is explicitly related to this specific technology, it is just required that the following aspects are mentioned as causes for using green energy.**

Please assign code “1” if a specific issue or topic is mentioned (and agreed in the article), assign “2” if the specific issue or topic is mentioned but denied/disagreed, and “0” if it is not mentioned. If an article takes on many topics/issues please code all of them.

### ***C\_Pollution***

Environmental pollution: like oil, nuclear waste and/or radiation, particulate matter (Feinstaub)	
0	not mentioned
1	mentioned (and agreed)
2	mentioned and denied/disagreed
3	mentioned and agreed <b>and</b> mentioned and denied/disagreed

### ***C\_Climate***

Climate change, greenhouse effect, global warming, CO2-emission	
0	not mentioned
1	mentioned (and agreed)
2	mentioned and denied/disagreed
3	mentioned and agreed <b>and</b> mentioned and denied/disagreed

### ***C\_Nuclear***

Nuclear accidents (e.g. Fukushima, Chernobyl) and/or nuclear waste storage	
0	not mentioned
1	mentioned (and agreed)
2	mentioned and denied/disagreed
3	mentioned and agreed <b>and</b> mentioned and denied/disagreed

### ***C\_Accidents***

Other accidents concerning the energy extraction and transport (e.g. tanker, oil rig, mine accidents)	
0	not mentioned
1	mentioned (and agreed)
2	mentioned and denied/disagreed
3	mentioned and agreed <b>and</b> mentioned and denied/disagreed

### ***C\_ResourceLimited***

Limitation of fossil and/or nuclear resources; exhaustible raw materials	
0	not mentioned
1	mentioned (and agreed)
2	mentioned and denied/disagreed
3	mentioned and agreed <b>and</b> mentioned and denied/disagreed

### ***C\_Resourceinex***

Inexhaustible sources (renewable energies, for example wind, sun, water, heat of the earth are explicitly mentioned as inexhaustible). Someone claims that those resources are inexhaustible	
0	not mentioned
1	mentioned (and agreed)
2	mentioned and denied/disagreed
3	mentioned and agreed <b>and</b> mentioned and denied/disagreed

### ***C\_Techdevelop***

Advances in technological development and corresponding decline in prices (devices get cheaper) are mentioned as reason why they are used	
0	not mentioned
1	mentioned (and agreed)
2	mentioned and denied/disagreed
3	mentioned and agreed <b>and</b> mentioned and denied/disagreed

### ***C\_PublicOpinion***

Public opinion discusses/debates green energy – puts it into question or supports it  
Public opinion is defined here according to an understanding of a “pluralist” public sphere, i.e. different public opinions are expressed, sometimes opposing each other. The public opinion expressed in an article and made responsible for doing or not doing something has not necessarily be the opinion of the majority of a people. It can for example represent the opinion publicly expressed by interest groups in order to create political pressure. However, an opinion that is only expressed by one organization is not expressing the public opinion. In addition the mere mentioning of “concerns” or “critical voices” does not express the public opinion, because it can’t be decided whether only individual or collective “concerns” or “critical voices” are expressed.

0	not mentioned
1	mentioned (and agreed)
2	mentioned and denied/disagreed
3	mentioned and agreed <b>and</b> mentioned and denied/disagreed

### ***C\_Policy***

Governmental and/or parliamentary actions (policies) are responsible for the use or not-usage of green energies.  
Regulations are implemented, subsidies are available. Regulations and subsidies for a technology are the cause why renewables are used, or why they are not used. For example subsidies for other technologies (for example for nuclear energy) can be the cause why renewables are not used. (Because atomic energy is cheaper because of the subsidies)

0	not mentioned
1	mentioned (and agreed)
2	mentioned and denied/disagreed
3	mentioned and agreed <b>and</b> mentioned and denied/disagreed

### ***C\_Corporations***

Corporate awareness for the importance of green energy (trend towards a green economy)

0	not mentioned
1	mentioned (and agreed)
2	mentioned and denied/disagreed
3	mentioned and agreed <b>and</b> mentioned and denied/disagreed



## Solutions (Treatment Recommendation)

Green energies may be presented as problematic or as beneficial. In addition, articles can provide solutions as suggestions for doing something about or – on the contrary – for not doing something. Solutions consider *research & development, the implementation of already existing applications, investments, regulatory interventions, dialogue, changes of individual behaviour, and public relations*. **It is important that the presented solution needs to be related to the specific technology the article deals with.**

Select code “0” if the specific solution is not mentioned in the article

Select code “1” if the specific solution is agreed in the article/presented as necessary

Select code “2” if the specific solution is presented as not necessary/is disagreed in the article

### ***S\_Research***

#### **Research & Development**

Research and development mean the furthering of knowledge concerning green energy. Research can take place in universities, research centres (e.g. Fraunhofer), in research and development departments of companies, and in start-ups as well. Research comprises basic research and applied research aimed at improving existing technological solutions. Also research on raising societal acceptance or economic research on the feasibility of investments is part of research.

The following two examples provide no reason to code solution with regard to research and development, because it is not explicitly stated that research should be done or not done.

“Since hydrologic and ecological changes which might be brought about by human interference upon the river-system remain *unstudied*, there is no telling what the consequences of the Chinese hydro-power projects might be.”

„Der Bund prüft, ob das Stromnetz der Deutschen Bahn für den Windstrom-Transport von der Küste in den Süden genutzt und ausgebaut werden kann. Entsprechende Pläne würden ressortübergreifend untersucht.“

0	research and development are <u>not</u> mentioned in the article
1	research and development activities are presented as necessary
2	research and development are presented as not necessary /disagreed in the article

## ***S\_Implementation***

### **Implementation of existing applications**

An article may deal with already existing solutions to e.g. raise the capacity of power stations (with help of the most advanced technology) and to use experiences that are already made in order to use the potential that can be applied at the moment. Furthermore a second dimension deals with environmental and societal aspects, e.g. using the potential of compensatory activities with regard to environment and local residents.	
0	implementation is <u>not</u> mentioned in the article
1	implementation is presented as necessary
2	implementation is presented as not necessary / disagreed in the article

## ***S\_Investments***

### **Investments**

One way to promote the installation of green energy is investments in order to finance specific projects. Investments can be realised by funds, by energy companies strengthening their green energy segment, by the state, or by individuals (e.g. founding an energy cooperative in order to install solar power for their community).	
0	investments are <u>not</u> mentioned in the article
1	investments are presented as necessary
2	investments are presented as not necessary / disagreed in the article

## ***S\_Regulatory***

### **Regulatory intervention**

Regulatory intervention usually comprises of subsidies and of regulations concerning the role of green energy in the mix of all energy sources. An example is the German “renewable energy law” that reserves specific priorities for green energy.	
0	regulatory intervention is <u>not</u> mentioned in the article
1	regulatory intervention is presented as necessary
2	regulatory intervention is presented as not necessary / disagreed in the article

### ***S\_Dialogue***

#### **Dialogue**

Green energy plants like wind farms or solar power plants often raise concerns of residents, environmental organisations, and often lead to protests. One specific way to handle this issue is to organise dialogue that leads to a democratic compromise, respecting all interests. Dialogue may take place on all layers of a society, from a merely local perspective up to a national dialogue.	
0	dialogue is <u>not</u> mentioned in the article
1	dialogue is presented as necessary
2	dialogue is not necessary / disagreed in the article

### ***S\_Behaviourchange***

#### **Changes of individual attitudes and behaviour**

Changes of individual attitudes and behaviour encompass saving energy, the acceptance of projects in the neighbourhood for the sake of societal and environmental benefits.	
0	changes of individual attitudes and behaviour are <u>not</u> mentioned in the article
1	changes of individual attitudes and behaviour are presented as necessary
2	changes of individual attitudes and behaviour are presented as not necessary / disagreed in the article

### ***S\_Publicrelations***

#### **Public relations activities**

Public relation activities are information campaigns, providing the public with arguments for green energy or the acceptance for infrastructure projects related to green energy (power plants in the neighbourhood).	
0	public relations activities are <u>not</u> mentioned in the article
1	public relations activities are presented as necessary
2	public relations activities are presented as not necessary / disagreed in the article

## Moral Evaluation

A moral evaluation is always related to an actor. The following actors are taken into consideration. Relevant Actors are those whose responsibility for problems or benefits or for the causes (mentioned in the causal attribution) are evaluated. A moral evaluation is an evaluation that is explicitly related to good and bad and not only to wrong and right. An actor has to be blamed for being selfish or praised as exemplary.

*Important: The moral evaluation has to refer to the specific technology in the article (offshore wind power, geothermal energy, solar power, hydropower) and not only to general moral evaluations on energy or green energy. It has to be absolutely clear which actor is blamed or praised. **You shall not interpret.***

### **M\_Government**

#### **Government of the home country**

Code	Government, including prime minister, ministers, cabinet, speakers of government
0	not mentioned
1	blamed for using/doing
2	praised for using/doing
3	blamed for not using/doing
4	praised for not using/doing
5	blamed and praised

### **M\_Opposition**

#### **Opposition of the home country**

Code	Opposition parties, fractions in parliament
0	not mentioned
1	blamed for using/doing
2	praised for using/doing
3	blamed for not using/doing
4	praised for not using/doing
5	blamed and praised

**M\_NGO****NGOs (worldwide)**

Code	NGOs, environmental organisations, pressure groups
0	not mentioned
1	blamed for using/doing
2	praised for using/doing
3	blamed for not using/doing
4	praised for not using/doing
5	blamed and praised

**M\_Society****Society**

Code	Society, it can be the society of the home country but also the society of other countries or of the world
0	not mentioned
1	blamed for using/doing
2	praised for using/doing
3	blamed for not using/doing
4	praised for not using/doing
5	blamed and praised

**M\_Individuals****Individuals**

Code	Individuals. Not the society as a whole, but the behaviour of the single individuals of a society or single individuals (as examples) are blamed or praised
0	not mentioned
1	blamed for using/doing
2	praised for using/doing
3	blamed for not using/doing
4	praised for not using/doing
5	blamed and praised

***M\_Greenenergy*****Green energy sector**

Code	Green energy sector, green energy firms, green energy professional associations
0	not mentioned
1	blamed for using/doing
2	praised for using/doing
3	blamed for not using/doing
4	praised for not using/doing
5	blamed and praised

***M\_Traditionalenergy*****Traditional energy sector**

Code	Traditional energy sector, traditional energy firms, traditional energy professional associations
0	not mentioned
1	blamed for using/doing
2	praised for using/doing
3	blamed for not using/doing
4	praised for not using/doing
5	blamed and praised

***M\_Industry*****Industry**

Code	Industry, industrial interest associations
0	not mentioned
1	blamed for using/doing
2	praised for using/doing
3	blamed for not using/doing
4	praised for not using/doing
5	blamed and praised

***M\_OwnCountry*****Own country**

Code	The own country as a whole is mentioned
0	not mentioned
1	blamed for using/doing
2	praised for using/doing
3	blamed for not using/doing
4	praised for not using/doing
5	blamed and praised

***M\_OtherCountries*****Other countries**

Code	Other countries, or groups of countries are mentioned. If governments of other countries are mentioned, this is also an indicator of this category
0	not mentioned
1	blamed for using/doing
2	praised for using/doing
3	blamed for not using/doing
4	praised for not using/doing
5	blamed and praised
6	several other countries are mentioned (blamed or praised)

# **Codebuch zum Beitrag:**

## **Fukushima-Effekte in Deutschland?**

Die Reaktorkatastrophe als Ursache von Veränderungen in  
der Berichterstattung und  
in der öffentlichen Meinung über die Atomenergie.

*Dorothee Arlt & Jens Wolling*



**Codebuch**  
**zur Inhaltsanalyse**  
**der Medienberichterstattung**  
**über**  
**die Laufzeitverlängerung**  
**deutscher Atomkraftwerke**  
**Jahr 2010**

– Codebuch, Version vom 14-12-2010 –

**Wissenschaftliche Durchführung:**

Dorothee Arlt  
Institut für Medien und Kommunikationswissenschaft  
Fachgebiet Empirische Medienforschung und politische Kommunikation  
Ehrenbergstraße 29  
98693 Ilmenau

	2
<b>Grundgesamtheit und Mediensample</b>	<b>4</b>
<b>Definition der Codiereinheit „Artikel“ für Printmedien</b>	<b>5</b>
<b>Definition der Codiereinheit „Beitrag“ für Nachrichtensendungen</b>	<b>6</b>
<b>Allgemeine Codierhinweise</b>	<b>6</b>
<b>Modul 1: Kategorien für das Medienscreening</b>	<b>7</b>
NUMMER	7
MEDIUM	7
JAHR	7
MONAT	7
TAG	7
TITEL	7
HAUPTENERGIETHEMA	8
LAUFZEITVERLÄNGERUNG	9
<b>Modul 2: Formale Kategorien auf Artikel-/Beitragsebene</b>	<b>9</b>
<b>Kategorien nur für Printmedien</b>	<b>9</b>
RUBRIK	9
SEITE	9
ARTIKELLÄNGE	9
ARTIKELFORM	10
<b>Formale Kategorien nur für Fernsehnachrichten</b>	<b>11</b>
THEMENPOSITION	11
BEITRAGSLÄNGE	11
BEITRAGSFORM	11
<b>Modul 3: Inhaltliche Kategorien auf Artikel-/Beitragsebene</b>	<b>13</b>
<b>ANLASS [Anlass der Berichterstattung]</b>	<b>13</b>
<b>THEMATISCHE BEZÜGE</b>	<b>14</b>
BEZUG_1 [Wirtschaft]	14
BEZUG_2 [ENERGIEVERSORGUNG/ENERGIEPOLITIK]	15
BEZUG_3 [ERNEUERBARE ENERGIEEN]	15
BEZUG_4 [SCHADEN/SICHERHEIT/RISIKO]	15
BEZUG_5 [UMWELTVERTRÄGLICHKEIT]	16
BEZUG_6 [KLIMASCHUTZ]	16
BEZUG_7 [ZUSTÄNDIGKEIT]	16
BEZUG_8 [EINSTELLUNGEN/AKTIONEN]	16
<b>GESAMTURTEIL [Gesamtbewertung über Laufzeitverlängerung]</b>	<b>17</b>

<b>Modul 4: Inhaltliche Kategorien auf Aussagenebene</b>	<b>18</b>
<b>Allgemeine Hinweise zur Codierung auf Aussagen- und Handlungsebene</b>	<b>18</b>
<b>Definition der Codiereinheit „wertende Aussage“</b>	<b>18</b>
<b>Wertende Aussagen ohne Begründung der Bewertung</b>	<b>19</b>
<b>Wertende Aussagen mit Begründung der Bewertung</b>	<b>19</b>
Hinweise zur Codierung	20
URHEBER	21
BEWERTUNG	21
BEGRÜNDUNG	22
<b>AKTEURSLISTE</b>	<b>22</b>
Politische Akteure allgemein	22
Nennung einzelner politischer Akteure	23
Konkrete Nennung einzelner politischer Akteure (Befragungsdaten)	23
Wirtschaftliche Akteure	23
Umweltschutzorganisationen	23
Zivile, wissenschaftliche und sonstige Akteure	24
<b>BEGRÜNDUNGS-LISTE</b>	<b>25</b>

## Grundgesamtheit und Mediensample

Die Grundgesamtheit der Medieninhaltsanalyse bildete die Berichterstattung deutscher Printmedien und Fernsehnachrichtensendungen über die geplante Laufzeitverlängerung im Zeitraum vom 08.03.2010 bis zum 05.09.2010 (zeitliche Differenzierung). Im Hinblick auf die angestrebte Verknüpfung der Inhaltsanalysedaten mit den Befragungsdaten auf Individualdatenebene wurde das Mediensample auf Basis der von den Befragten am häufigsten genutzten Nachrichtensendungen, Tageszeitungen und Printmagazinen (soziale Differenzierung).<sup>1</sup> Ausgehend davon setzte sich das Mediensample insgesamt aus elf Medienangeboten zusammen:

Printmedienangebote	Fernsehnachrichtenangebote
<p><b>Regionale Thüringer Tageszeitungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Freies Wort</li> <li>• Thüringer Allgemeine</li> <li>• Ostthüringer Zeitung</li> <li>• Thüringer Landeszeitung</li> </ul> <p><b>Überregionale Qualitätszeitungen<sup>2</sup></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Süddeutsche Zeitung</li> <li>• Frankfurter Allgemeine Zeitung</li> </ul> <p><b>Überregionale, wöchentliche Printmagazine</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Spiegel</li> <li>• Focus</li> </ul>	<p><b>Hauptnachrichtensendungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ARD Tageschau (20:00)</li> <li>• ZDF heute (19:00)</li> <li>• RTL Aktuell (18:45)</li> </ul>

Da der Laufzeit-Diskurs in diesen elf Medienangeboten möglichst gründlich erfasst werden sollte, wurde eine *Vollerhebung* angestrebt. Folglich gab es keine Beschränkung bei den Wochentagen und es wurden zunächst alle Ausgaben der Printmedien und Nachrichtensendungen mit in die Analyse einbezogen. Eine gewisse Einschränkung musste allerdings bei den Rubriken der Printmedien (*Rubrikensample*) vorgenommen werden, so dass lediglich die redaktionellen Teile *Politik*, *Wirtschaft*, *Technik*, *Forschung* und *Wissenschaft* berücksichtigt wurden. Andere redaktionelle Teile (u.a. Geld, Unternehmen, Forum, Immobilien, Leserbriefe, Sport, Wetter, Vermischtes usw.) sowie die nicht-redaktionellen Teile (u.a. Werbung, Anzeigen, Anzeigenblätter) wurden ausgeschlossen.

<sup>1</sup> Darüber hinaus lagen aus der Befragung zwar auch Befunde zur Nutzung von Informationsmagazinen im Fernsehen, Onlineinformationsangeboten und Radionachrichtensendungen vor, doch es wurden so viele unterschiedliche Angebote, von zum Teil nur sehr wenigen Befragten genutzt, dass eine inhaltsanalytische Erfassung dieser Angebote im Hinblick auf mögliche Wirkungseffekte dieser zwar erstrebenswert gewesen wäre, dies allerdings aus forschungsökonomischen Gründen nicht im Rahmen dieser Untersuchung geleistet werden konnte.

<sup>2</sup> Die beiden Qualitätszeitungen wurden zwar nur von wenigen Befragten gelesen, doch dienen diese insbesondere zu den regionalen Tageszeitungen als eine wichtige Referenzgröße.

## Definition der Codiereinheit „Artikel“ für Printmedien

- Zunächst handelt es sich inhaltlich bei einem Artikel um eine thematische Einheit, welche die Laufzeitverlängerung von Atomkraftwerken bzw. den Ausstieg aus der Atomkraft behandelt.
- Formal kann ein Artikel drei verschiedene Formen haben: 1) eine Texteinheit, 2) eine Bildeinheit (z.B. Abbildung, Karikatur) oder 3) eine Text-Bildeinheit. Unabhängig der Form lassen die Eigenschaften des Zeitungssatzes (Überschrift, Zeilenumbruch, Leerzeilen, Kästchen etc.) den Artikel formal als eine zusammengehörige Einheit erscheinen.
- Texteinheiten werden nur dann als Artikel behandelt und codiert, wenn sie mindestens eine Länge 5 Zeilen (incl. Überschrift) haben. Bei Bildeinheiten oder Text-Bildeinheiten wird Kriterium der 5-Zeilen-Länge nicht angewendet. Hier handelt es sich bei jeder Bildeinheit oder Text-Bildeinheit um einen Artikel, der codiert wird.
- Eine Texteinheit wird nur dann als Artikel behandelt, wenn sie eine eigene Überschrift zu der Texteinheit vorhanden ist. Eine Überschrift ist eine Hervorhebung durch eine oder mehrere der nachfolgenden Kennzeichen: Besondere Schriftart, Schriftgröße, Kapitälchen, Fettdruck, farbige Hervorhebung oder Unterstreichung. Treten solche Hervorhebungen innerhalb eines Artikels auf, dann handelt es sich um Zwischenüberschriften und nicht um den Anfang eines neuen Artikels.
- Handelt es sich allerdings bei einer Überschrift um die Kennzeichnung einer Sammelrubrik wie „Ganz kurz“ „Nachrichten“ oder „Kommentare“, dann wird diese Sammelüberschrift nicht als Artikelüberschrift gewertet. Die unter einer Sammelüberschrift zusammengefassten Artikel werden jeweils als ein einzelner Artikel behandelt. In diesem Fall kein ein Artikel also auch mal keine eigene Überschrift haben
- Folgende Merkmale sind Indikatoren dafür, dass es sich um eine Artikelüberschrift und nicht um eine Zwischenüberschrift innerhalb eines Artikels handelt:
  - Wechsel des Themas
  - Wechsel der Journalistischen Darstellungsform (z.B. Nachricht zu Interview, Kommentar zu Nachricht oder Kommentar zu Karikatur).
  - Nennung einer neuen Quelle, eines neuen Ortes etc., auch die erneute Nennung einer Quelle
- Artikel können Verweise auf einen weiteren Artikel oder eine andere Seite enthalten (Seite 3/ siehe Kommentar S.5). Bei Artikeln, auf die extra verwiesen wurde, handelt es sich um einen neuen Artikel. Allerdings werden diese nur dann codiert, wenn sie auch ohne Verweis in der Stichprobe sind und codiert worden wäre.
- Wird ein Artikel hingegen auf einer anderen Seite innerhalb des Mediums der aktuellen Ausgabe fortgesetzt, dann handelt es sich um keinen neuen Artikel, sondern die Artikelfortsetzung wird als Teil des Artikels betrachtet, unabhängig davon auf welcher Seite der Artikel fortgesetzt wurde. Allerdings ist die Fortsetzung eines Artikels in der Regel durch einen entsprechenden Hinweis eindeutig gekennzeichnet (weiter Seite..., Fortsetzung Seite..., alles über die Hintergründe auf Seite..., lesen Sie dazu auf Seite.
- Bei Serien handelt es sich nicht um die Fortsetzung eines Artikels, zumal die einzelnen Teile der Serie in der Regel über unterschiedliche Ausgaben verteilt sind.

## **Definition der Codiereinheit „Beitrag“ für Nachrichtensendungen**

- Zunächst handelt es sich inhaltlich bei einem Beitrag um eine thematische Einheit, welche die Laufzeitverlängerung von Atomkraftwerken bzw. dem Ausstieg aus der Atomkraft behandelt.
- Formal handelt es sich bei einem Beitrag einer Nachrichtensendung um eine zeitliche Einheit, d.h. ein Beitrag enthält keine zeitlichen Unterbrechungen.
- Demnach kann in einer Nachrichtensendung auch in mehreren zeitlichen Einheiten etwas zur Laufzeitverlängerung von Atomkraftwerken bzw. dem Ausstieg aus der Atomkraft gesendet, so dass die journalistische Darstellungsform (vgl. Kategorie → BEITRAGSFORM) zwischen den Einheiten wechselt. In diesem Fall wird jede zeitliche Einheit in einer anderen journalistischen Darstellungsform als eigenständiger Beitrag codiert. Beispielsweise kann eine Nachrichtensendung eine Moderation und abschließend einen Bericht zum selben Thema enthalten.
- Dennoch kann ein Beitrag verschiedene Elemente (Anmoderation, Grafik, Statements etc.) enthalten. Entsprechende An- und Abmoderationen oder Zwischenmoderationen eines Beitrags werden als Elemente des jeweiligen Beitrags betrachtet und nicht als eigenständiger Beitrag codiert. Ebenso werden auch Einleitungsformeln (z.B.: Guten Abend meine ...) und/oder Verabschiedungsformeln (z.B.: Ich wünsche Ihnen noch...) werden nicht als Beiträge codiert.
- Die am Anfang und/oder Ende einer Nachrichtensendung gesendeten Kurzvorschauen oder Kurzzusammenfassungen der Beiträge einer Nachrichtensendung (Trailer), Gegendarstellungen und als Werbung gekennzeichnete Beiträge werden nicht codiert. Wird ein Beitrag allerdings bereits in der Kurzvorschau angekündigt, dann wird die bei der Codierung des eigentlichen Beitrags unter der Kategorie ANKUENDIGUNG codiert.

## **Allgemeine Codierhinweise**

Zunächst muss der Artikel komplett gelesen bzw. der Beitrag komplett angesehen werden. Dabei muss zunächst die Frage beantwortet werden, ob der Artikel bzw. der Beitrag für die Untersuchung relevant ist. Artikel oder Beiträge sind dann relevant, wenn Laufzeitverlängerung von Atomkraftwerken bzw. dem Ausstieg aus der Atomkraft mindestens einmal in dem Artikel/Beitrag thematisiert werden. Sollte sich herausstellen, dass ein Artikel bzw. Beitrag keinen der oben beschriebenen thematischen Bezüge ausweist, dann wird der Artikel bzw. Beitrag noch nachträglich aus der Medienstichprobe ausgeschlossen. Ist dieses Kriterium erfüllt, dann erfolgt die eigentliche Codierung des Artikels/Beitrags. Hier wird in zwei Schritten vorgegangen. Zunächst erfolgt die Codierung auf Artikel- und Beitragsebene. Wenn diese abgeschlossen ist, erfolgt die Codierung auf Aussagen- und Handlungsebene.

## Modul 1: Kategorien für das Medienscreening

### NUMMER

Printmedien haben eine dreistellige Artikelnummer und Nachrichtensendungen eine vierstellige Beitragsnummer. Die Nummern der einzelnen Artikel sind auch der entsprechenden Excel-Tabelle zu entnehmen.

### MEDIUM

Kodierung des Mediums nach entsprechendem Code der Zeitung bzw. der Sendung.

Code	Ausprägung
1	Tagesschau (ARD)
2	heute (ZDF)
3	RTL aktuell (RTL)
4	Thüringer Allgemeine
5	Freies Wort
6	Ostthüringer Zeitung
7	Thüringische Landeszeitung
11	Spiegel
12	Focus

### JAHR

Untersuchungszeitraum: 2010

Code	Kategorie/Ausprägung
1	2010

### MONAT

Erscheinungsmonat des Zeitungsexemplars bzw. Sendemonat der Nachrichtensendung einzutragen. Untersuchungszeitraum: März bis September

Code	Kategorie/Ausprägung
3	März
4	April
5	Mai
6	Juni
7	Juli
8	August
9	September

### TAG

Erscheinungstag des Zeitungsexemplars bzw. der Sendetag der Nachrichtensendung einzutragen. Der Tag wird ein- oder zweistellig angegeben. Bei einem Doppeldatum wird das erste Datum kodiert. Bei Wochenzeitungen / Magazinen, das Datum an dem die Ausgabe erschienen ist.

Code	Kategorie/Ausprägung
1	Erster Tag des Monats
2	Zweiter Tag des Monats
3	Dritter Tag des Monats
4	....

### TITEL

Die Überschrift des Artikels oder den Titels des Beitrags eintragen.

## HAUPTENERGIETHEMA

Mit der Kategorie Energiethema wird das Hauptenergiethema eines Artikels/Beitrags kodiert, also das im Mittelpunkt stehende Energiethema. Klimawandel/Klimapolitik soll hier auch als ein Energiethema betrachtet werden. Da hier ein Überblick über alle Energiethemen in der Medienstichprobe gewonnen werden soll, bezieht sich diese Kodierung auf die 1.Ebene.

*Printmedien:* Die Kodierung des Hauptenergiethemas erfolgt bei Printmedien in der Regel anhand der Artikelüberschrift. Kann das Hauptenergiethema allerdings nicht eindeutig aus der Überschrift abgeleitet werden, dann können die ersten Zeilen bzw. der erste Absatz zur Einordnung hinzugezogen werden. Spätestens dann ist die Kodierung des Hauptenergiethemas vorzunehmen. Gibt es kein Hauptenergiethema oder ist dieses nicht nach den ersten 10 Zeilen ersichtlich, dann wird der Code 0 vergeben.

*Fernsehbeiträge:* Für die Zuordnung des Hauptenergiethemas bei Fernsehnachrichten wird der ganze Beitrag berücksichtigt.

Code	Ausprägung
<b>0</b>	<b>Kein Energiethema steht im Mittelpunkt des Beitrags/Artikels</b> Sparpaket der Bundesregierung mit Erwähnung Atomsteuer /Laufzeitverlängerung; Landtagswahlen in NRW mit Erwähnung Atompolitik
<b>1</b>	<b>Atomkraft in Deutschland</b> Atomkraftwerke, Atomkraft, Atomenergie, Atomwirtschaft, Laufzeiten von Atomkraftwerken, Sicherheit von Atomkraftwerken, Atomsteuer, Brennelementesteuer, Atomabgabe, Artikel über Biblis/Krümmel/etc. <b>Ausgenommen:</b> Atommüll/Gorleben stehen im Mittelpunkt → Code 2
<b>2</b>	<b>Atommüll (Lagerung, Entsorgung, Transport)</b> Endlagerung Atommüll, Gorleben, Asse, Castor, Atommülltransporte, Endlagererkundungen, Eignung Endlager, Catortransporte, Gutachten Gorleben, Suche nach Endlager,
<b>3</b>	<b>Energiepolitik/Energieversorgung Allgemein</b> Energiekonzept, Zukunft der Energieversorgung
<b>4</b>	<b>Kohlekraft</b> Kohlkraftwerke, Bau Kohlekraftwerke, Braunkohle, Steinkohle
<b>5</b>	<b>Windenergie</b> Windenergie, Windräder, Offshore, Windausbau, Förderung Windkraft, Windparks
<b>6</b>	<b>Solarenergie</b> Solarenergie, Solarförderung, Solaranlagen, Solarindustrie, Solarunternehmen, Solarbranche, Solarkürzung, Einspeisevergütung für Solarenergie, Solarzellen, Solarproduktion, Solarunternehmen, Sahara-Projekt
<b>7</b>	<b>Erneuerbare Energien</b> (wenn nicht konkreter Windenergie oder Solarenergie) Erneuerbare Energien, Biomasse, Biogas, EEG, Ökosteuern, Ausbau erneuerbare Energien, Erneuerbare-Energien-Projekte,
<b>8</b>	<b>Klimapolitik/Klimaschutz</b> Klimawandel, Klimapolitik, Klimaschutzmaßnahmen, Klimaanpassung, Klimaverhandlungen, Erderwärmung, globale Erwärmung, Ursachen und Folgen
<b>9</b>	<b>Elektromobilität, Elektroauto, E-Auto</b>
<b>10</b>	<b>CO2-Speicherung</b>
<b>11</b>	<b>Ausbau Stromnetz/Starkstromtrasse</b>
<b>12</b>	<b>Strompreise/Gaspreise/Energiepreise</b>
<b>13</b>	<b>Smart Metering</b>
<b>14</b>	<b>Sonstige Energiethemen</b> Energieverbrauch, Energieeffizienz, Stromanbieterwechsel, Energiereise Merkel/Westerwelle



## LAUFZEITVERLÄNGERUNG

Mit dieser Kategorie soll eine Art Filter für die Kodierung auf Ebene 2 codiert werden. Es geht um die Frage, ob in einem Artikel/Beitrag das Kriterium „Laufzeitverlängerung“ oder „Atomausstieg“ ganz konkret genannt wird.

Code	Ausprägung
0	Nicht genannt
1	Genannt

## Modul 2: Formale Kategorien auf Artikel-/Beitragsebene

### Kategorien nur für Printmedien

#### RUBRIK

In welchen Teil der Zeitung ist der Beitrag erschienen? Die Codierung folgt den Angaben auf den ausgedruckten Artikeln. Bei den Tageszeitungen wurde nicht alle Rubriken mit in den Medienstrichprobe eingeschlossen → Medienstichprobe

Code	Ausprägung
1	<b>Titelseite / Titelstory</b> (bei Magazinen)
2	<b>Politik</b> [Deutschland; Deutschland und die Welt; Bericht und Meinung; Panorama; Forum]
3	<b>Wirtschaft / Wirtschaft &amp; Soziales</b>
4	<b>Wissenschaft / Technik / Forschung /Energie</b>
5	<b>Serie (nur bei Printmagazinen)</b>
6	<b>Andere</b> [Feuilleton / Style / Literatur / Medien / Kunst / Sport / Business / Finanzmärkte / Geld]

#### SEITE

Für jeden Artikel ist die Seite zu verschlüsseln, auf der er abgedruckt wurde. Bei Artikeln, die auf einer anderen Seite fortgesetzt werden, wird nur die Seite angegeben, auf der sie beginnen.

#### ARTIKELLÄNGE

Für jeden ausgewählten Artikel ist die Gesamtspaltenlänge zu verschlüsseln. Dabei ist für jede Spalte von der Oberkante der obersten Überschrift bis zur Unterkante der letzten Textzeile zu messen und anschließend die Summe der Einzelmessungen zu bilden. Einzutragen sind nur volle Zentimeter, d.h. keine Nachkommastellen. Es wird jeweils immer auf den nächsten Zentimeter aufgerundet. Bilder sind bei der Ermittlung der Spaltenlänge mit zumessen. Wenn die Bilder sich über mehrere Spalten erstrecken, wird das Bild für jede Spalte extra gemessen. Wenn der Text zu einem Bild nicht in Spalten unterteilt wurde, sondern sich über die gesamte Breite des Bildes erstreckt, dann wird bei der Berechnung der Spaltenlänge die Zahl der Spalten zugrunde gelegt, die der Artikel über dem Bild hat. Wenn es über dem Bild keinen Artikel gibt, dann wird der Artikel darunter als Maßstab gewählt. Unspezifische Überschriften wie z.B. *Kommentar*, *Nachrichten*, *Sport* werden bei der Ermittlung der Spaltenlänge nicht mit gemessen. Wenn ein Artikel auf einer anderen Seite fortgesetzt wird, dann wird auch die Spaltenlänge der Fortsetzung mit gemessen.

## ARTIKELFORM

Es wird die Journalistische Darstellungsform eines Artikels kodiert. Dabei werden alle Artikel/Beiträge zunächst als Nachricht/Bericht (Code 1) verstanden, wenn nicht eine der nachfolgenden Ausnahmen zutrifft:

Code	Ausprägung
1	<b>Nachricht / Bericht</b> Sachliche, tatsachenbetonte Information ohne persönliche Färbung oder Kommentierung, Wichtigstes zu Beginn, meist aufgrund eines aktuellen Ereignisses)
2	<b>Editorial / Leitartikel</b> Ein Artikel wird von der Zeitung explizit als Editorial / Leitartikel überschrieben.
3	<b>Kommentar</b> Diese Kategorie umfasst die meinungsbetonten Darstellungsformen, in denen der Verfasser seine persönliche Meinung zu einem bestimmten Thema explizit zu erkennen gibt. Diese Kategorie wird nun dann kodiert, wenn der Artikel explizit als Kommentar / Kolumne überschrieben wird. Artikel die unter der Artikelüberschrift namentlich gekennzeichnet sind „von Person XY“, werden auch als Kommentare gewertet (auch wenn die Person ein Politiker ist). Die namentliche Kennzeichnung unter dem Artikel ist nicht hinreichend für eine Einordnung als Kommentar.
4	<b>Reportage / Feature</b> Tatsachenbetonter Text mit persönlicher, subjektiver Färbung, meist umfassendere Behandlung eines Ereignisses, oft szenischer Einstieg, eigene Perspektive als Stilmittel, meist namentlich gezeichnet. Es soll das Gefühl vermittelt werden, selbst „dabei gewesen“ zu sein, Leser/Zuschauer wird informiert und unterhalten zugleich. Sie zeichnen sich durch bildhaften Stil aus. Dabei wird oft ein abstraktes Thema anhand eines Beispiels transparent gemacht.
5	<b>Dokumentation</b> Unter einer Dokumentation versteht man einen ausschließlich fremdvermittelten Text, der abgesehen von eventuellen Kürzungen, keinerlei redaktionellem Einfluss ausgesetzt ist und an dessen Entstehung die Redaktion nicht beteiligt ist. Zulässig ist lediglich ein einführender Vorspann, in dem allgemeine Erläuterungen gegeben werden. Dokumentationen werden meist mit dem Vermerk „Im Wortlaut“ o.ä. präsentiert. Bsp: Abdruck von Reden, Vorträgen, Gesetzestexten, Gerichts-urteilen, Expertisen, wissenschaftlichen Abhandlungen, etc.
6	<b>Interview</b> Es handelt sich um eine in wörtlicher Rede abgedruckte Unterhaltung (in Frage-und-Antwort-Form) von zwei oder mehr Personen, die von einer Person (dem Journalisten) gelenkt wurde.
7	<b>Glosse</b> Der Inhalt eines Artikels / Beitrags ist eindeutig humoristisch/ satirisch/ironisch gemeint, d.h. die dort gemacht Aussagen sind nicht wörtlich zu nehmen. Das Streiflicht in der SZ ist ein Beispiel für eine solche Darstellungsform.
8	<b>Pressestimme</b> Ein Artikel wird als Pressestimme überschrieben oder seine Herkunft aus einem anderen Medium wird durch die Nennung der Quelle eindeutig bestimmt
9	<b>Service / Ankündigungen / Porträt / Glossar</b> Dienstleistende Texte: entweder nicht bzw. kaum redaktionell bearbeitete Informationen oder erklärende Texte zu Personen oder Themen a la „Lexikon der Gentechnik“, z.B. ist das Porträt ist eine Personenbeschreibung und wird kodiert, wenn eine (oder mehrere) Personen im Mittelpunkt des Beitrags stehen und es dabei um eine Darstellung und/oder Würdigung dieser Personen geht.
10	<b>Sonstige Darstellungsform</b>

## Formale Kategorien nur für Fernsehnachrichten

### THEMENPOSITION

Es wird codiert, welche Position das Thema Laufzeitverlängerung bzw. Ausstieg aus Atomkraft innerhalb einer Nachrichtensendung hatte. Also an welcher Stelle das Thema in der Sendung platziert wurde.

Enthält eine Nachrichtensendung zwei Beiträge hintereinander zu diesem Thema, z.B. an zweiter Stelle, dann wird in beiden Fällen eine 2 für zweites Thema in der Sendung codiert.

Code	Kategorie/Ausprägung
1	Erstes Thema der Nachrichtensendung/ an erster Stelle
2	Zweites Thema der Nachrichtensendung/an zweiter Stelle
3	Drittes Thema der Nachrichtensendung/an dritter Stelle
4	Thema an vierter Stelle oder noch danach

### BEITRAGSLÄNGE

Für jeden ausgewählten Beitrag wird die Gesamtlänge des Beitrags codiert. Dabei wird der Timecode zum Beginn des Beitrags (BBEGINN) notiert und dann der entsprechende Timecode zum Ende des Beitrags (BENDE). Die Gesamtlänge wird dann in Sekunden angegeben.

BEGINN	ENDE	DIFFERENZ	BLAENGE
05:59	07:44	1:45	<b>105</b>
09:00	10:49	1:49	<b>109</b>

### BEITRAGSFORM

Code	Ausprägung
1	<p><b>Meldung</b> Die Meldung als kürzeste Form einer Nachricht ist überwiegend tatsachen-betont. Eine Meldung gibt Aufschluss über die journalistischen W's: Wer, Wie, Was, Wann, Wo, Weshalb. Eine Meldung ist in sich abgeschlossen und benötigt keine weitere Darstellungsform (z.B. Bericht), um verstanden zu werden. Eine Meldung wird von einer im Studio anwesenden <b>Person im On</b> (Wortnachricht mit oder ohne Standbild, Graphik sowie Filmmaterial im Hintergrund) vorgetragen. Oft schließen sich an eine Meldung weitere Beiträge zum gleichen Sachverhalt mit einer anderen Darstellungsform an. (Bsp.: <i>Es erfolgt eine Meldung zur Atomkonflikt in der Koalition. Anschließend wird ein Bericht zum selben Thema gezeigt</i>).</p>
2	<p><b>Bericht</b> Der Bericht ist eine ausführliche Meldung <b>in bewegten Bildern</b>. Er berichtet umfassender über Ereignisse und vermittelt auch Zusammenhänge über politische, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Faktoren, Vorgeschichte und Hintergründe. Neben den Fragen journalistischen W-Fragen werden zusätzlich oft noch Hintergrundinformationen eingeflochten. Im Unterschied zur Meldung aus dem Studio bleibt der <b>Sprecher im Off</b>, das heißt, er ist für den Zuschauer nicht sichtbar. Hier werden auch alle <b>tatsachenbetonten</b> Live-Berichte von Reportern und Korrespondenten, die kein Filmmaterial bieten, codiert. <b>Beachte:</b> Dialoge mit dem Studiosprecher werden nicht als Bericht, sondern als Interview codiert. Einem Live-Bericht folgt oft ein Interview mit dem Korrespondenten.</p>

3	<p><b>Interview</b></p> <p>Das Interview ist ein Dialog zwischen zwei Personen, meist einem Studio-sprecher und einem weiteren Gesprächspartner, bei dem eine der Personen die Fragen stellt und die andere darauf antwortet. <i>Gesprächspartner eines Studiosprechers können beispielsweise Korrespondenten, Politiker und andere Prominente oder Expertensein.</i> In den meisten Fällen wird das Interview durch eine Live-Schaltung per Satellit übertragen, es kann jedoch auch als Aufzeichnung eingespielt werden. Als Interview werden auch Gespräche bezeichnet, die ein Korrespondent bzw. Reporter außerhalb des Nachrichtenstudios mit einer weiteren Person führt und die nicht in eine andere Darstellungsform (Bericht) eingebettet sind.</p>
4	<p><b>Kommentar</b></p> <p>Der Kommentar ist ein wertender Beitrag, in dem die persönlichen Ansichten und Standpunkte des Sprechers dargestellt werden. Er lobt, tadelt, argumentiert, kritisiert, stellt verschiedene Standpunkte einander gegenüber, sagt Entwicklungen vorher und gibt Stimmungen wieder. Weil der Kommentar eine Stellungnahme des Autors ist, weisen kommentierende Beiträge immer den vollen Namen des Journalisten auf. Man findet hier andere stilistische Mittel als im Bericht, z. B. werden viel mehr Metaphern verwendet. Er ist argumentativ angelegt und enthält narrative Elemente.</p>
5	<p><b>Sonstige Präsentationsform</b></p> <p>Hier werden alle anderen Darstellungsformen verschlüsselt, die nicht unter Code 1 bis 4 fallen.</p>

## Modul 3: Inhaltliche Kategorien auf Artikel-/Beitragsebene

### ANLASS [Anlass der Berichterstattung]

Es soll der **formale Anlass der Berichterstattung** codiert werden. Es geht also noch nicht um das Thema des Artikels/Beitrags, sondern um das **Ereignis, das zur Berichterstattung führte**. Anlässe können vergangene, momentane oder künftige Ereignisse sein. Sie können auch nicht stattgefundenere Ereignisse sein („Verhandlung wurde verschoben“). Wichtig ist, dass **nur ein Anlass pro Artikel** codiert wird. Dieser **muss im Artikel/Beitrag ausdrücklich genannt** werden.

- Falls mehrere Anlässe genannt werden, dann wird der Hauptanlass codiert, der meist durch die Überschrift und/oder den ersten Absatz klar wird. Sind zwei Anlässe bezüglich dieses Kriteriums gleichgewichtig, wird der erstgenannte codiert.
- Werden zwei Handlungen eines Akteurs als Anlass genannt, dann wird das jüngere Ereignis als Anlass codiert.
- Als Anlass wird nur die Handlung eines Akteurs codiert. Besteht der Anlass in der Interaktion mehrerer Akteure, dann gilt als Veranlasser der für die Interaktion aktiv gewordene Akteur. Ist auch der nicht klar erkennbar, gilt der Akteur als Veranlasser, bei dem die Interaktion stattfindet. Ist auch das nicht klar, wird der erstgenannte Veranlasser codiert.

<b>0</b>	<b>kein Anlass erkennbar</b>
<b>1</b>	<b>Anlass der Berichterstattung ist <u>gezielt an Massenmedien gerichtet</u>;</b> Akteure wollen massenmediale Öffentlichkeit erzeugen: Pressemitteilung, Presskonferenz, Stellungnahmen vor der Presse - <i>Pressemitteilung Bundesregierung zum Energiekonzept</i> - <i>Stellungnahme von Röttgen zur Atompolitik vor der Presse</i>
<b>2</b>	<b>Anlass der Berichterstattung ist direkt an <u>breitere Öffentlichkeit und indirekt an Massenmedien gerichtet</u></b> Massenmediale Berichterstattung ist für die Veranlasser/Akteure als Nebenprodukt willkommen bzw. erwartet: öffentliche Veranstaltung, öffentliche Demos, Veröffentlichung in wissenschaftlicher Zeitschrift, offizielle Dienstreisen - <i>Demonstrationen gegen Atomkraft</i> - <i>Proteste bei Castortransport</i> - <i>Proteste gegen Gorleben-Erkundung</i> - <i>Energierreise von Bundeskanzlerin Merkel</i> - <i>Vorstellung des Sparpakts der Bundesregierung</i>
<b>3</b>	<b>Anlass der Berichterstattung ist <u>weder für Massenmedien noch für Öffentlichkeit initiiert, sondern der Anlass ist aus der Eigenlogik eines anderen Systems entstanden</u>;</b> Beschluss, Gutachten, Sitzung, Versammlung Diese Anlässe finden unabhängig der Medienberichterstattung statt. Dennoch können sie von den Medien als Anlass aufgegriffen werden. In manchen Fällen ist dies aber aus Sicht der Veranlasser vielleicht sogar gar nicht gewünscht bzw. sie versuchen die Medien auszuschließen. - <i>Verabschiedung des Energiekonzepts durch Bundeskabinett Hauptversammlung des RWE-Energiekonzerns einen letzten Appel nach Berlin</i> - <i>Kabinett beschließt Verlängerung der Laufzeiten</i> - <i>Spitzentreffen der Bundeskanzlerin mit den Chefs der vier großen Energiekonzerne</i> - <i>Verabschiedung des Sparpakets der Bundesregierung</i>
<b>4</b>	<b>Anlässe der Berichterstattung sind <u>genuine Ereignisse</u>, d.h. unvorhergesehene Ereignisse, die sich ohne gezielten menschlichen Einfluss abspielen</b> - <i>Störfall in einem Atomkraftwerk</i> - <i>Naturkatastrophen</i>

## THEMATISCHE BEZÜGE

Es wird codiert welche thematischen Bezüge ein Artikel/Beitrag im Zusammenhang mit dem Thema Atomkraft bzw. Verlängerung der Laufzeiten von Atomkraftwerken herstellt. Da ein Artikel/Beitrag mehrere Themenbereiche abdecken kann, wird jeder thematische Bezug als eine eigenständige Kategorie betrachtet. Es sind die folgenden Dinge bei der Codierung zu berücksichtigen:

- 1) Es muss entschieden werden, ob ein Themenbereich durch den Artikel/Beitrag überhaupt angesprochen wird oder nicht. Wird ein Themenbereich gar nicht angesprochen, dann wird der **Code 0** vergeben.
- 2) Wird nur **ein Themenbereich** in einem Artikel/Beitrag angesprochen, dann wird automatisch **Code 2** vergeben.
- 3) Werden **mehrere Themenbereiche** in einem Artikel/Beitrag angesprochen, dann muss abgewogen werden, welcher dieser Themenbereiche innerhalb des Artikels/Beitrags den größten Stellenwert hat bzw. welcher im Mittelpunkt steht. Für den Themenbereich, der die größte Rolle spielt, wird dann Code 2 vergeben. Für alle anderen in einem Artikel/Beitrag angesprochenen Themenbereiche wird dann Code 1 vergeben. **Bei den Kategorien der thematischen Bezüge kann der Code 2 innerhalb eines Artikels/Beitrags nur einmal vergeben werden.**

### Beispielcodierung

THEMATISCHE BEZÜGE	falsch	richtig
BEZUG 1: Wirtschaft	0	1
BEZUG 2: Energieversorgung	1	0
BEZUG 3: Erneuerbare Energien	1	0
BEZUG 4: Schaden/Sicherheit/Risiko	<del>2</del>	0
BEZUG 5: Umweltverträglichkeit	<del>2</del>	1
BEZUG 6: Klimaverträglichkeit	0	0
BEZUG 7: Zuständigkeit	1	2
BEZUG 8: Einstellungen/Aktionen	0	0

### BEZUG\_1 [Wirtschaft]

Indikatoren dafür, dass in einem Artikel/Beitrag Atomkraft in einem thematischer Bezug zu WIRTSCHAFT betrachtet wird:

*Wirtschaftlichkeit der Energieversorgung, günstige Strompreise, Gewinne der Energiekonzerne, Arbeitsplätze im Bereich Atomkraft, stärkt Wirtschaftsstandort im internationalen Wettbewerb, Kosten für Sanierung aller Atomkraftwerke, Kosten für Endlagererkundungen und Transporte, Kosten für Polizeieinsätze, Sparpaket der Bundesregierung, Atomsteuer, steuerliche Mehreinnahmen*

Code	Ausprägung
0	Kein thematischer Bezug erkennbar/nicht erwähnt
1	Thematischer Bezug wird nur beiläufig/nebensächlich hergestellt
2	Thematischer Bezug wird umfassender hergestellt/spielt größere Rolle

**BEZUG\_2 [ENERGIEVERSORGUNG/ENERGIEPOLITIK]**

Indikatoren dafür, dass in einem Artikel/Beitrag Atomkraft in einem thematischer Bezug zur **ENERGIEVERSORGUNG/ENERGIEPOLITIK** betrachtet wird:

*Versorgungssicherheit, Atom- und Kohlekraftwerke, Energiegewinnung, Energieverbrauch, Versorgungsengpässe, Importabhängigkeit bei Erdgas/Erdöl, Energieunabhängigkeit, Verknappung fossiler Energieressourcen, dezentrale Energieversorgung, , Energiekonzept der Bundesregierung; Atomkraft als Teil des Energiekonzepts, Atomkraft als Brückentechnologie, Bau neuer Kohlekraftwerke, Bau neuer Atomkraftwerke, Speichertechnologien, Ausbau des Stromnetzes*

*Ausgenommen: geht es nur um die Verlängerung der Laufzeiten von Atomkraftwerken; dann nicht – es muss schon ein größerer Bezug hergestellt werden, Proteste gegen Laufzeiten werden hier nicht als Proteste gegen Energiepolitik codiert → Einstellungen/Aktionen*

Code	Ausprägung
0	Kein thematischer Bezug erkennbar/nicht erwähnt
1	Thematischer Bezug wird nur beiläufig/nebensächlich hergestellt
2	Thematischer Bezug wird umfassender hergestellt/spielt größere Rolle

**BEZUG\_3 [ERNEUERBARE ENERGIEN]**

Indikatoren dafür, dass in einem Artikel/Beitrag Atomkraft in einem thematischer Bezug zu **ERNEUERBAREN ENERGIEN** betrachtet wird:

*Erneuerbare Energien als alternative Lösung, Ausbau und Förderung erneuerbarer Energien, Energie sparen, Bau Windparks, Solarförderung, Sonnenenergie aus der Wüste, Sahara-Projekt Energie aus erneuerbaren Energiequellen, Biomasse*

Code	Ausprägung
0	Kein thematischer Bezug erkennbar/nicht erwähnt
1	Thematischer Bezug wird nur beiläufig/nebensächlich hergestellt
2	Thematischer Bezug wird umfassender hergestellt/spielt größere Rolle

**BEZUG\_4 [SCHADEN/SICHERHEIT/RISIKO]**

Indikatoren dafür, dass in einem Artikel/Beitrag Atomkraft in einem thematischer Bezug zu **SCHADEN/SICHERHEIT/RISIKO** (nicht Umweltrisiken! → **UMWETVERTRÄGLICHKEIT**) betrachtet wird:

*Technische Sicherheit der Atomkraftwerke, Reaktorunfälle, Tschernobyl, Sicherheit vor Terroranschlägen, Sicherheitsbestimmungen, Sicherheitsauflagen*

Code	Ausprägung
0	Kein thematischer Bezug erkennbar/nicht erwähnt
1	Thematischer Bezug wird nur beiläufig/nebensächlich hergestellt
2	Thematischer Bezug wird umfassender hergestellt/spielt größere Rolle

**BEZUG\_5 [UMWELTVERTRÄGLICHKEIT]**

Indikatoren dafür, dass in einem Artikel/Beitrag Atomkraft in einem thematischer Bezug zu **UMWELTVERTRÄGLICHKEIT** betrachtet wird:

*Endlagerung, Atommüll, Gorleben, Asse, Entsorgungsproblem, Umweltauswirkung, Umweltschutz, Belastung der Umwelt durch Atomkraft*

Code	Ausprägung
0	Kein thematischer Bezug erkennbar/nicht erwähnt
1	Thematischer Bezug wird nur beiläufig/nebensächlich hergestellt
2	Thematischer Bezug wird umfassender hergestellt/spielt größere Rolle

**BEZUG\_6 [KLIMASCHUTZ]**

Indikatoren dafür, dass in einem Artikel/Beitrag Atomkraft in einem thematischer Bezug zum **KLIMASCHUTZ** betrachtet wird:

*Einhaltung von Klimaschutzziele, Atomkraft als klimafreundliche Form der Energie-gewinnung co2-arme Energiegewinnung*

Code	Ausprägung
0	Kein thematischer Bezug erkennbar/nicht erwähnt
1	Thematischer Bezug wird nur beiläufig/nebensächlich hergestellt
2	Thematischer Bezug wird umfassender hergestellt/spielt größere Rolle

**BEZUG\_7 [ZUSTÄNDIGKEIT]**

Indikatoren dafür, dass in einem Artikel/Beitrag Atomkraft in einem thematischer Bezug zu Fragen der **ZUSTÄNDIGKEIT der Bundesländer** betrachtet wird:

*Zuständigkeitsfragen von Bund und Ländern bei Verlängerung der Laufzeiten, Zustimmungspflicht der Bundesländer; Klage gegen Verlängerung vor Bundesverfassungsgericht, Verantwortungsfrage, juristische Zuständigkeit, Zuständigkeit vor Gericht klären; Gutachten zur Verfassungsmäßigkeit klären*

Code	Ausprägung
0	Kein thematischer Bezug erkennbar/nicht erwähnt
1	Thematischer Bezug wird nur beiläufig/nebensächlich hergestellt
2	Thematischer Bezug wird umfassender hergestellt/spielt größere Rolle

**BEZUG\_8 [EINSTELLUNGEN/AKTIONEN]**

Indikatoren dafür, dass in einem Artikel/Beitrag Atomkraft in einem thematischer Bezug zu **EINSTELLUNGEN/AKTIONEN** gegenüber der Atomkraft betrachtet wird:

*Meinung der Bevölkerung wird thematisiert, Ängste und Furcht der Bevölkerung, Befürwortung der Bevölkerung, Ablehnung der Bevölkerung, Demonstrationen gegen Atomkraft, Blockaden bei Castortransporten, Aufrufe zu Protestaktionen, Polizei und staatliche Eingriffe, Verantwortung gegenüber nachfolgenden Generationen*

Code	Ausprägung
0	Kein thematischer Bezug erkennbar/nicht erwähnt
1	Thematischer Bezug wird nur beiläufig/nebensächlich hergestellt
2	Thematischer Bezug wird umfassender hergestellt/spielt größere Rolle



## **GESAMTURTEIL [Gesamtbewertung über Laufzeitverlängerung]**

Bei der Kategorie soll codiert werden, ob der Artikel/Beitrag ein **GESAMTURTEIL** über die Verlängerung der Laufzeiten von Atomkraftwerken erkennen lässt. Es geht hier darum, ob der Artikel/Beitrag dem Rezipienten eine positive oder negative Bewertung der Laufzeitverlängerung nahelegt (also ob der Artikel dafür oder dagegen ist). Es wird nur dann eine Bewertung codiert, wenn diese auch im Artikel/Beitrag **deutlich zu erkennen ist**. Für die Zuordnung werden alle Aussagen, in denen über die Verlängerung der Laufzeiten von Atomkraftwerken eine Rolle spielt, angesehen und geprüft, ob auf die Bewertung geschlossen werden kann. Wenn eine positive, negative oder ambivalente Position im Artikel/Beitrag nur sehr indirekt und „zwischen den Zeilen“ zu erkennen ist, dann wird auch keine Wertung codiert.

<b>-2</b>	eindeutig gegen ein Laufzeitverlängerung (nur negativ)
<b>-1</b>	gegen eine Laufzeitverlängerung, aber positive Aspekte werden angesprochen
<b>0</b>	ambivalent (pro und kontra genannt)/keine Wertung erkennbar
<b>+1</b>	für eine Laufzeitverlängerung, aber negative Aspekte werden angesprochen
<b>+2</b>	eindeutig für eine Laufzeitverlängerung (nur positiv)

## Modul 4: Inhaltliche Kategorien auf Aussagenebene

### Allgemeine Hinweise zur Codierung auf Aussagen- und Handlungsebene

Den theoretischen Annahmen aus der Diskursanalyse zur Folge wird sich der mediale Diskurs über die Verlängerung der Laufzeiten von AKWs dadurch kennzeichnen, dass politische und gesellschaftliche Akteure versuchen ihre Position gegenüber einer Verlängerung der Laufzeiten in den Medien darzulegen. Die Akteure werden versuchen ihre eigene Position durch entsprechend Aussagen zu stärken und die Positionen anderer Akteure entsprechend zu entkräften. In diesen Zusammenhang ist es das Ziel der inhaltlichen Kodierung auf der Aussagenebene zu analysieren, welche Akteure welche Argumente für oder gegen eine Verlängerung der Laufzeiten anbringen, denn dies macht auch die eigentliche inhaltliche Dimension des Diskurses aus. **Im Mittelpunkt der Kodierung stehen wertende Aussagen von Akteuren über die Verlängerung von Laufzeiten von Atomkraftwerken**

### Definition der Codiereinheit „wertende Aussage“

Die Codiereinheit „wertende Aussagen“ lässt sich nicht eindeutig an formalen Kriterien festmachen, sondern die für die Kodierung relevanten Aussagen müssen nach inhaltlich-semanticen Kriterien bestimmt werden.

Dabei werden nur solche Aussagen als „wertende Aussagen“ codiert, die eindeutig eine negative oder positive Bewertung gegenüber der Verlängerung der Laufzeiten von Atomkraftwerken, erkennen lassen. Ambivalente oder neutrale Aussagen von Akteuren werden nicht codiert. Ebenso werden einzelne kurze Labels in Anführungszeichen nicht als eigenständige Aussage codiert.

Außerdem werden wertende Aussagen immer mit dem jeweiligen URHEBER der Aussage codiert. Wenn kein Urheber der Aussage genannt wird, dann wird der Journalist als URHEBER codiert.

Um eine **negative Bewertung** gegenüber der Verlängerung der Laufzeiten von Atomkraftwerken handelt es sich dann, wenn die\_Verlängerung der Laufzeiten von Atomkraftwerken durch die Aussagen von Akteuren negativ bewertet wird. Zum Beispiel wenn sich ein Akteur gegen die Verlängerung der Laufzeiten.

Um eine **positive Bewertung** gegenüber der Verlängerung der Laufzeiten von Atomkraftwerken handelt es sich dann, wenn die Verlängerung der Laufzeiten von Atomkraftwerken durch die Aussagen von Akteuren positiv bewertet. Zum Beispiel wird die Verlängerung der Laufzeiten befürwortet.

Grundsätzlich geht es bei den wertenden Aussagen immer um die Frage, ob die Verlängerung der Laufzeiten positiv oder negativ bewertet wird. Folglich das Bewertungsobjekt an sich im Kontext dieser Inhaltsanalyse konstant. Folglich können bei der Codierung werthaltiger Aussagen und Handlungen nur die Akteure (URHEBER), die eine positive oder negative Aussage (BEWERTUNG) über die Laufzeitverlängerung getätigt haben und ggf. eine inhaltliche BEGRÜNDUNG für ihre Bewertung geben.

## Wertende Aussagen ohne Begründung der Bewertung

Ein **Akteur** (URHEBER) äußert oder verhält sich gegenüber der Verlängerung der Laufzeiten (konstantes Bewertungsobjekt) mit einer bestimmten **BEWERTUNG**.

Bsp.1	„Kanzlerin Merkel nennt längere Laufzeit von Atomkraftwerken „fachlich vernünftig“.
Bsp.2	„RWE-Chef Großmann trommelt <b>für</b> längere Laufzeiten.“
Bsp.3	Vor dem Atomkraftwerk demonstrieren Aktivisten der Umweltorganisation Greenpeace <b>gegen</b> eine Laufzeitverlängerung.
Bsp.4	Es ist <b>verantwortungslos</b> , nicht am Ausstieg aus der Atomenergie festzuhalten.“

	URHEBER	TENDENZ	ARGUMENT
Bsp.1	Merkel 30	positiv 1	0
Bsp.2	RWE-Chef 43	positiv 1	0
Bsp.3	Greenpeace 51	Negativ 2	0
Bsp.4	Journalist 70	Negativ 2	0

Wichtig: Es wird dann bei Argument **Code 0** für kein Argument codiert, um auszuschließen, dass Argument übersehen wurde!

## Wertende Aussagen mit Begründung der Bewertung

Ein Akteur (**URHEBER**) äußert sich gegenüber der Verlängerung der Laufzeiten (konstantes Bewertungsobjekt) mit einer bestimmten **BEWERTUNG** und liefert eine inhaltliche **BEGRÜNDUNG** für seine Bewertung.

Bsp.5	„Thüringens Wirtschaftsminister Machnig forderte einen zügigen Ausstieg aus der Atomenergie. „Jede Laufzeitverlängerung stellt den Ausbau der Erneuerbaren Energien in Frage.“
-------	--

	URHEBER	TENDENZ	ARGUMENT
Bsp.5	Thüringens Wirtschaftsminister Machnig 21	Negativ 2	Erneuerbare Energien als Alternative 13

Wenn ein Urheber gleichzeitig mehrere Argumente in einer Aussage unterbringt, dann muss jedes Argument als eine eigene Aussage kodiert werden.

Bsp.6	<i>RWE-Chef Großmann kritisierte: Ohne Atomkraft könnte man weder eine sichere Versorgung noch eine Einhaltung der Klimaschutzziele gewährleisten.</i>
-------	--

	<b>URHEBER</b>	<b>TENDENZ</b>	<b>ARGUMENT</b>
Bsp.6	RWE-Chef Großmann <b>43</b>	Positiv <b>1</b>	Versorgungssicherheit <b>11</b>
	RWE-Chef Großmann <b>43</b>	Positiv <b>1</b>	Klimaschutz <b>19</b>

Die BEWERTUNG eines Akteurs (URHEBER) gegenüber der Laufzeitverlängerung (konstantes Bewertungsobjekt) lässt sich aus seiner inhaltlichen **BEGRÜNDUNG** ableiten.

Bsp.7	<i>„Im Atomkonflikt dringt Kanzlerin Merkel neben der Brennelementesteuer weiter auf eine Abgabe der Kraftwerksbetreiber für den Ausbau erneuerbarer Energien.“</i>
Bsp.8	<i>„Der Betriebsrat von RWE wiederum hatte eine Gegendemonstration für den Erhalt der Arbeitsplätze in Kern- und Kohlekraftwerken organisiert“</i>

	<b>URHEBER</b>	<b>TENDENZ</b>	<b>ARGUMENT</b>
Bsp.7	Merkel <b>30</b>	Positiv <b>1</b>	Haushaltssanierung <b>5</b>
	Merkel <b>30</b>	Positiv <b>1</b>	Finanzielle Förderung erneuerbare Energien <b>6</b>
Bsp.8	RWE <b>43</b>	positiv <b>1</b>	Arbeitsplätze <b>3</b>

### Hinweise zur Codierung

- Wird dasselbe Argument von mehreren Urhebern benutzt, dann wird die Aussage für jeden Urheber einzeln codiert.
- Wenn in einem Beitrag vom gleichen Urheber (gleicher Code), mit gleicher Bewertung, das gleiche Bewertungsobjekt im gleichen thematischen Zusammenhang bewertet wird, dann wird jedoch nur eine Codierung pro Medienbeitrag vorgenommen.
- Bevor die Codierung der Akteure und ihrer Aussagen erfolgt, muss der Artikel nochmals gelesen bzw. der Beitrag nochmals angesehen werden. Für die weitere Kodierung ist eine schrittweise Vorgehensweise zwingend erforderlich!

## URHEBER

### Wer macht eine wertende Aussage über die Verlängerung der Laufzeiten?

Für die Kodierung der relevanten Akteure ist es notwendig, die in Beziehung mit ihren Aussagen/Handlungen zu betrachten, die unter Umständen über den Artikel/Beitrag verstreut sein können. Folglich ist es im ersten Schritt erforderlich die wertenden Aussagen den entsprechenden Akteuren zu zuordnen. Dazu werden zunächst alle Akteure, die sich im Artikel wertend äußern markiert oder bei Fernsehbeiträgen auf einem extra Zettel notiert. Alle wertenden Aussagen eines Artikels/Beitrags lassen sich dabei Akteuren zuordnen, gegebenenfalls dem Journalisten. Danach erfolgt die Kodierung der URHEBER nacheinander inkl. ihrer Aussagen codiert. → **AKTEURSLISTE**

## BEWERTUNG

### Welche Bewertung ist gegenüber der Laufzeitverlängerung zu erkennen?

Indikatoren für eine **positive Bewertung** sind, wenn sich ein URHEBER direkt positiv gegenüber der Verlängerung der Laufzeiten äußert/verhält (dafür aussprechen, befürworten, für gut heißen, dafür werben, als gut/sinnvoll/vernünftig/notwendig bezeichnen,...) oder wenn er inhaltliche Begründungen anbringt, die in Hinblick auf eine Verlängerung der Laufzeiten als positiv eingestuft werden (Energieunabhängigkeit, keine Energieimporte, Mehreinnahmen zur Förderung erneuerbarer Energien, Arbeitsplätze, konstante Preise, Kernkraft als Brückentechnologie. Dabei muss ein URHEBER seine positive Bewertung nicht noch einmal extra in seiner Aussage betonen, sondern zur Bestimmung der Bewertung reicht es aus, wenn er positive Begründungen anbringt.

Indikatoren für eine **negative Bewertung** sind, wenn sich ein URHEBER direkt negativ gegenüber der Verlängerung der Laufzeiten äußert/verhält (kritisieren, dagegen sein, dagegen demonstrieren, als schlecht/negativ/verantwortungslos bezeichnen,...) oder er inhaltliche Begründungen anbringt, die in Hinblick auf eine Verlängerung der Laufzeiten als negativ eingestuft werden (Endlagerproblematik, Ausbau erneuerbarer Energien wird behindert, ohne Zustimmung der Länder verfassungswidrig...). Dabei muss ein URHEBER seine negative Bewertung nicht noch einmal extra in seiner Aussage betonen, sondern zur Bestimmung der Bewertung reicht es aus, wenn er negative Begründungen anbringt.

Wenn eine Aussage nicht eindeutig positiv oder negativ ist, dann wird sie nicht codiert.

Code	Ausprägung
1	positive Bewertung der Laufzeitverlängerung
-1	negative Bewertung der Laufzeitverlängerung

## BEGRÜNDUNG

**Welche inhaltlichen Begründungen bringen die Urheber zur Begründung ihrer Bewertung an?**

**Aus welchen inhaltlichen Begründungen lässt sich die Bewertung der Urheber ableiten?**

Unter Begründungen werden inhaltlich voneinander abgrenzbare Elemente innerhalb der wertenden Aussagen verstanden. Grundsätzlich werden alle Begründungen, die ein URHEBER in seiner Aussage benutzt, codiert, so dass für ein URHEBER einer Aussage theoretisch unendlich viele BEGRÜNDUNGEN innerhalb seiner Aussage codiert werden könnten. Jede Verwendung einer inhaltlich unterschiedlichen Begründung wird als einzeln codiert.

Nicht alle inhaltlichen Aspekte sind auch gleichzeitig eine Begründung. Also sind nur die Aspekte zu codieren, die auch auf der → BEGRÜNDUNGSLISTE ausgewiesen sind.

## AKTEURSLISTE

### Hinweise zur Codierung der Akteure:

- Werden alle 4 Energiekonzerne zusammen erwähnt, dann als Kraftwerksbetreiber codieren
- Werden FDP und CDU ganz klar zusammengehörig genannt, dann als Bundesregierung codieren
- Je konkreter sich die Akteure einer Gruppe zuordnen lassen, dann wird der konkretere Code vergeben: z.B. werden „Umweltaktivisten von Greenpeace“ als Greenpeace und nicht als Umweltaktivisten allgemein codiert
- Politische Akteure werden so konkret wie möglich codiert: wird ein Politiker, der auf der Akteursliste einen eigenen Code hat genannt, dann wird der Politiker einzeln codiert

### Politische Akteure allgemein

- |           |   |
|-----------|---|
| <b>1</b>  | <b>Bundesregierung</b> (auch wenn als Koalition genannt)                          |
| <b>2</b>  | <b>Thüringer Landesregierung</b>  |
| <b>3</b>  | <b>Bundesländer</b>   |
| <b>4</b>  | <b>Bundestag</b>  |
| <b>5</b>  | <b>Bundesrat</b>  |
| <b>6</b>  | <b>CDU/CSU</b> (wenn sie nicht explizit getrennt werden, dann gemeinsam codieren) |
| <b>7</b>  | <b>CDU</b> (wenn wirklich nur CDU/CDU-Fraktion genannt wird)                      |
| <b>8</b>  | <b>CSU</b> (wenn wirklich nur CSU/CSU-Fraktion genannt wird)                      |
| <b>9</b>  | <b>SPD</b> (als Partei)   |
| <b>10</b> | <b>FDP</b> (als Partei)   |
| <b>11</b> | <b>BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN</b> (als Partei)   |
| <b>12</b> | <b>Die Linke</b> (als Partei)   |
| <b>13</b> | <b>Opposition</b>   |
| <b>14</b> | <b>Bündnis Rot-Grün</b> (wenn explizit als die alte Bundesregierung genannt)      |
| <b>15</b> | <b>Bundesjustizministerium</b>  |
| <b>16</b> | <b>Bundesumweltministerium (BMU)</b>  |
| <b>17</b> | <b>Bundeswirtschaftsministerium (BMWi)</b>  |
| <b>18</b> | <b>Bundesinnministerium</b>   |
| <b>19</b> | <b>Bundesministerien allgemein</b>  |

### Nennung einzelner politischer Akteure

- |           |  |
|-----------|--|
| <b>20</b> | <b>Politiker/Politikerinnen der CDU/CSU</b>                  |
| <b>21</b> | <b>Nennung einzelner Politiker/Politikerinnen der SPD</b>    |
| <b>22</b> | <b>Nennung einzelner Politiker/Politikerinnen der FDP</b>    |
| <b>23</b> | <b>Nennung einzelner Politiker/Politikerinnen der Grünen</b> |
| <b>24</b> | <b>Nennung einzelner Politiker/Politikerinnen der Linken</b> |
| <b>25</b> | <b>Nennung einzelner Politiker/Politikerinnen der Grünen</b> |

### Konkrete Nennung einzelner politischer Akteure (Befragungsdaten)

- |           |   |
|-----------|---|
| <b>30</b> | <b>Angela Merkel</b> (Bundeskanzlerin - CDU)                            |
| <b>31</b> | <b>Norbert Röttgen</b> (Bundesumweltminister - CDU)                     |
| <b>32</b> | <b>Guido Westerwelle</b> (Außenminister - FDP)                          |
| <b>33</b> | <b>Sigmar Gabriel</b> (SPD-Bundestagsabgeordnete und Parteivorsitzende) |
| <b>34</b> | <b>Jürgen Trittin</b> (Fraktionsvorsitzender von Bündnis 90/DIE GRÜNEN) |
| <b>35</b> | <b>Renate Künast</b> (Bündnis 90/DIE GRÜNEN)                            |
| <b>36</b> | <b>Claudia Roth</b> (Bündnis 90/DIE GRÜNEN)                             |
| <b>37</b> | <b>Cem Özdemir</b> (Bündnis 90/DIE GRÜNEN)                              |
| <b>38</b> | <b>Gregor Gysi</b> (Fraktionschef der LINKEN)                           |
| <b>39</b> | <b>Klaus Ernst</b> (Stellvertretender Vorsitzender der LINKEN)          |

### Wirtschaftliche Akteure

- |           |   |
|-----------|---|
| <b>40</b> | <b>Akteure aus Wirtschaft/Industrie allgemein</b>   |
| <b>41</b> | <b>Energiewirtschaft allgemein</b><br>(Vertreter von Energieunternehmen, die sich aber nicht spezifischer den Bereichen Atomwirtschaft, Solarkraft oder Erneuerbare Energien-Branche zuordnen lassen) |
| <b>42</b> | <b>Kraftwerksbetreiber/Atomwirtschaft/ Atomlobby</b><br>(wenn die Betreiber von Atomkraftwerken als Gruppe oder alle 4 zusammen genannt werden, sonst werden sie einzeln codiert)                     |
| <b>43</b> | <b>EON</b> (als Unternehmen, Chef des Unternehmens, Vertreter, Angestellte, Betriebsrat)  |
| <b>44</b> | <b>ENBW</b> (als Unternehmen, Chef des Unternehmens, Angestellte, Betriebsrat)  |
| <b>45</b> | <b>RWE</b> (als Unternehmen, Chef des Unternehmens, Vertreter, Angestellte, Betriebsrat)  |
| <b>46</b> | <b>Vattenfall</b> (als Unternehmen, Chef des Unternehmens, Angestellte, Betriebsrat)  |
| <b>47</b> | <b>Stadtwerke</b>   |
| <b>48</b> | <b>Solarwirtschaft</b> (Solarunternehmen, Akteure aus Solarbranche, Solarindustrie)   |
| <b>49</b> | <b>Wirtschaftsakteure aus Erneuerbare Energien Branche</b><br>(Unternehmen aus Bereich Erneuerbare Energien, Agentur für Erneuerbare Energien, Bundesverband Erneuerbare Energie)                     |

### Umweltschutzorganisationen

- |           |  |
|-----------|--|
| <b>50</b> | <b>Umweltschutzorganisationen/Anti-Atomkraft-Organisation</b> allgemeine               |
| <b>51</b> | <b>Greenpeace</b> (Vertreter/Mitglieder)   |
| <b>52</b> | <b>WWF</b> (Vertreter/Mitglieder)  |
| <b>53</b> | <b>BUND</b> (Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e. V.) (Vertreter/Mitglieder) |
| <b>54</b> | <b>NABU</b> (Naturschutzbund Deutschland e. V.) (Vertreter/Mitglieder)                 |
| <b>55</b> | <b>Bürgerinitiativen und andere Interessensgruppen</b>                                 |

**Zivile, wissenschaftliche und sonstige Akteure**

- |           |   |
|-----------|---|
| <b>60</b> | <b>Zivile Atomkraftgegner/ Umweltschützer/ Demonstranten/ Umweltaktivisten</b>  |
| <b>61</b> | <b>Die Bevölkerung</b>  |
| <b>62</b> | <b>Ein einzelner Bürger</b>   |
| <b>70</b> | <b>Journalist</b>   |
| <b>71</b> | <b>Andere Medienvertreter</b>   |
| <b>80</b> | <b>Vertreter aus der Wissenschaft, Forschungsinstitute, Wissenschaftler,<br/>Forschungseinrichtungen, Universitäten</b> |
| <b>90</b> | <b>Sonstige Akteure</b>   |



## LISTE DER BEGRÜNDUNGEN

- 0 Es werden keine Argumente genannt**
- 1 Wirtschaftlich allgemein/Wirtschaftlichkeit allgemein**
  - *wirtschaftlich gut/positiv/sinnvoll/ nachteilig*
  - *wirtschaftlich schlecht/negativ/sinnlos*
- 2 wirtschaftliche Energieversorgung/wirtschaftliche Strompreise**
  - *durch verlängerte Laufzeiten*
  - *Strompreise bleiben durch Verlängerung günstig/konstant*
  - *Strompreisanstieg durch Verlängerung verhindern*
- 3 Erhalt/Schaffung von Arbeitsplätze**
  - *Arbeitsplätze im Bereich Atomkraft*
  - *Arbeitsplätze im Bereich erneuerbarer Energien*
- 4 Standortpolitik**
  - *Stärkung des Wirtschaftsstandort Deutschland durch Verlängerung*
  - *Schwächung des Wirtschaftsstandorts Thüringen durch Verlängerung*
  - *Wirtschaftsstandort Deutschland sichern*
- 5 Steuermehreinnahme**
  - *Atomabgabe als Teil des Sparpakets*
  - *steuerliche Mehreinnahmen durch Laufzeitverlängerung*
  - *Einnahmen aus Brennelementesteuer zur Haushaltssanierung*
- 6 Finanzielle Förderung erneuerbarer Energien durch Atomkraft**
  - *Finanzielle Förderung erneuerbarer Energien aus Atomabgabe*
  - *Atomabgabe zum Ausbau Erneuerbarer Energien*

(Erneuerbare Energien als Alternative → Argument 13)
- 7 Lobbyismus**
  - *Atomlobby erpresst Laufzeitverlängerung*
  - *Vorwurf von Lobbyismus*
- 8 Kosten für Sicherheitssanierungen alter Atomkraftwerke**
- 9 Kosten für Endlagererkundungen (nicht Castortransporte!)**
- 10 Kosten für Castortransporte und Polizeieinsätze**
  - *Verlängerung wird zukünftige Blockaden bei Castortransporten verstärken*  
→ *mehr Kosten*
  - *Verlängerung wird höheren Polizeieinsatz, stärkere staatliche Eingriffe*  
→ *mehr Kosten*
- 11 Versorgungssicherheit**
  - *Sicherung der Energieversorgung durch Atomkraft*
  - *Notwendigkeit Atomkraftwerke momentan weiter laufen zu lassen*
  - *Zukünftige Versorgungsengpässe ohne Atomkraft*
  - *Energie aus erneuerbaren Energien reicht noch nicht aus um Bedarf zu decken*
  - *Erneuerbare Energien können den Energieverbrauch zur Zeit noch nicht abdecken*

**12 Atomkraft als Brückentechnologie**

- *Atomkraft bis Ablösung durch Erneuerbare Energien möglich“; Atomkraft solange nötig bis Netzinfrastruktur für Umstieg auf Erneuerbare Energien hergestellt*
- *Atomkraft solange nötig bis Speicherkapazität für Erneuerbare Energien ausgereift; Atomkraft als Ergänzung zur Erneuerbaren Energien notwendig“*
- *Atomkraft zum Ausgleich schwankender Energieversorgung durch Erneuerbare Energien; Atomkraft ist flexibler als Erneuerbare Energien*

**13 Erneuerbare Energien als Alternative**

- *Ausbau und Förderung Erneuerbarer Energien allgemein; Ausbau und Förderung von Windenergie/ Solarenergie/ Solarförderung, Sahara- Projekt*
- *Verlängerung der Laufzeiten stellt Ausbau erneuerbarer Energien in Frage/ steht Ausbau Erneuerbaren Energien im Weg*
- *Verlängerung vernachlässigt /bremst Ausbau erneuerbarer Energien*

**14 Importunabhängigkeit**

- *Energieunabhängigkeit durch Atomkraft*
- *ohne Verlängerung sind Energieimporte aus dem Ausland erforderlich*
- *Importabhängigkeit bei Erdgas/Erdöl/ bei Ausstieg aus Atomenergie*

**15 Sicherheit/Risiko**

- *Atomkraft ist zu risikoreich*
- *Atomkraftwerke sind ein Sicherheitsrisiko/Atomkraft ist eine Risikotechnologie*
- *Gefahr durch Terroranschläge auf deutsche Atomkraftwerke*
- *Sicherheitsstandards reichen nicht aus*
- *Deutsche Atomkraftwerke sind sicher*
- *Sicherheitsstands in Deutschland höher als in anderen Ländern*
- *Gefahr bei deutschen Atomkraftwerken gering*
- *Verlängerung ist an Verschärfung der Sicherheitsauflagen/-bestimmungen gebunden; Kontrolle der Sicherheitsauflagen/Sicherheitsbestimmungen bei Verlängerung*

**16 Implizit: Tschernobyl, Reaktorunfälle**

- *Durch Verlängerung sind Katastrophen wie Tschernobyl, Reaktorunfälle wieder möglich → bei Protesten zu Jahrestag kann als implizites Argument möglich sein*

**17 Umweltverträglichkeit**

- *Folgen/Schäden für Umwelt durch Atomkraft allgemein/ Umweltbelastung allgemein*
- *Umweltschäden durch Endlagerung von Atommüll*

**18 Endlagerfrage ungeklärt**

- *Solange Endlagerung von Atommüll ist nicht geklärt, keine Verlängerung der Laufzeiten; Gorleben ist als Endlager ungeeignet*

**19 Klimaverträglichkeit**

- *Kernkraft zur Einhaltung der Klimaschutzziele*
- *Atomkraft als klimafreundliche Form der Energiegewinnung/co2-arme Energiegewinnung*
- *Reduktion der Treibhausgase durch längere Laufzeiten;*
- *Positive Folgen der Verlängerung auf Klima*
- *Längere Atomkraftwerke für Abschaltung klimabelastender Kohlekraftwerke*
- *Verlängerung der Laufzeiten von Atomkraft statt Bau neuer Kohlekraftwerke*

**20 Länderzuständigkeit**

- *Zuständigkeitsfrage nicht geklärt*
- *Missachtung der Zuständigkeit ist verfassungswidrig*
- *Zuständigkeit von Bund und Ländern bei Verlängerung der Laufzeiten*

**21 Meinung der Bevölkerung**

- *Ablehnung längerer Laufzeiten durch Bevölkerung*
- *Demonstrationen gegen längere Laufzeiten*
- *Meinung der Bevölkerung wird von der Politik durch Verlängerung ignoriert*
- *Befürwortung längerer Laufzeiten durch Bevölkerung*
- *Politik handelt nach der Meinung der Bevölkerung*